

Durch seine Beteiligung am Bundesprogramm **LernenvorOrt** rückte der Landkreis Görlitz das Lebenslange Lernen in den Fokus seiner strategischen Ausrichtung. Mit der Zielstellung, allen Bürgerinnen und Bürgern erfolgreiche Bildungsbiografien durch ein abgestimmtes Bildungssystem vor Ort zu ermöglichen, wurde der Impuls gesetzt, Bildung im ganzheitlichen Sinne zu betrachten und nicht mehr nur die verschiedenen Bildungsetappen unabhängig voneinander zu beleuchten. Besonders den Übergängen zwischen den einzelnen Phasen des Lebenslangen Lernens wird dadurch eine erhöhte Bedeutung beigemessen. Stimmige und durchgängige Bildungsbiografien ohne Brüche sollen einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung des Landkreises leisten.

Mit dem **1. Bildungsbericht 2012 des Landkreises Görlitz** liegt dafür nun erstmalig ein datenbasiertes Steuerungsinstrument für Politik, Verwaltung und alle regionalen Bildungsakteure vor, das die Situation für das Lernen im Lebenslauf im Landkreis Görlitz transparent macht und Rückschlüsse auf die Qualität der Bildung vor Ort zulässt, Ressourcen herausarbeitet, aber auch Problemlagen aufzeigt.

Gleichzeitig wurde mit der Erarbeitung des 1. Bildungsberichtes der Grundstein für eine kontinuierliche Bildungsberichterstattung gelegt und ein Bildungsmonitoring etabliert, das in die Entwicklung einer Gesamtstrategie für den Landkreis Görlitz eingebettet ist. Im Zuge der Kreisgebietsreform 2008 aus den Landkreisen Löbau-Zittau, dem Niederschlesischen Oberlausitzkreis und der Kreisfreien Stadt Görlitz hervorgegangen, wird der neue Landkreis durch diesen strategischen Prozess bei seinem Zusammenwachsen unterstützt. Unter Einbezug aller relevanten Fachplanungen und Konzepte wird die Strategieentwicklung vom Amt für Kreisentwicklung begleitet, um eine abgestimmte, zukunftsorientierte Ausrichtung des Landkreises zu sichern. Um fortlaufend die Aktualität zu gewährleisten, wurde sie als dynamischer Prozess installiert, der ein kontinuierliches Monitoring erfordert. Der vorliegende **1. Bildungsbericht 2012 des Landkreises Görlitz** ist dabei ein wichtiger Meilenstein für die mit der Gesamtstrategie abgestimmte strategische Bildungsplanung des Landkreises, die sich insbesondere auch in den regionalen Bildungsthemen Energiebildung, Regionales Übergangsmanagement am Übergang Schule-Beruf sowie nachbarsprachige Bildung widerspiegelt.

Mit dem Auftrag an die Bildungsberichterstattung, ein transparentes wertneutrales Abbild der Bildungssituation vor Ort zu schaffen, ist auch der Anspruch verbunden, die erhobenen Daten einer zielgerichteten bildungspolitischen Steuerung zuzuführen. Auf der Grundlage des 1. Bildungsberichtes werden im nächsten Schritt ab Oktober 2012 in einem bildungsbereichsübergreifenden Abstimmungs- und Beteiligungsprozess Handlungsempfehlungen erarbeitet und konkrete Maßnahmen zur Bildungssteuerung abgeleitet. Das Regionale Bildungsforum des Landkreises Görlitz wird diesen Prozess aktiv mitgestalten und begleiten.

Aktuell werden sich aus dem 1. Bildungsbericht auch Fragestellungen ableiten, die eine vertiefende Datengenerierung - zum Beispiel auf kommunaler Ebene - oder neue Schwerpunktsetzungen in der Bildungsberichterstattung erfordern. Diese fließen in den Prozess der Fortschreibung des Bildungsberichtes ebenso ein wie in die fortlaufende Abstimmung mit der Gesamtstrategieentwicklung des Landkreises und mit den Fachplanungen der einzelnen bildungsrelevanten Ressorts.

Dadurch wird einerseits die Zusammenarbeit mit den betreffenden Fachämtern verstetigt und andererseits die Einbindung der Kommunen in den Prozess der Strategieentwicklung für den Landkreis Görlitz vorangebracht.



MEIN ZUHAUSE
**LANDKREIS
GÖRLITZ**
WOKRJES ZHORJELC



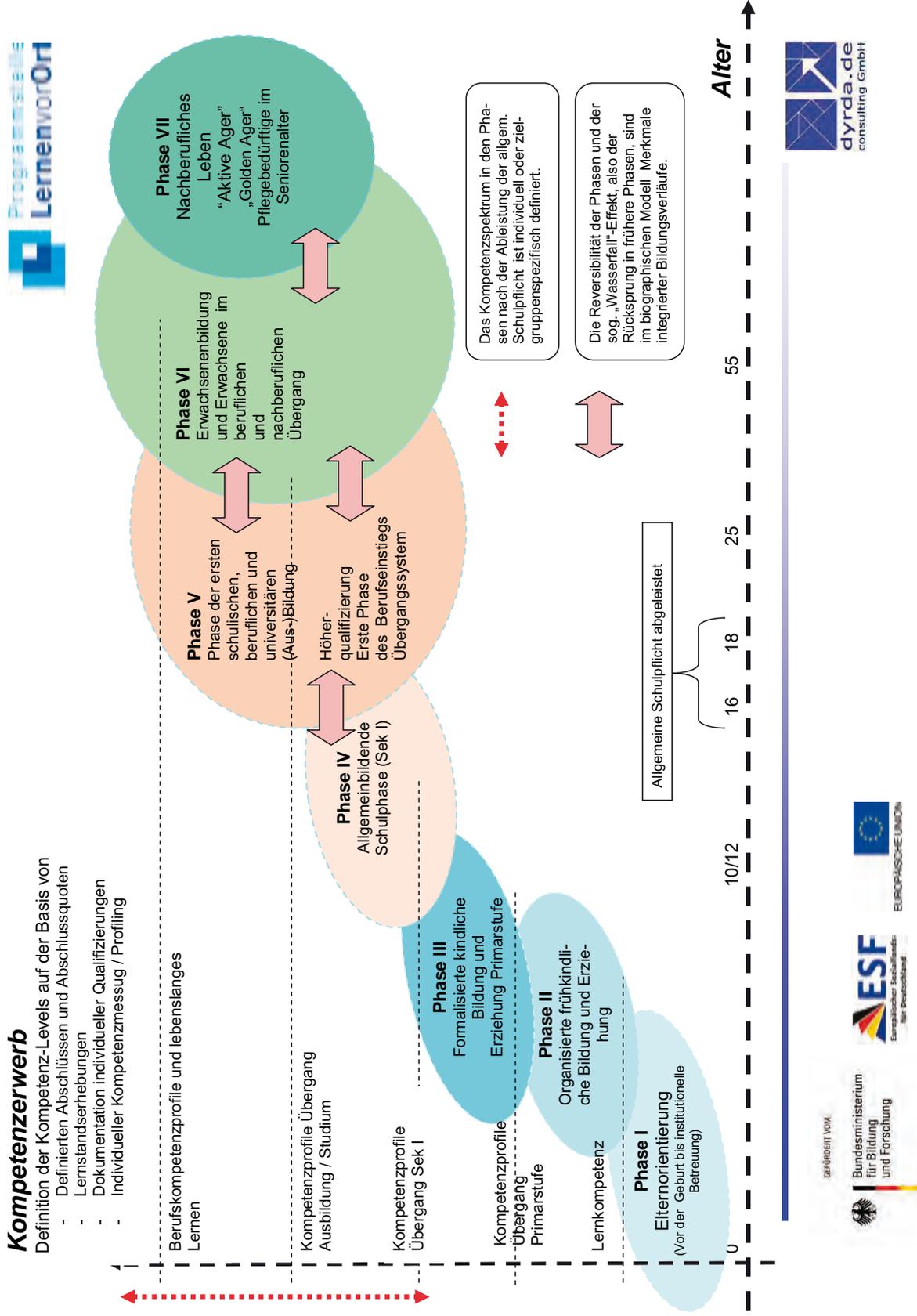
7

Anlagen

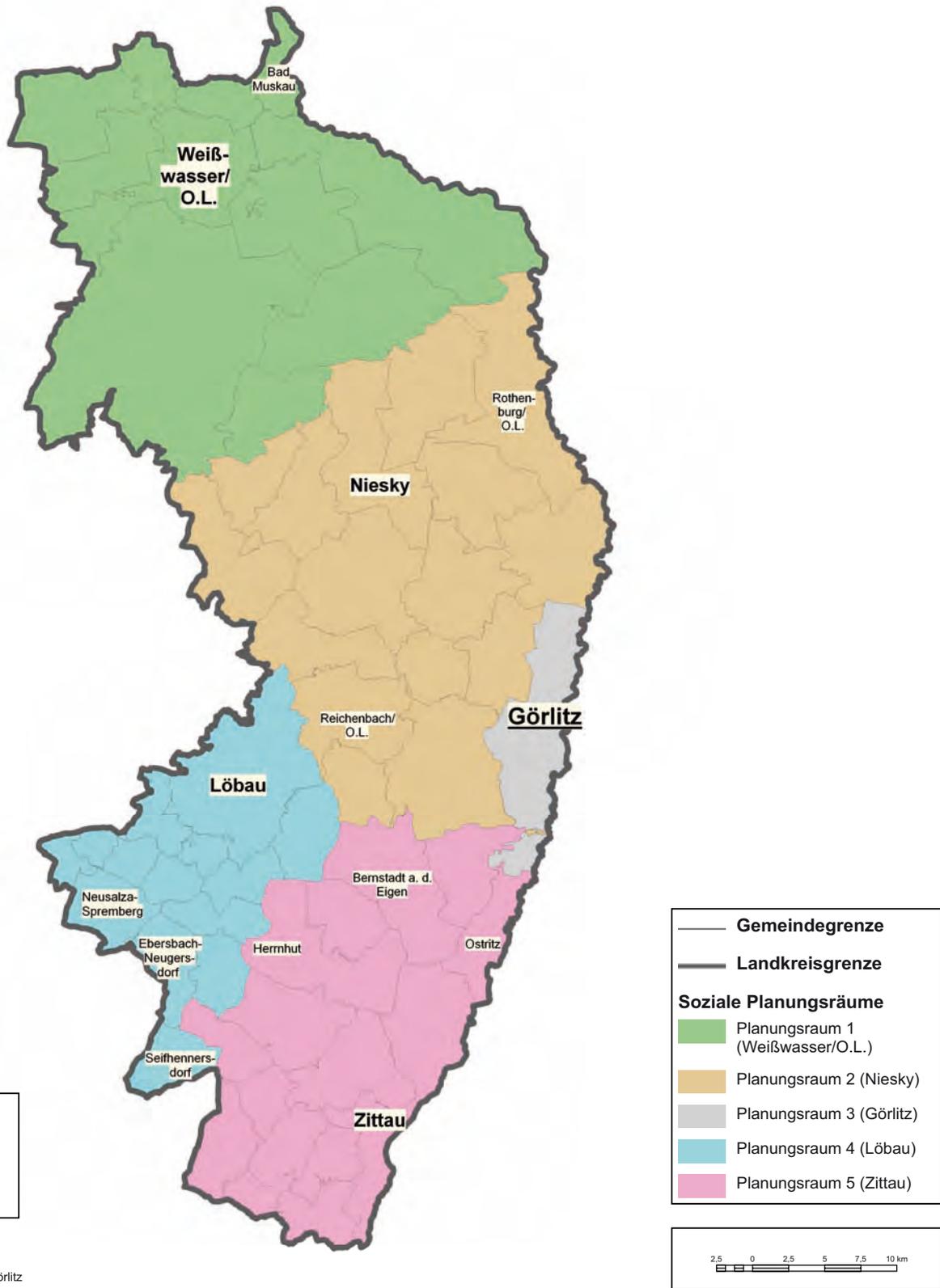
7.1 Abbildungsverzeichnis¹⁶³

- A1-Abb. 2.1-1 Phasenmodell zum Lebenslangen Lernen
- A1-Abb. 2.2-1 Planungsräume im Landkreis Görlitz
- A1-Abb. 3.2-1 Bevölkerungsdichte im Landkreis Görlitz 2011
- A1-Abb. 3.2-3 Bevölkerungsentwicklung und -prognose nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 1990 bis 2025
- A1-Abb. 3.2-7 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht im Landkreis Görlitz 2025
- A1-Abb. 3.3-2 Anzahl der hilfebedürftigen Personen nach SGB II im Landkreis Görlitz 2010
- A1-Abb. 3.3-3 Anzahl der hilfebedürftigen Personen nach SGB II nach Altersgruppen im Landkreis Görlitz 2010
- A1-Abb. 3.3-4 Bevölkerung nach höchstem allgemeinbildenden Abschluss im Landkreis Görlitz 2000, 2005, 2010
- A1-Abb. 3.3-5 Bevölkerung nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss im Landkreis Görlitz 2000, 2005, 2010
- A1-Abb. 4.1-4 Anteil der in Kindertageseinrichtungen im Freistaat Sachsen betreuten Kinder nach Altersgruppen 2010
- A1-Abb. 4.1-5 Anteil der in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Görlitz betreuten Kinder nach Altersgruppen 2006
- A1-Abb. 4.1-6 Anzahl der in Kindertagespflegestellen im Landkreis Görlitz betreuten Kinder nach Altersgruppen 2006 bis 2010
- A1-Abb. 4.1-8 Anteil der in Kindertagespflegestellen im Freistaat Sachsen betreuten Kinder nach Altersgruppen 2010
- A1-Abb. 4.1-9 Anteil der in Kindertagespflegestellen im Landkreis Görlitz betreuten Kinder nach Altersgruppen 2006
- A1-Abb. 4.2-11 Verteilung der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 2010/2011
- A1-Abb. 4.3-2 Entwicklung der Anzahl berufsbildender Schulen im Landkreis Görlitz seit 2000/2001
- A1-Abb. 4.3-7 Verteilung der neu eingetretenen Schüler an berufsbildenden Schulen nach allgemeinbildender schulischer Herkunft im Landkreis Görlitz 2010/2011
- A1-Abb. 4.4-1 Hochschulen im Landkreis Görlitz 2009/2010
- A1-Abb. 4.4-2 Verteilung der Studenten nach Fächergruppen im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2009/2010
- A1-Abb. 4.6-1 Museen im Landkreis Görlitz 2011
- A1-Abb. 5.3.2-7 Weitere Vernetzungsaktivitäten außerschulischer Energielernorte im Landkreis Görlitz 2011

¹⁶³ Die hier fehlenden Abbildungen sind im Fließtext zu finden.

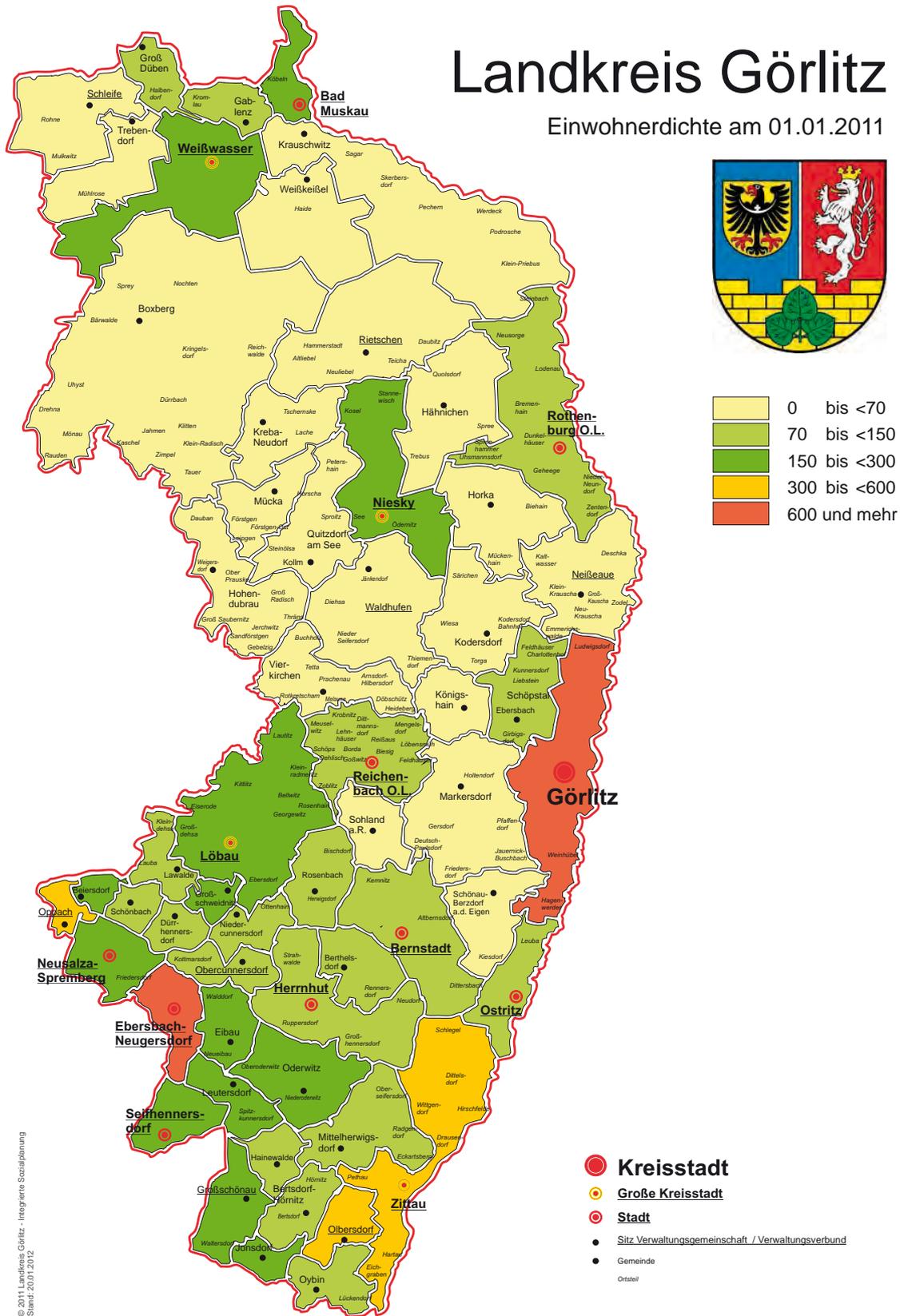


A1-Abb. 2.1-1: Phasenmodell zum Lebenslangen Lernen
 Quelle: Entwicklungsgruppe „Datenbasierte Steuerung von Bildungsübergängen“ LernenvorOrt, 2011

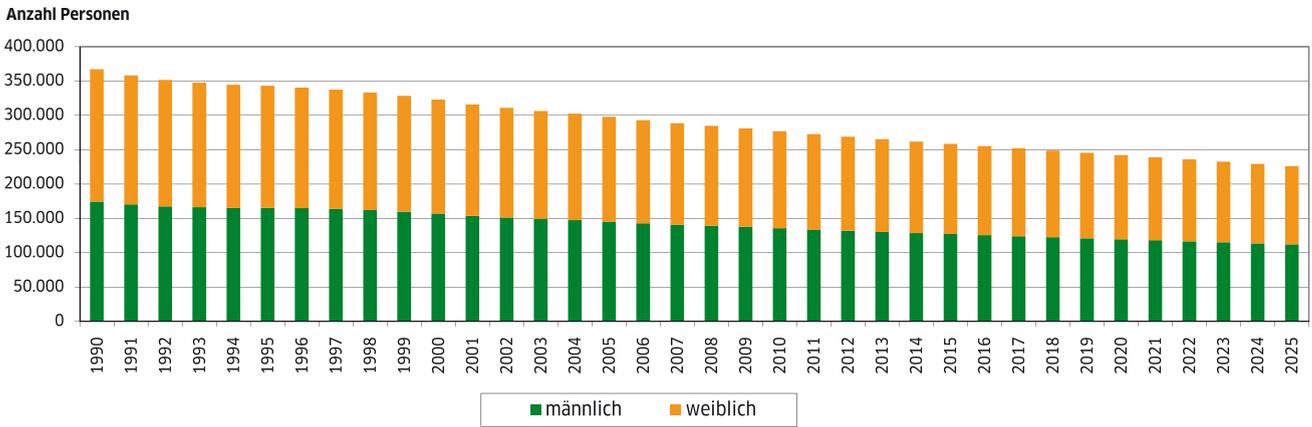


(c) Landratsamt Görlitz

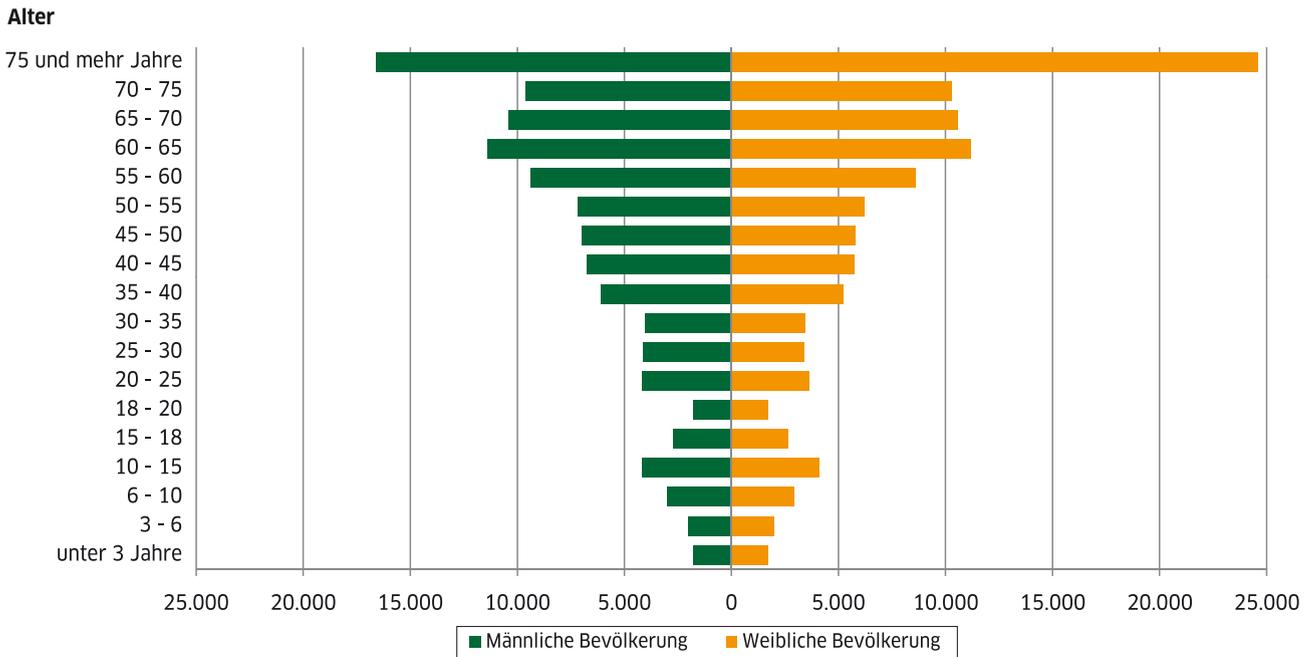
A1-Abb. 2.2-1: Planungsräume im Landkreis Görlitz
 Quelle: Landkreis Görlitz, Amt für Kreisentwicklung 2012



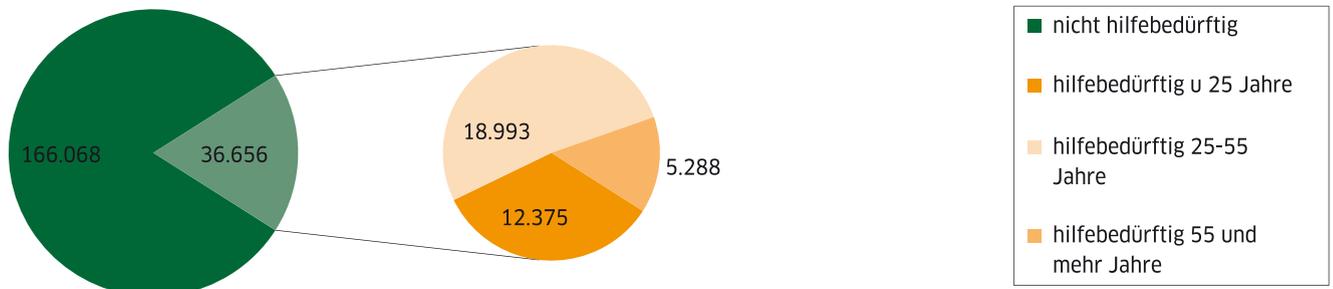
A1-Abb. 3.2-1: Bevölkerungsdichte im Landkreis Görlitz 2011
 Quelle: Landkreis Görlitz, Stabsstelle Integrierte Sozialplanung 2012



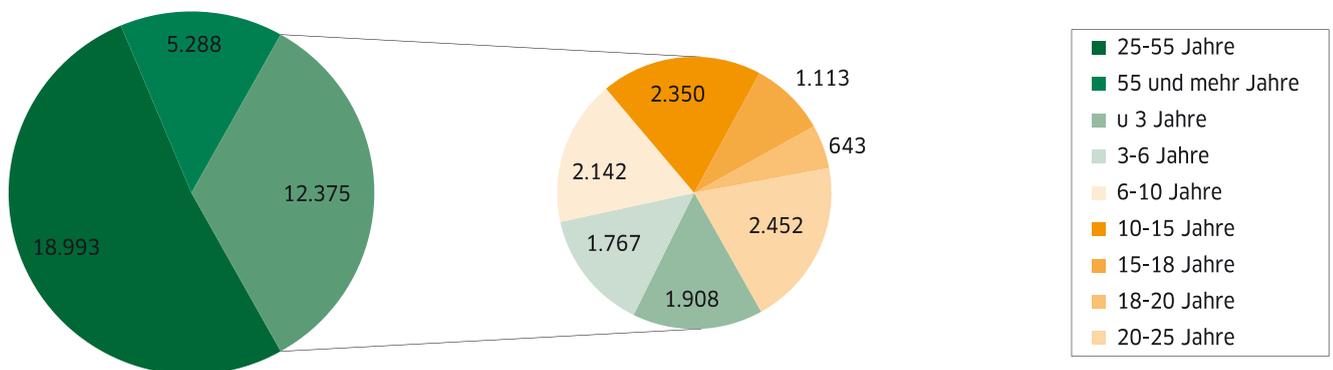
A1-Abb. 3.2-3: Bevölkerungsentwicklung und -prognose nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 1990 bis 2025
 Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b



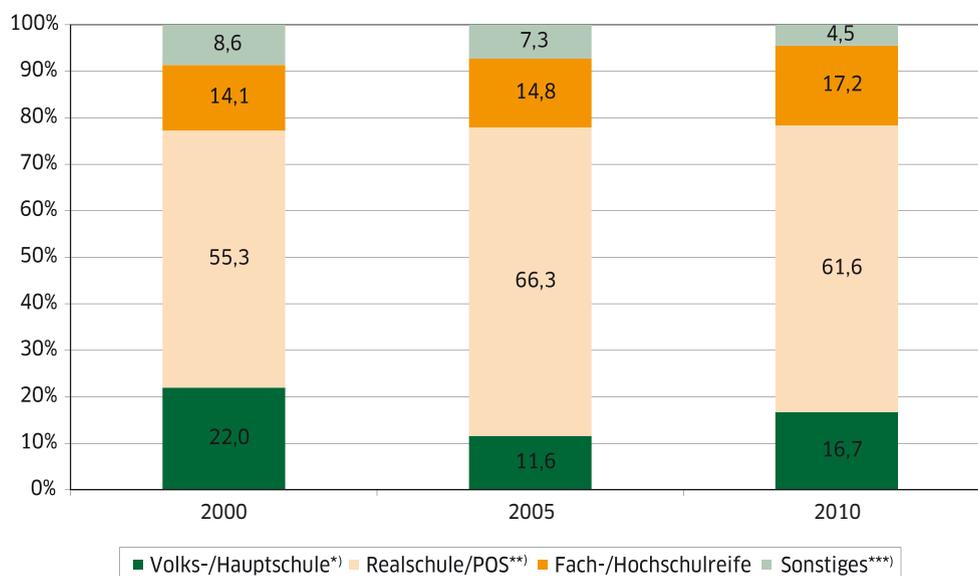
A1-Abb. 3.2-7: Bevölkerung nach Alter und Geschlecht im Landkreis Görlitz 2025
 Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b



A1-Abb. 3.3-2: Anzahl der hilfebedürftigen Personen nach SGB II im Landkreis Görlitz 2010
 Hinweis: Leistungsempfang grundsätzlich bis Ablauf des Monats des Erreichens der Altersgrenze (Eintritt ins gesetzliche Rentenalter)
 Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b



A1-Abb. 3.3-3: Anzahl der hilfebedürftigen Personen nach SGB II nach Altersgruppen im Landkreis Görlitz 2010
 Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b



A1-Abb. 3.3-4: Bevölkerung¹⁾ nach höchstem allgemeinbildenden Abschluss im Landkreis Görlitz 2000, 2005, 2010

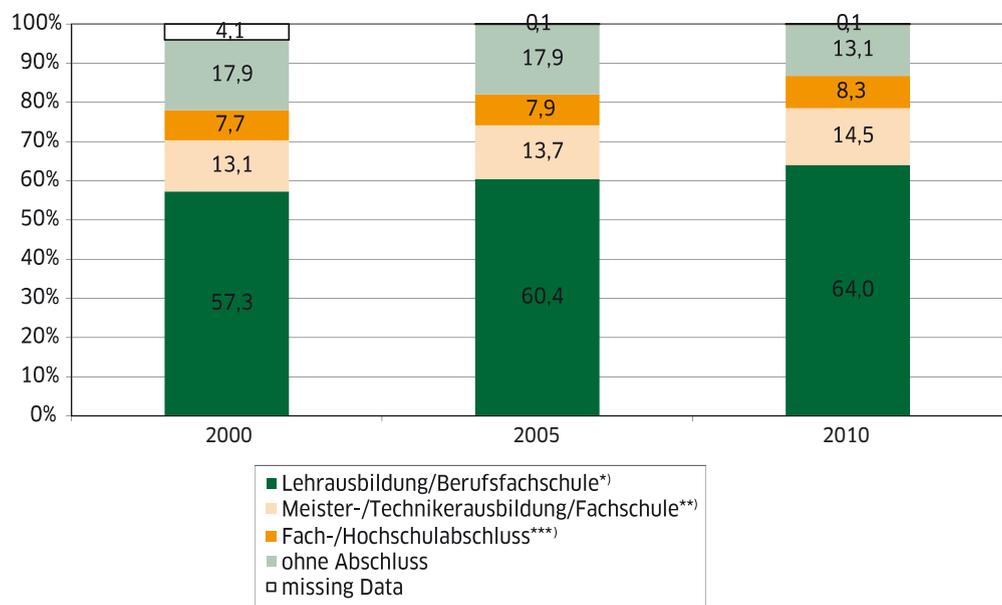
¹⁾ Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

²⁾ ab 2010 einschließlich Abschluss der 8. und 9. Klasse der POS

³⁾ bis 2009 einschließlich Abschluss der POS; ab 2010 einschließlich Abschluss der 10. Klasse der POS

⁴⁾ ohne Abschluss, ohne Angabe

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b (Ergebnisse des Mikrozensus)



A1-Abb. 3.3-5: Bevölkerung¹⁾ nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss im Landkreis Görlitz 2000, 2005, 2010

¹⁾ Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

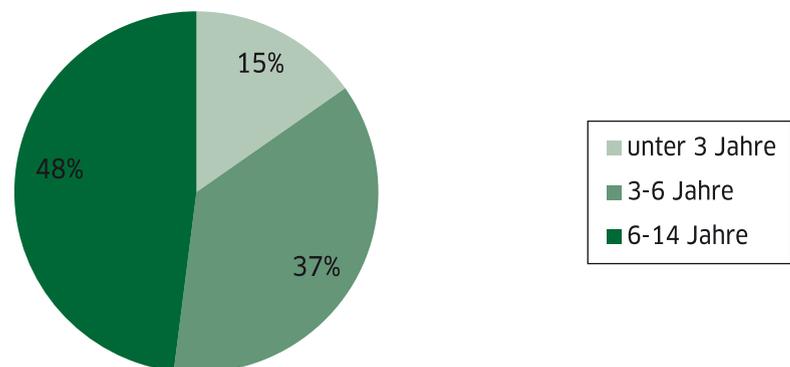
^{*)} einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, Kollegschule, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung

^{**)} einschließlich 2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens, Fach- oder Berufsakademie, Verwaltungsfachhochschule

^{***)} einschließlich Fachhochschulabschluss, Ingenieurschulabschluss, Promotion

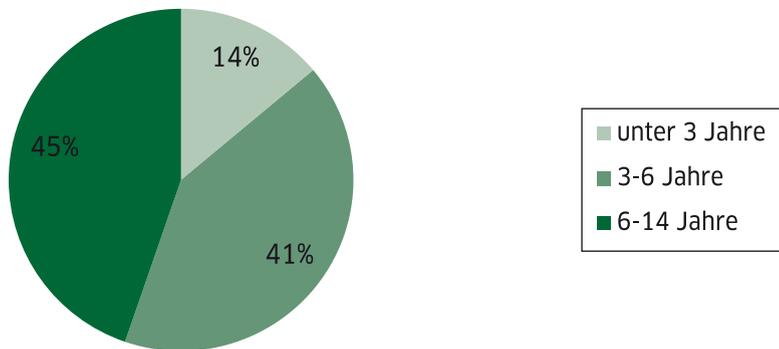
Hinweis: „missing Data“ steht für fehlende Werte.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b (Ergebnisse des Mikrozensus)



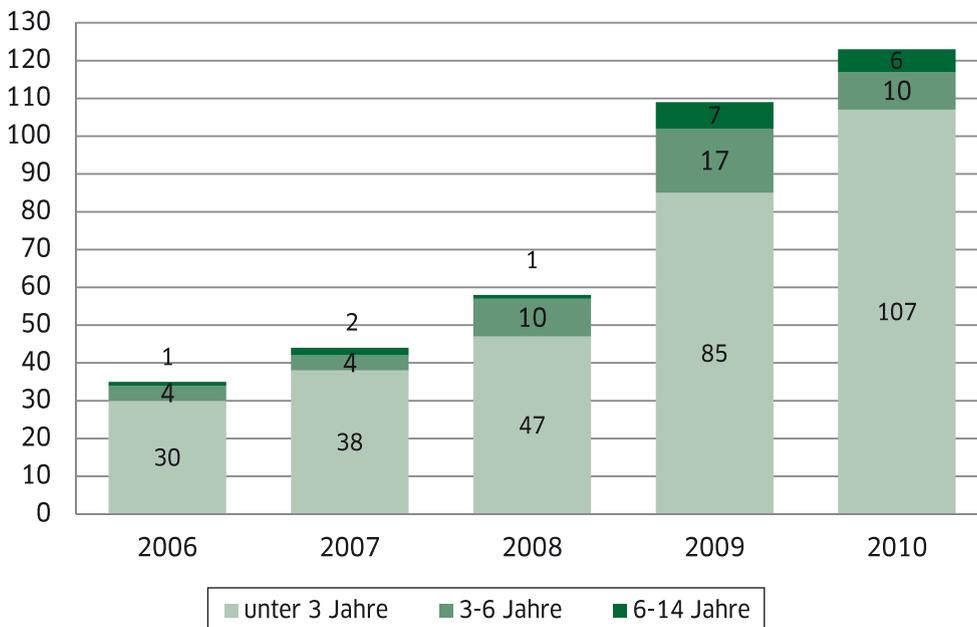
A1-Abb. 4.1-4: Anteil der in Kindertageseinrichtungen im Freistaat Sachsen betreuten Kinder nach Altersgruppen 2010

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

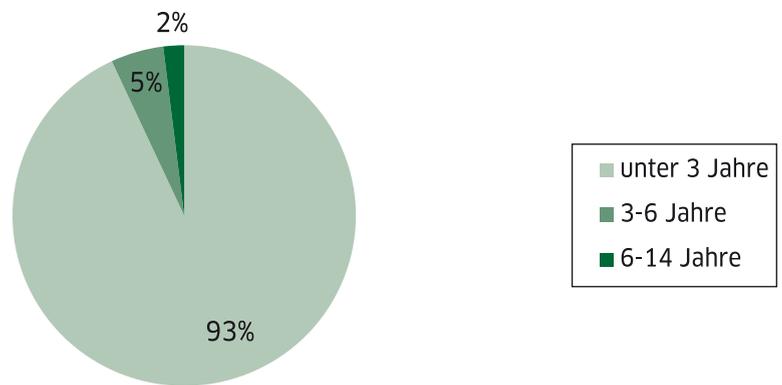


A1-Abb. 4.1-5: Anteil der in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Görlitz betreuten Kinder nach Altersgruppen 2006
 Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

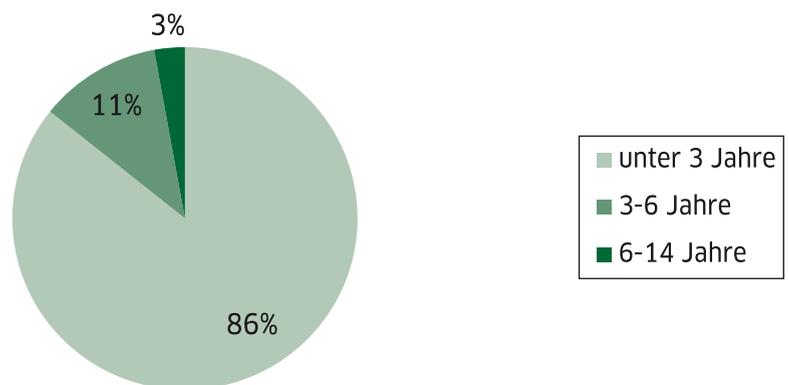
Anzahl Kinder



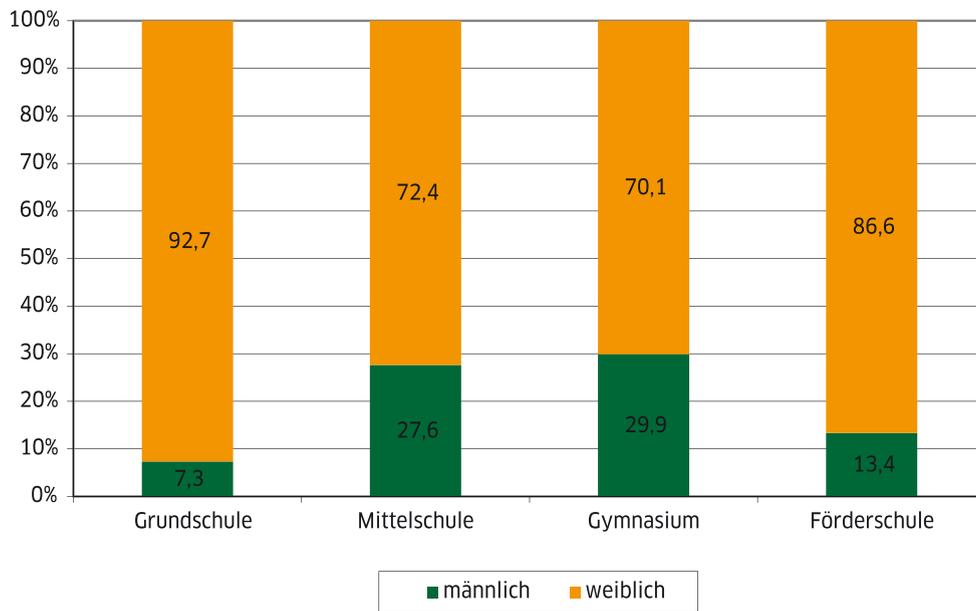
A1-Abb. 4.1-6: Anzahl der in Kindertagespflegestellen im Landkreis Görlitz betreuten Kinder nach Altersgruppen 2006 bis 2010
 Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b



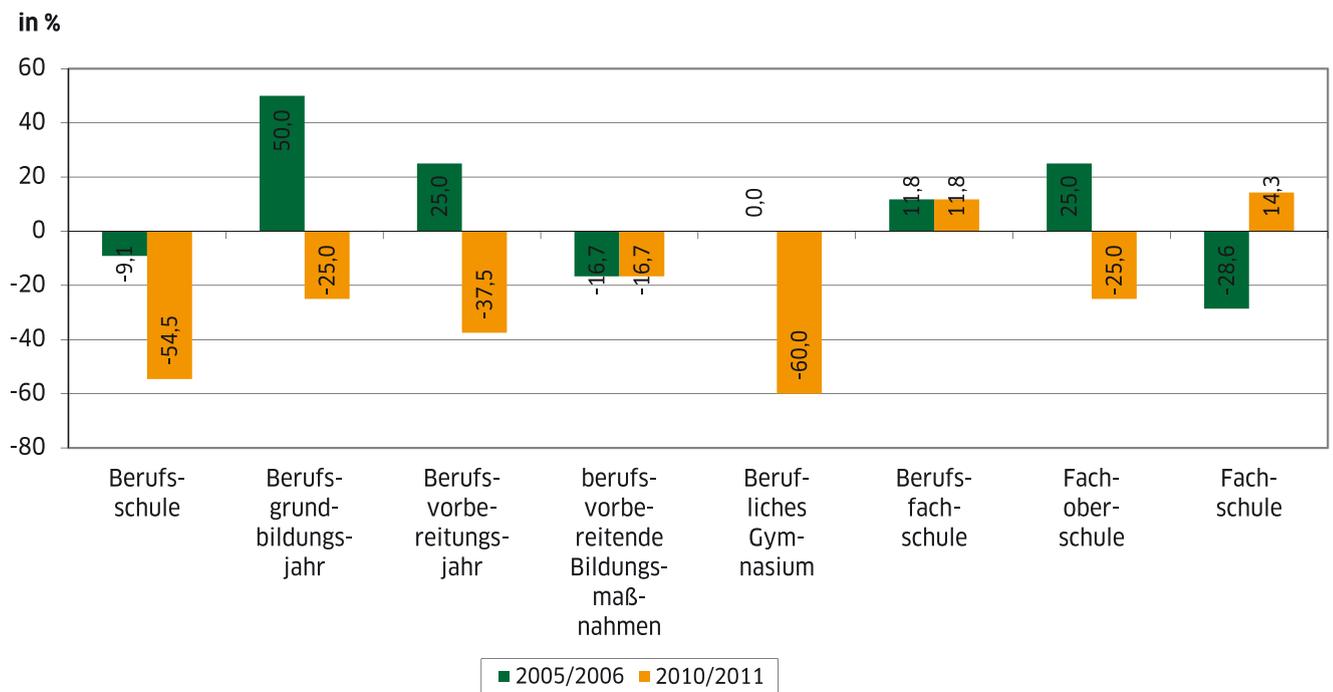
A1-Abb. 4.1-8: Anteil der in Kindertagespflegestellen im Freistaat Sachsen betreuten Kinder nach Altersgruppen 2010
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b



A1-Abb. 4.1-9: Anteil der in Kindertagespflegestellen im Landkreis Görlitz betreuten Kinder nach Altersgruppen 2006
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b



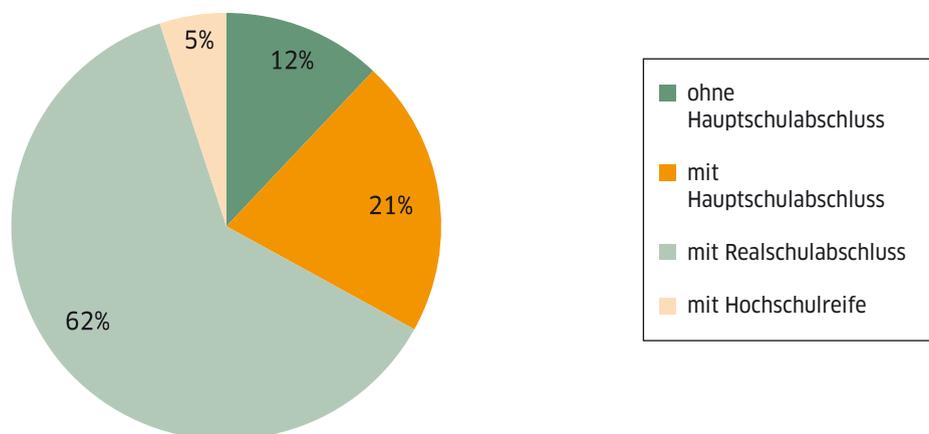
A1-Abb. 4.2-11: Verteilung der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 2010/2011
 Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b



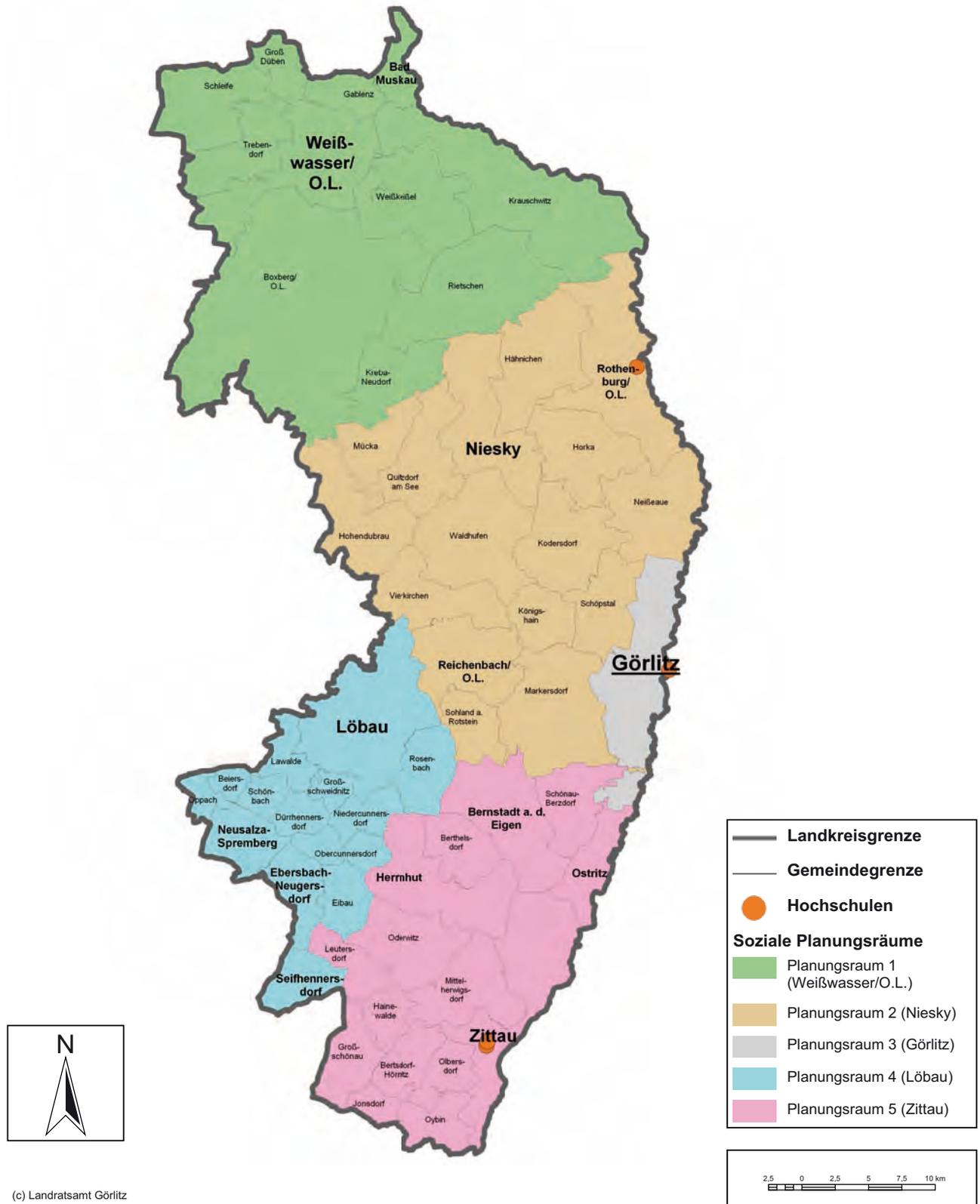
A1-Abb. 4.3-2: Entwicklung der Anzahl berufsbildender Schulen¹⁾ im Landkreis Görlitz seit 2000/2001

¹⁾ Schulen sind im Sinne der eingerichteten Schularten der berufsbildenden Schulen nach § 8 SchulG und Einrichtungen im verwaltungsrechtlichen Sinne für alle Schularten insgesamt ausgewiesen.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b



A1-Abb. 4.3-7: Verteilung der neu eingetretenen Schüler an berufsbildenden Schulen nach allgemeinbildender schulischer Herkunft im Landkreis Görlitz 2010/2011
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

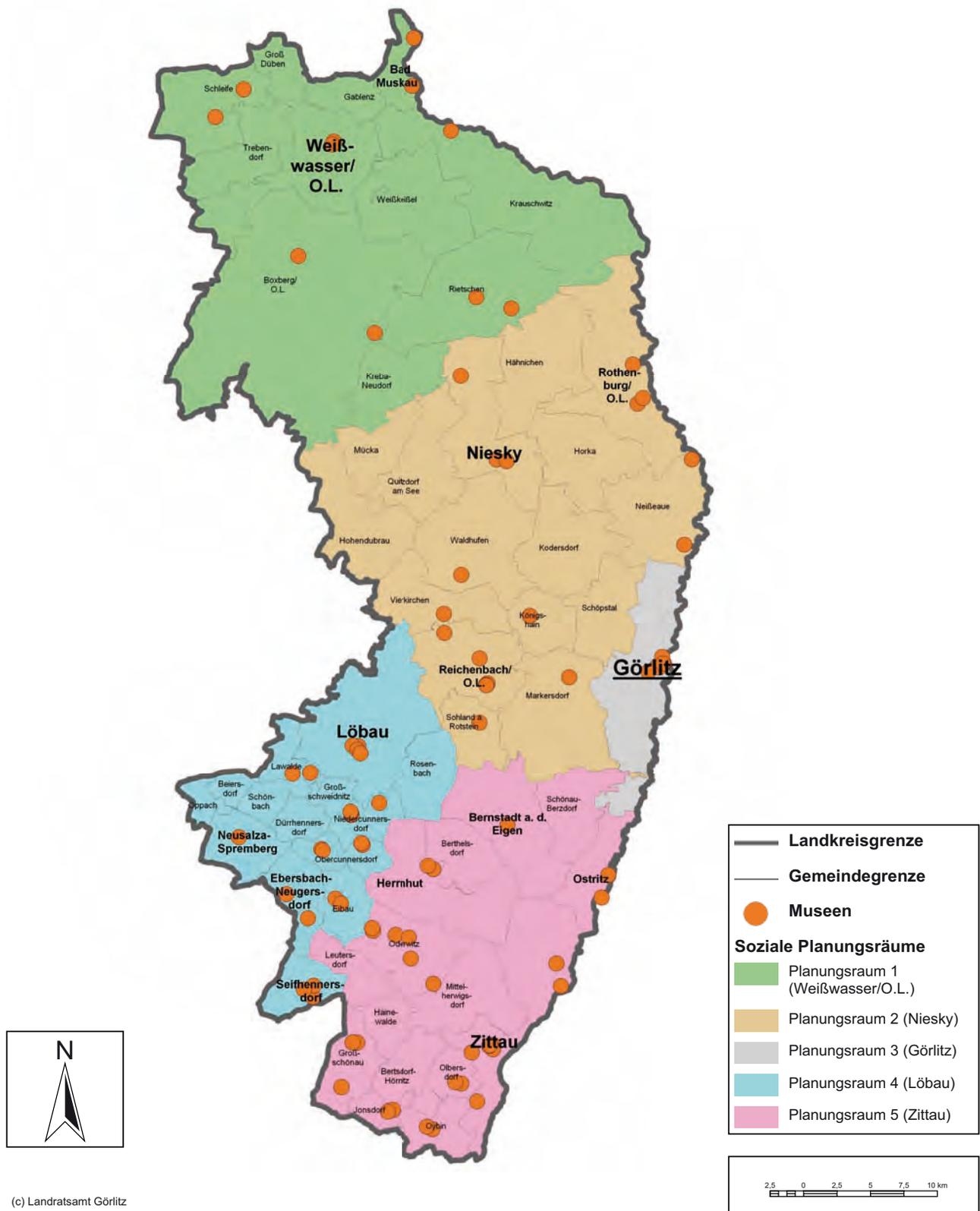


(c) Landratsamt Görlitz

A1-Abb. 4.4-1: Hochschulen im Landkreis Görlitz 2009/2010
 Quelle: Landkreis Görlitz, Amt für Kreisentwicklung 2012

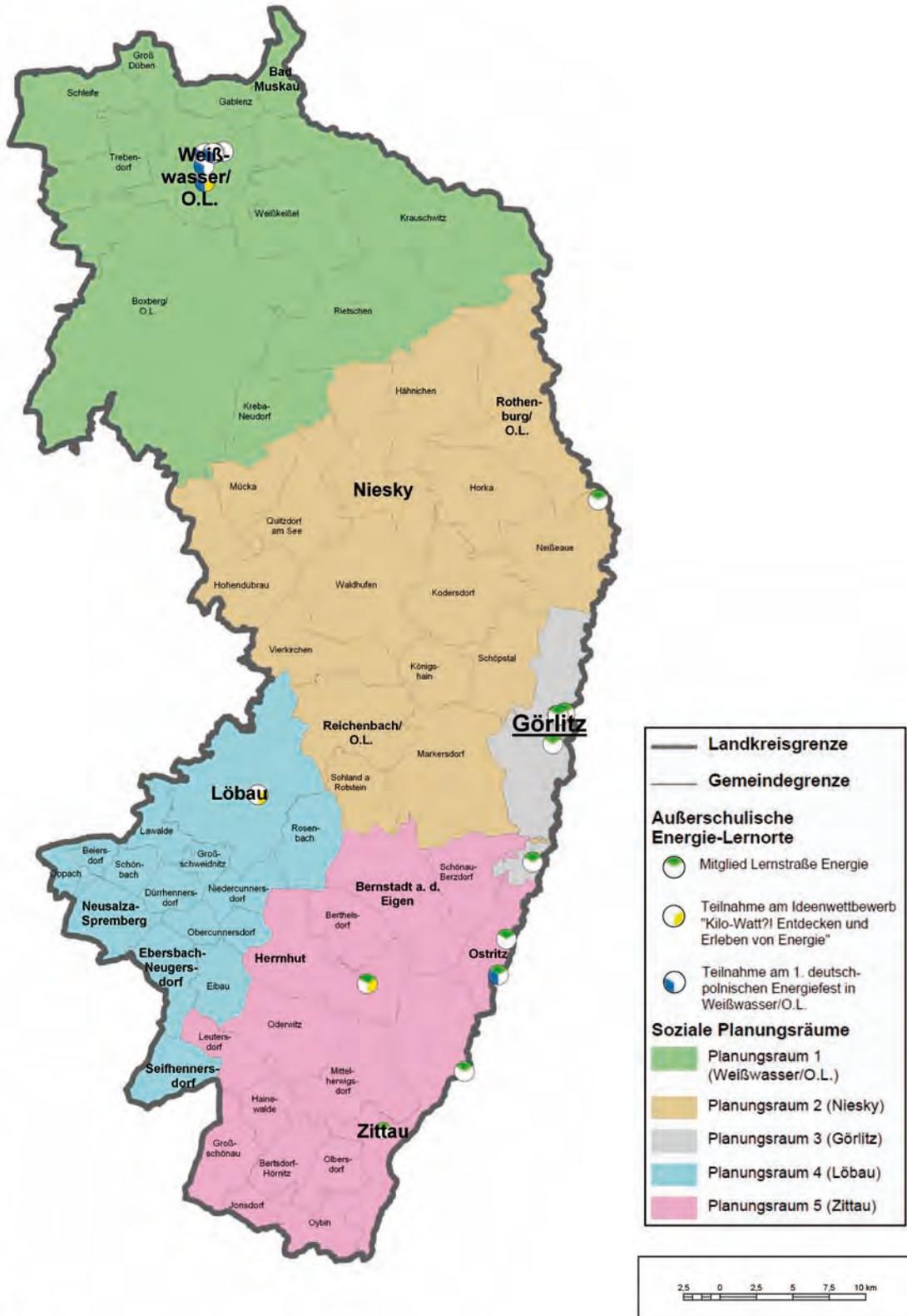


A1-Abb. 4.4-2: Verteilung der Studenten nach Fächergruppen im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2009/2010
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b



(c) Landratsamt Görlitz

A1-Abb. 4.6-1: Museen im Landkreis Görlitz 2011
 Quelle: Landkreis Görlitz, Amt für Kreientwicklung 2012



(c) Landratsamt Görlitz

Abb. 5.3.2-7: Weitere Vernetzungsaktivitäten außerschulischer Energielernorte im Landkreis Görlitz 2011
 Quelle: Landkreis Görlitz, Amt für Kreisentwicklung; Servicestelle Bildung 2012

7.2 Tabellenverzeichnis¹⁶⁴

A2-Tab. 3.2-1	Bevölkerungsentwicklung nach Alter und Geschlecht im Landkreis Görlitz 1990 bis 2010
A2-Tab. 3.2-2	Bevölkerungsdichte im Landkreis Görlitz 2000 bis 2010
A2-Tab. 3.2-3	Bevölkerungsentwicklung nach Alter und Geschlecht im Freistaat Sachsen 2000 bis 2010
A2-Tab. 3.2-4	Anzahl der Lebendgeborenen nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 1980 bis 2010
A2-Tab. 3.2-6	Wanderungsbewegungen nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 2000, 2005 und 2010
A2-Tab. 3.2-7	Bevölkerungsprognose nach Alter und Geschlecht für den Landkreis Görlitz 2010 bis 2025
A2-Tab. 3.2-9	Anteil der nicht-deutschen Bevölkerung nach Alter im Landkreis Görlitz und im Freistaat Sachsen 2000 bis 2009
A2-Tab. 3.3-1	Anzahl der Haushalte im Landkreis Görlitz 2000 bis 2010
A2-Tab. 3.3-2	Anzahl der Lebensformen nach Anzahl der Kinder im Landkreis Görlitz 2005 bis 2010
A2-Tab. 3.3-3	Durchschnittlich verfügbares monatliches Einkommen in Euro je Haushalt im Landkreis Görlitz und im Freistaat Sachsen 2000 bis 2008
A2-Tab. 3.3-4	Anzahl und Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen nach SGB II im Landkreis Görlitz und im Freistaat Sachsen 2007 bis 2010
A2-Tab. 3.3-5	Anzahl und Anteil der Personen unter 25 Jahren in Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen nach SGB II im Landkreis Görlitz und im Freistaat Sachsen 2007 bis 2010
A2-Tab. 3.3-6	Bevölkerung nach höchstem allgemeinbildenden Abschluss im Landkreis Görlitz 2000, 2005, 2010
A2-Tab. 3.3-7	Bevölkerung nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss im Landkreis Görlitz 2000, 2005, 2010
A2-Tab. 3.4-1	Arbeitslosenquote im Landkreis Görlitz 2010
A2-Tab. 3.4-2	Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im Landkreis Görlitz 2008 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen
A2-Tab. 3.4-3	Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im Landkreis Görlitz 2008 bis 2010 im Bereich Erziehung und Unterricht
A2-Tab. 4.1-1	Anzahl, Art und Trägerschaft der Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010
A2-Tab. 4.1-2	Auslastungsgrad der Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen im Landkreis Görlitz 2010/2011
A2-Tab. 4.1-3	Auslastungsgrad der Kindertagespflegestellen im Landkreis Görlitz 2010/2011
A2-Tab. 4.1-4	Versorgungsquoten in der Kindertagesbetreuung nach Altersgruppen im Landkreis Görlitz 2010/2011 (Planungszahlen)
A2-Tab. 4.1-5	Anzahl der betreuten Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010
A2-Tab. 4.1-6	Anzahl der betreuten Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen im Freistaat Sachsen 2006 bis 2010
A2-Tab. 4.1-7	Anzahl der betreuten Kinder in Kindertagespflegestellen nach Altersgruppen im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010
A2-Tab. 4.1-8	Anzahl der betreuten Kinder in Kindertagespflegestellen nach Altersgruppen im Freistaat Sachsen 2006 bis 2010
A2-Tab. 4.1-9	Betreuungsquoten der Kindertagesbetreuung nach Altersgruppen im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010
A2-Tab. 4.1-10	Betreuungsquote in der Kindertagesbetreuung nach Altersgruppen im Landkreis Görlitz 2010/2011 (Planungszahlen)
A2-Tab. 4.1-11	Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Görlitz 2010

¹⁶⁴ Die hier fehlenden Tabellen sind im Fließtext zu finden.

A2-Tab. 4.1-12	Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen im Freistaat Sachsen 2010
A2-Tab. 4.1-13	Betreuungszeiten in Kindertagespflegestellen im Landkreis Görlitz 2010
A2-Tab. 4.1-14	Betreuungszeiten in Kindertagespflegestellen im Freistaat Sachsen 2010
A2-Tab. 4.1-15	Anzahl des Personals in Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen und Trägerschaft im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010
A2-Tab. 4.1-16	Anzahl des Personals in Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen im Freistaat Sachsen 2006 und 2010
A2-Tab. 4.1-17	Anzahl des Personals in Kindertagespflegestellen nach Geschlecht im Freistaat Sachsen 2006 und 2010
A2-Tab. 4.1-18	Anzahl der Kindertageseinrichtungen mit einem Untersuchungsangebot im Landkreis Görlitz 2005/2006 bis 2009/2010
A2-Tab. 4.1-19	Anzahl und Anteil der in Kindertageseinrichtungen untersuchten Kinder im Landkreis Görlitz 2004/2005 bis 2009/2010
A2-Tab. 4.1-20	Förderstatus der untersuchten Kinder im Landkreis Görlitz 2004/2005 bis 2009/2010
A2-Tab. 4.1-21	Anzahl und Anteil der Befundhäufigkeiten bei den untersuchten Kindern im Landkreis Görlitz 2004/2005 bis 2009/2010
A2-Tab. 4.1-23	Anzahl und Anteil der Befundhäufigkeiten bei Schulaufnahmeuntersuchungen im Landkreis Görlitz 2005 bis 2010
A2-Tab. 4.1-24	Anzahl und Anteil der Jugendärztlichen Schulempfehlungen im Landkreis Görlitz 2005 bis 2010
A2-Tab. 4.1-25	Anzahl und Anteil der Einschulungen im Landkreis Görlitz 2000 bis 2010
A2-Tab. 4.2-2	Anzahl, Art und Trägerschaft der allgemeinbildenden Schulen im Freistaat Sachsen 1995/1996 bis 2010/2011
A2-Tab. 4.2-3	Aktuelle und zu erwartende Zügigkeit der allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Görlitz 2009/2010
A2-Tab. 4.2-4	Anzahl der Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Görlitz 1992/1993 bis 2010/2011
A2-Tab. 4.2-5	Anzahl der Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Freistaat Sachsen 1992/1993 bis 2010/2011
A2-Tab. 4.2-6	Anzahl der Schüler an allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011
A2-Tab. 4.2-7	Anzahl und Anteil der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen nach Beschäftigungsumfang im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011
A2-Tab. 4.2-8	Anzahl und Anteil der Übergänge von der Grundschule auf weiterführende Schulen im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011
A2-Tab. 4.2-9	Anzahl und Anteil der Übergänge von der Grundschule auf weiterführende Schulen im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011
A2-Tab. 4.2-11	Quote der Schulartwechsel in den Klassenstufen 5 bis 6 nach Geschlecht im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011
A2-Tab. 4.2-12	Quote der Schulartwechsel in den Klassenstufen 7 bis 9 nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011
A2-Tab. 4.2-13	Quote der Schulartwechsel an allgemeinbildende Förderschulen nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011
A2-Tab. 4.2-14	Anzahl und Anteil der Übergänge von Sekundarstufe I zu Sekundarstufe II nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011
A2-Tab. 4.2-15	Anzahl und Anteil der Übergänge von Sekundarstufe I zu Sekundarstufe II nach Geschlecht im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011

- A2-Tab. 4.2-16 Anteil der Klassenwiederholungen an allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011
- A2-Tab. 4.2-17 Anteil der Klassenwiederholungen an allgemeinbildenden Schulen im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011
- A2-Tab. 4.2-18 Anteil der Klassenwiederholungen an allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht im Landkreis Görlitz und im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011
- A2-Tab. 4.2-19 Anzahl und Anteil der Schulabgänge an allgemeinbildenden Schulen nach Abschlussart und Geschlecht im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011
- A2-Tab. 4.2-20 Anzahl und Anteil der Schulabgänge an allgemeinbildenden Schulen nach Abschlussart und Geschlecht im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011
- A2-Tab. 4.2-21 Anzahl und Anteil der Schulabgänger ohne Abschluss der Sekundarstufe I im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011
- A2-Tab. 4.2-22 Anzahl und Anteil der Schulabgänger ohne Abschluss der Sekundarstufe I im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011
- A2-Tab. 4.3-2 Anzahl, Art und Trägerschaft der berufsbildenden Schulen im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011
- A2-Tab. 4.3-3 Anzahl der Schüler des Berufsbildungssystems im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011
- A2-Tab. 4.3-4 Anzahl der Schüler des Berufsbildungssystems im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011
- A2-Tab. 4.3-5 Verteilung der neu eingetretenen Schüler an berufsbildenden Angeboten nach allgemeinbildender schulischer Herkunft im Landkreis Görlitz 2004/2005 bis 2010/2011
- A2-Tab. 4.3-6 Verteilung der neu eingetretenen Schüler an berufsbildenden Angeboten nach berufsbildender schulischer Herkunft im Landkreis Görlitz 2004/2005 bis 2010/2011
- A2-Tab. 4.3-7 Anzahl und Anteil der Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen nach Beschäftigungsumfang im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011
- A2-Tab. 4.3-8 Anzahl und Anteil der an beruflichen Schulen erworbenen allgemeinbildenden Schulabschlüsse im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011
- A2-Tab. 4.3-9 Anzahl und Anteil der an beruflichen Schulen erworbenen allgemeinbildenden Schulabschlüsse im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011
- A2-Tab. 4.3-10 Abgangsquoten in Prozent an berufsbildenden Schulen im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011
- A2-Tab. 4.3-11 Abgangsquoten in Prozent an berufsbildenden Schulen nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011
- A2-Tab. 4.3-12 Abgangsquoten in Prozent an berufsbildenden Schulen im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011
- A2-Tab. 4.3-13 Abgangsquoten in Prozent an berufsbildenden Schulen nach Geschlecht im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011
- A2-Tab. 4.3-14 Vertragsauflösungsquote nach Ausbildungsbereichen und Geschlecht im Landkreis Görlitz und im Freistaat Sachsen 2010
- A2-Tab. 4.4-1 Anzahl und Trägerschaft der Hochschulen im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2009/2010
- A2-Tab. 4.4-2 Anzahl der Fächergruppen an den Hochschulen im Landkreis Görlitz 2009/2010
- A2-Tab. 4.4-3 Anzahl der Studenten nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2009/2010
- A2-Tab. 4.4-4 Anzahl der Studenten nach Geschlecht bezogen auf die Gesamtbevölkerung im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2008/2009
- A2-Tab. 4.4-5 Anzahl der Studenten nach Geschlecht bezogen auf die Gesamtbevölkerung im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2008/2009

A2-Tab. 4.4-6	Herkunft der Studenten im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2009/2010
A2-Tab. 4.4-7	Studienort der Studenten aus dem Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2009/2010
A2-Tab. 4.4-8	Anzahl und Anteil des Hochschulpersonals nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 2000 bis 2010
A2-Tab. 4.4-9	Anzahl und Anteil des Personals nach Einsatzbereichen an Hochschulen im Landkreis Görlitz 2000 bis 2010
A2-Tab. 4.4-10	Anzahl und Anteil des Personals nach Beschäftigungsumfang an Hochschulen im Landkreis Görlitz 2000 bis 2010
A2-Tab. 4.4-11	Anzahl der Hochschulabsolventen nach Geschlecht im Landkreis Görlitz und im Freistaat Sachsen 2000 bis 2009
A2-Tab. 4.4-12	Anzahl der Hochschulabsolventen nach Fächergruppen und Geschlecht im Landkreis Görlitz 2000 bis 2009
A2-Tab. 4.5-1	Anzahl der Volkshochschulen im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010
A2-Tab. 4.5-2	Angebotsstruktur an Volkshochschulen im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010
A2-Tab. 4.5-3	Angebotsstruktur an Volkshochschulen im Freistaat Sachsen 2010
A2-Tab. 4.5-4	Anzahl und Anteil der Teilnehmer an Volkshochschulen nach Programmbereichen im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010
A2-Tab. 4.5-5	Anteil der Teilnehmer an Volkshochschulen nach Programmbereichen im Freistaat Sachsen 2010
A2-Tab. 4.5-6	Anteil der Teilnehmer an Volkshochschulen nach Altersgruppen im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010
A2-Tab. 4.5-7	Anteil der Teilnehmer an Volkshochschulen nach Altersgruppen im Freistaat Sachsen 2010
A2-Tab. 4.5-8	Anteil der Teilnehmer an Volkshochschulen an der Gesamtbevölkerung nach Altersgruppen im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010
A2-Tab. 4.5-9	Teilnehmer an Volkshochschulen nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010
A2-Tab. 4.5-10	Anteil der Finanzierungsquellen der Volkshochschulen im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010
A2-Tab. 4.5-11	Anteil der Finanzierungsquellen der Volkshochschulen im Freistaat Sachsen 2006 bis 2010
A2-Tab. 4.6-1	Einrichtungsart, Trägerschaft, Bestand und Leitung der Bibliotheken im Landkreis Görlitz 2010
A2-Tab. 4.6-2	Besucherzahlen an Bibliotheken im Landkreis Görlitz 2010
A2-Tab. 4.6-3	Anzahl der aktiven Nutzer der Bibliotheken im Landkreis Görlitz 2010

Jahr ¹⁾	Jahr ²⁾	ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren																75 und mehr	
			unter 3	3-6	6-10	10-15	15-18	18-20	20-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	65-70		70-75
1990	m	174.511	6.628	7.611	10.626	12.830	6.042	4.589	12.314	14.687	13.821	14.064	10.079	11.263	13.537	10.665	8.630	5.984	3.499	7.642
	w	192.604	6.273	7.103	10.167	11.946	5.874	4.393	11.647	14.034	13.036	12.870	9.433	11.252	13.742	11.091	11.402	11.635	7.259	19.447
	i	367.115	12.901	14.714	20.793	24.776	11.916	8.982	23.961	28.721	26.857	26.934	19.512	22.515	27.279	21.756	20.032	17.619	10.758	27.089
1991	m	170.288	5.371	7.210	10.433	13.096	6.079	3.929	11.136	13.727	13.820	13.727	11.358	9.634	13.635	11.005	9.063	5.912	4.077	7.076
	w	187.833	5.058	6.909	9.861	12.203	5.775	3.708	10.570	13.249	13.206	12.458	10.775	9.435	13.908	11.390	11.183	11.099	8.582	18.464
	i	358.121	10.429	14.119	20.294	25.299	11.854	7.637	21.706	26.976	27.026	26.185	22.133	19.069	27.543	22.395	20.246	17.011	12.659	25.540
1992	m	167.489	4.239	6.865	10.012	13.125	6.611	3.687	10.655	12.870	13.847	13.345	11.987	9.245	13.155	11.356	9.271	6.028	4.581	6.610
	w	184.094	3.951	6.545	9.502	12.329	6.244	3.367	9.725	12.449	13.237	12.276	11.355	8.951	13.584	11.728	10.920	10.763	9.741	17.427
	i	351.583	8.190	13.410	19.514	25.454	12.855	7.054	20.380	25.319	27.084	25.621	23.342	18.196	26.739	23.084	20.191	16.791	14.322	24.037
1993	m	166.174	3.166	6.342	9.875	13.166	7.079	3.741	10.211	12.361	14.064	13.156	12.772	8.837	12.700	11.946	9.210	6.481	4.914	6.153
	w	181.533	2.994	6.064	9.349	12.343	6.566	3.444	9.143	11.576	13.486	12.217	11.972	8.440	13.062	12.377	10.518	10.711	10.686	16.585
	i	347.707	6.160	12.406	19.224	25.509	13.645	7.185	19.354	23.937	27.550	25.373	24.744	17.277	25.762	24.323	19.728	17.192	15.600	22.738
1994	m	165.217	2.870	5.242	9.649	12.970	7.567	3.982	9.970	11.725	14.098	13.243	13.189	8.699	12.118	12.357	9.507	6.968	4.985	6.078
	w	179.383	2.711	4.996	9.082	12.353	6.908	3.643	8.641	10.871	13.443	12.310	12.340	8.172	12.405	12.818	10.576	10.764	10.829	16.521
	i	344.600	5.581	10.238	18.731	25.323	14.475	7.625	18.611	22.596	27.541	25.553	25.529	16.871	24.523	25.175	20.083	17.732	15.814	22.599
1995	m	165.556	2.793	4.229	9.214	12.778	7.774	4.586	10.158	11.552	14.179	13.362	13.422	9.595	10.721	12.790	9.739	7.578	4.859	6.227
	w	177.521	2.692	3.973	8.822	12.065	7.138	3.952	8.394	10.266	13.251	12.466	12.369	9.089	10.898	13.308	10.675	10.696	10.372	17.095
	i	343.077	5.485	8.202	18.036	24.843	14.912	8.538	18.552	21.818	27.430	25.828	25.791	18.684	21.619	26.098	20.414	18.274	15.231	23.322
1996	m	164.970	2.996	3.267	8.755	12.563	7.781	4.883	10.009	11.432	13.753	13.719	13.313	10.999	9.256	12.906	10.167	7.981	4.835	6.355
	w	175.436	2.877	3.049	8.299	11.965	7.172	4.190	8.090	9.748	12.759	12.815	12.074	10.495	9.183	13.516	10.972	10.519	9.988	17.725
	i	340.406	5.873	6.316	17.054	24.528	14.953	9.073	18.099	21.180	26.512	26.534	25.387	21.494	18.439	26.422	21.139	18.500	14.823	24.080
1997	m	163.983	3.165	2.914	7.546	12.289	7.862	4.999	10.251	10.986	13.190	13.905	13.251	11.785	8.944	12.601	10.571	8.171	5.030	6.523
	w	173.593	3.132	2.749	7.150	11.670	7.368	4.225	8.116	9.136	12.220	13.008	12.024	11.128	8.749	13.265	11.317	10.348	9.793	18.195
	i	337.576	6.297	5.663	14.696	23.959	15.230	9.224	18.367	20.122	25.410	26.913	25.275	22.913	17.693	25.866	21.888	18.519	14.823	24.718
1998	m	162.081	3.359	2.786	6.255	11.987	7.656	5.158	10.505	10.221	12.501	14.058	13.016	12.487	8.518	12.217	11.173	8.121	5.437	6.626
	w	171.274	3.267	2.695	5.891	11.417	7.215	4.445	8.402	8.440	11.402	13.220	11.934	11.703	8.266	12.781	11.975	9.956	9.844	18.421
	i	333.355	6.626	5.481	12.146	23.404	14.871	9.603	18.907	18.661	23.903	27.278	24.950	24.190	16.784	24.998	23.148	18.077	15.281	25.047
1999	m	159.624	3.401	2.933	5.079	11.483	7.562	5.044	10.797	9.667	11.551	13.891	12.930	12.686	8.293	11.589	11.599	8.464	5.903	6.752
	w	168.814	3.209	2.849	4.760	10.924	7.217	4.462	8.601	7.834	10.534	13.091	12.013	12.067	7.969	12.170	12.399	10.048	9.926	18.741
	i	328.438	6.610	5.782	9.839	22.407	14.779	9.506	19.398	17.501	22.085	26.982	24.943	24.753	16.262	23.759	23.998	18.512	15.829	25.493
2000	m	157.132	3.512	3.084	4.036	10.857	7.350	4.965	10.976	8.906	10.784	13.542	12.819	12.771	9.157	10.210	11.948	8.803	6.430	6.982
	w	165.893	3.227	3.015	3.793	10.378	6.929	4.396	8.705	7.322	9.802	12.785	12.076	12.005	8.836	10.616	12.913	10.174	9.888	19.033
	i	323.025	6.739	6.099	7.829	21.235	14.279	9.361	19.681	16.228	20.586	26.327	24.895	24.776	17.993	20.826	24.861	18.977	16.318	26.015
2001	m	153.586	3.417	3.215	3.728	9.613	7.063	4.865	10.891	7.974	10.198	12.761	12.856	12.509	10.411	8.723	12.158	9.174	6.816	7.214
	w	162.451	3.155	3.168	3.506	9.107	6.735	4.311	8.608	6.741	9.143	12.206	12.218	11.643	10.158	8.950	13.129	10.481	9.726	19.466
	i	316.037	6.572	6.383	7.234	18.720	13.798	9.176	19.499	14.715	19.341	24.967	25.074	24.152	20.569	17.673	25.287	19.655	16.542	26.680

Fortsetzung

Jahr ¹⁾	ins- gesamt ²⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren															75 und mehr			
		unter 3	3-6	6-10	10-15	15-18	18-20	20-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65		65-70	70-75	
2002	m	151.149	3.314	3.250	3.700	8.165	6.951	4.647	10.857	7.929	9.491	12.089	12.939	12.368	10.998	8.442	11.873	9.565	6.991	7.580
	w	159.778	3.171	3.090	3.589	7.765	6.560	4.219	8.695	6.489	8.445	11.598	12.288	11.492	10.762	8.506	12.871	10.828	9.585	19.825
	i	310.927	6.485	6.340	7.289	15.930	13.511	8.866	19.552	14.418	17.936	23.687	25.227	23.860	21.760	16.948	24.744	20.393	16.576	27.405
2003	m	149.258	3.215	3.390	3.836	6.793	6.699	4.572	10.779	8.082	8.802	11.431	13.131	12.136	11.684	8.020	11.497	10.146	7.013	8.032
	w	157.150	3.086	3.130	3.761	6.461	6.393	4.125	8.659	6.575	7.728	10.755	12.477	11.372	11.329	8.004	12.466	11.436	9.253	20.140
	i	306.408	6.301	6.520	7.597	13.254	13.092	8.697	19.438	14.657	16.530	22.186	25.608	23.508	23.013	16.024	23.963	21.582	16.266	28.172
2004	m	147.513	3.215	3.345	4.096	5.651	6.423	4.411	10.558	8.372	8.273	10.682	13.015	12.186	12.006	7.855	10.963	10.600	7.328	8.534
	w	155.027	3.109	3.143	3.965	5.368	6.072	4.000	8.649	6.633	7.140	10.043	12.413	11.437	11.613	7.782	11.882	11.861	9.387	20.530
	i	302.540	6.324	6.488	8.061	11.019	12.495	8.411	19.207	15.005	15.413	20.725	25.428	23.623	23.619	15.637	22.845	22.461	16.715	29.064
2005	m	145.210	3.199	3.271	4.241	4.799	5.918	4.318	10.137	8.449	7.646	10.038	12.782	12.159	12.168	8.686	9.668	10.982	7.625	9.124
	w	152.575	3.112	3.139	4.076	4.538	5.626	3.937	8.254	6.686	6.710	9.371	12.179	11.513	11.570	8.656	10.336	12.407	9.523	20.942
	i	297.785	6.311	6.410	8.317	9.337	11.544	8.255	18.391	15.135	14.356	19.409	24.961	23.672	23.738	17.342	20.004	23.389	17.148	30.066
2006	m	142.893	3.182	3.170	4.381	4.651	4.824	4.202	9.691	8.442	7.036	9.642	12.264	12.324	12.036	9.908	8.302	11.205	7.993	9.640
	w	149.950	3.087	3.062	4.101	4.433	4.643	3.830	8.068	6.573	6.196	8.866	11.670	11.781	11.270	9.985	8.741	12.646	9.832	21.166
	i	292.843	6.269	6.232	8.482	9.084	9.467	8.032	17.759	15.015	13.232	18.508	23.934	24.105	23.306	19.893	17.043	23.851	17.825	30.806
2007	m	141.016	3.169	3.184	4.428	4.674	3.857	3.880	9.359	8.394	6.974	9.015	11.691	12.531	11.867	10.554	8.032	10.950	8.388	10.069
	w	147.719	3.056	3.078	4.081	4.555	3.642	3.542	7.869	6.668	5.931	8.218	11.190	11.878	11.233	10.534	8.365	12.403	10.123	21.353
	i	288.735	6.225	6.262	8.509	9.229	7.499	7.422	17.228	15.062	12.905	17.233	22.881	24.409	23.100	21.088	16.397	23.353	18.511	31.422
2008	m	139.245	3.222	3.181	4.273	4.889	2.931	3.492	9.166	8.279	7.065	8.342	11.078	12.724	11.714	11.175	7.622	10.645	8.935	10.512
	w	145.545	3.046	3.088	4.060	4.698	2.788	3.188	7.691	6.608	6.025	7.555	10.465	12.095	11.120	11.096	7.912	12.004	10.687	21.419
	i	284.790	6.268	6.269	8.333	9.587	5.719	6.680	16.857	14.887	13.090	15.897	21.543	24.819	22.834	22.271	15.534	22.649	19.622	31.931
2009	m	137.753	3.235	3.150	4.271	5.086	2.659	2.702	8.714	8.235	7.305	7.837	10.404	12.680	11.836	11.488	7.451	10.195	9.352	11.153
	w	143.323	3.066	3.069	4.076	4.850	2.505	2.384	7.345	6.606	6.076	6.948	9.804	12.019	11.150	11.376	7.702	11.456	11.131	21.760
	i	281.076	6.301	6.219	8.347	9.936	5.164	5.086	16.059	14.841	13.381	14.785	20.208	24.699	22.986	22.864	15.153	21.651	20.483	32.913
2010	m	135.663	3.213	3.186	4.165	5.289	2.616	1.964	8.161	7.962	7.504	7.242	9.785	12.431	11.719	11.614	8.245	8.994	9.715	11.858
	w	141.261	3.004	3.079	4.057	5.044	2.455	1.719	7.032	6.499	6.174	6.542	9.128	11.835	11.198	11.325	8.537	10.020	11.631	21.982
	i	276.924	6.217	6.265	8.222	10.333	5.071	3.683	15.193	14.461	13.678	13.784	18.913	24.266	22.917	22.939	16.782	19.014	21.346	33.840

A2-Tab. 3.2-1: Bevölkerungsentwicklung nach Alter und Geschlecht im Landkreis Görlitz 1990 bis 2010

¹⁾ jeweils am 31.12.²⁾ Geschlecht

Legende: m=männlich, w=weiblich, i=insgesamt

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Kommune	Fläche in km ²	Einwohner je km ² jeweils am 31. Dezember										
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bad Muskau	15,4	269,6	266,8	262,8	262,6	264,9	268,0	263,0	257,6	254,1	254,3	249,3
Beiersdorf	6,4	214,8	209,5	210,1	211,4	205,6	205,2	199,7	199,3	196,2	194,5	191,8
Bernstadt a.d.E.	51,9	84,9	83,2	81,0	79,5	79,4	78,6	77,1	76,3	74,6	73,8	72,6
Berthelsdorf	22,2	86,8	85,3	83,8	82,6	82,2	80,3	78,7	77,4	76,5	75,4	74,0
Bertsdorf-Hörnitz	18,0	150,9	150,5	149,5	147,7	145,4	141,9	139,1	136,6	134,2	130,4	128,0
Boxberg/O.L.	217,1	29,5	28,1	27,5	27,0	26,5	25,9	25,4	24,9	24,5	24,5	23,6
Dürrhennersdorf	10,7	118,9	119,5	118,5	116,1	116,1	114,0	110,8	108,9	107,9	107,5	105,0
Ebersbach-Neugersdorf	20,4	825,8	804,2	785,8	765,1	754,9	743,3	727,4	715,5	703,1	689,7	676,5
Eibau	17,4	305,8	299,3	297,0	295,5	289,0	284,2	279,0	276,3	273,1	269,8	263,9
Gablenz	14,7	134,2	134,0	136,2	134,7	131,1	128,8	126,6	124,6	127,3	125,0	119,7
Görlitz	67,2	916,2	896,3	881,8	870,4	864,9	857,1	849,4	843,7	839,8	832,3	826,9
Groß Düben	14,9	98,4	98,3	94,5	91,3	88,3	88,5	87,7	85,4	85,5	84,8	83,6
Großschönau	23,9	303,5	297,5	290,6	282,9	280,3	276,2	268,9	264,4	259,8	257,0	254,5
Großschweidnitz	7,4	200,7	200,0	197,6	191,3	193,6	194,8	192,8	187,8	186,6	182,3	183,2
Hähnichen	49,6	32,4	32,1	31,7	31,2	30,9	30,3	29,3	29,2	28,8	28,3	28,2
Hainewalde	13,0	141,9	143,6	141,2	141,1	139,8	138,2	135,3	132,7	130,3	130,8	128,0
Herrnhut	51,7	105,2	103,5	103,5	101,5	100,1	99,4	100,0	98,6	97,7	95,9	96,0
Hohendubrau	45,4	51,2	50,5	50,6	50,5	50,3	49,9	48,9	48,4	47,6	46,7	46,5
Horka	40,8	53,9	53,6	52,9	51,6	50,7	49,4	48,6	48,3	47,6	46,7	46,2
Jonsdorf	9,1	220,5	217,9	216,2	213,0	208,7	205,9	201,0	199,8	198,7	196,3	194,8
Kodersdorf	42,3	64,7	64,6	64,2	64,4	62,7	62,6	61,8	61,2	61,1	60,9	60,8
Königshain	19,5	66,4	64,8	67,3	66,5	66,4	66,0	66,0	65,6	65,4	65,7	64,8
Krauschwitz	106,6	37,9	38,0	37,9	37,7	37,6	37,1	36,6	36,2	35,4	34,8	34,3
Kreba-Neudorf	31,6	35,5	35,3	34,8	34,1	33,3	32,8	32,9	32,4	31,8	31,4	31,2
Lawalde	14,5	151,7	150,2	149,1	147,9	145,1	146,2	144,5	142,7	141,3	139,4	139,3
Leutersdorf	17,0	263,2	261,4	258,0	254,9	251,1	246,8	243,6	237,1	236,0	232,2	229,3
Löbau	78,7	247,6	241,5	239,7	236,5	234,4	228,9	224,7	219,4	215,6	211,3	206,8
Markersdorf	62,4	73,4	73,0	72,6	71,7	70,3	69,4	68,8	68,5	68,0	67,1	66,6
Mittelherwigsdorf	36,5	126,9	125,3	123,6	121,2	119,1	116,4	114,4	112,2	109,7	107,5	106,9
Mücka	24,3	55,1	53,4	52,3	52,4	52,2	51,3	50,8	50,1	49,4	47,5	46,4
Neißeau	47,3	43,9	43,4	42,4	42,3	41,9	41,6	41,4	40,9	40,1	39,7	39,5
Neusalza-Spremberg	22,9	181,7	181,5	178,3	176,6	173,2	171,8	169,3	166,2	164,2	161,3	158,3
Niedercunnersdorf	14,2	126,1	124,2	124,7	124,2	121,2	119,1	117,8	116,8	114,6	113,5	112,4
Niesky	53,6	222,5	219,5	213,3	210,3	206,9	204,9	200,9	197,0	191,9	189,7	187,5
Obercunnersdorf	15,6	149,2	147,3	144,8	144,4	144,2	141,9	138,0	137,0	135,7	134,0	131,7
Oderwitz	35,9	176,9	173,5	172,0	169,2	166,7	164,2	162,4	159,4	157,7	155,6	153,7
Olbersdorf	15,2	441,9	424,9	412,2	402,2	395,3	386,1	375,8	378,2	375,5	368,6	363,7
Oppach	8,0	397,0	394,0	390,6	386,4	377,3	371,0	365,0	372,8	370,8	363,8	341,1
Ostritz	23,4	138,1	134,9	132,7	130,3	127,4	124,0	121,8	118,3	115,3	112,3	109,2
Oybin	18,2	90,4	90,6	90,1	89,4	88,7	88,0	88,1	84,7	84,9	83,5	84,1
Quitzdorf am See	36,2	52,4	41,6	42,9	45,0	43,9	42,1	40,4	39,4	38,4	38,2	37,9
Reichenbach/O.L.	42,8	106,2	103,9	102,7	103,0	102,1	101,3	98,4	98,4	97,0	95,1	92,9
Rietschen	72,8	44,0	43,8	43,1	42,7	42,0	41,7	40,8	40,1	39,3	38,9	38,0
Rosenbach	23,5	79,1	78,0	77,1	75,8	75,4	74,3	73,1	72,1	71,5	70,6	70,8
Rothenburg/O.L.	72,3	84,4	83,2	81,7	81,3	81,2	80,3	78,2	77,1	74,5	73,6	72,1
Schleife	41,9	72,6	71,7	71,5	71,0	70,4	69,6	68,0	66,9	65,4	64,9	64,4
Schönau-Berzdorf a.d.E.	27,8	70,8	69,8	67,8	66,1	66,2	65,2	63,4	62,3	60,3	59,1	58,0
Schönbach	9,1	156,5	157,0	156,5	153,8	153,9	151,4	149,0	145,9	143,1	140,9	140,9

Fortsetzung

Kommune	Fläche in km ²	Einwohner je km ² jeweils am 31. Dezember										
		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Seifhennersdorf	19,2	269,7	262,8	256,8	255,4	249,3	243,3	237,5	233,9	227,6	223,9	217,7
Sohland a.R.	19,8	75,8	75,3	75,4	73,9	72,5	71,1	71,4	70,5	70,1	69,2	69,2
Trebendorf	32,0	35,9	35,1	34,1	34,4	34,2	33,8	33,1	33,1	32,5	31,7	31,3
Vierkirchen	35,3	58,2	57,9	57,6	57,1	56,8	56,4	55,4	54,0	52,8	52,1	52,0
Waldhufen	58,6	50,6	50,8	50,5	49,2	49,0	47,9	47,2	47,1	45,7	45,3	44,9
Weißkeißel	50,4	30,4	29,8	30,1	29,8	29,1	28,9	28,5	28,2	28,1	27,4	26,8
Weißwasser/O.L.	63,3	412,4	392,0	377,0	362,8	351,0	339,6	329,0	320,7	314,8	309,9	301,0
Zittau	66,7	491,1	480,2	472,8	467,9	463,2	452,7	447,0	439,9	433,1	429,1	422,7
Landkreis Görlitz	2.106,2	153,4	150,1	147,6	145,5	143,6	141,4	139,0	137,1	135,2	133,5	131,5

A2-Tab. 3.2-2: Bevölkerungsdichte im Landkreis Görlitz 2000 bis 2010
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Jahr ¹⁾	2)	insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren														75 und mehr			
			unter 3	3-6	6-10	10-15	15-18	18-20	20-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60		60-65	65-70	70-75
2000	m	2.144.676	48.368	41.013	53.852	139.622	90.620	62.139	148.970	131.368	162.460	187.200	170.633	172.925	129.218	143.996	161.514	116.111	88.987	95.680
	w	2.280.905	45.945	39.252	50.756	132.027	85.760	57.386	130.301	111.755	145.315	173.311	161.759	167.936	128.452	151.834	176.219	135.999	131.256	255.642
	i	4.425.581	94.313	80.265	104.608	271.649	176.380	119.525	279.271	243.123	307.775	360.511	332.392	340.861	257.670	295.830	337.733	252.110	220.243	351.322
2001	m	2.126.723	49.229	43.560	49.727	125.798	89.007	61.061	151.703	124.020	157.340	182.598	172.855	169.179	145.417	125.999	165.232	122.061	92.203	99.734
	w	2.257.469	46.564	41.681	47.149	118.517	84.205	56.409	132.829	105.980	139.166	168.837	164.029	163.829	144.681	132.031	180.088	141.594	129.047	260.833
	i	4.384.192	95.793	85.241	96.876	244.315	173.212	117.470	284.532	230.000	296.506	351.435	336.884	333.008	290.098	258.030	345.320	263.655	221.250	360.567
2002	m	2.112.497	49.116	45.501	50.120	108.758	88.597	59.462	151.992	125.233	149.933	176.620	176.623	165.676	155.438	120.621	161.706	128.788	93.811	104.502
	w	2.236.562	46.953	43.409	47.656	102.557	83.424	55.292	133.346	107.256	131.404	162.961	166.468	160.533	153.569	126.022	176.552	148.806	126.376	263.978
	i	4.349.059	96.069	88.910	97.776	211.315	172.021	114.754	285.338	232.489	281.337	339.581	343.091	326.209	309.007	246.643	338.258	277.594	220.187	368.480
2003	m	2.102.768	48.707	47.581	52.299	92.611	86.847	59.068	151.368	130.321	141.674	169.714	181.176	163.422	164.449	113.624	158.014	137.961	92.909	111.023
	w	2.218.669	46.754	45.391	49.937	87.314	81.982	54.539	133.037	111.547	123.275	155.819	169.546	157.946	162.469	117.854	172.501	158.445	122.337	267.976
	i	4.321.437	95.461	92.972	102.236	179.925	168.829	113.607	284.405	241.868	264.949	325.533	350.722	321.368	326.918	231.478	330.515	296.406	215.246	378.999
2004	m	2.091.821	49.332	48.833	55.433	77.880	84.387	58.161	149.773	135.259	134.188	162.783	181.915	163.595	166.892	112.006	152.007	144.291	96.402	118.684
	w	2.204.463	47.545	46.363	53.072	73.494	79.233	53.832	133.244	116.114	115.057	148.380	170.384	158.046	165.532	115.240	165.539	165.042	123.899	273.847
	i	4.296.284	96.877	95.196	108.505	151.374	163.620	111.993	283.017	251.373	249.845	311.163	352.299	321.641	332.424	227.246	317.546	309.333	220.301	392.531
2005	m	2.083.240	49.938	49.069	58.875	65.507	79.306	57.888	148.510	141.131	126.591	157.567	181.531	164.565	166.048	123.664	136.383	149.107	101.371	126.189
	w	2.190.514	47.973	46.914	56.190	61.839	74.708	54.012	132.730	121.466	108.782	142.384	169.577	158.056	164.460	126.225	148.638	170.237	127.188	279.135
	i	4.273.754	97.911	95.983	115.065	127.346	154.014	111.900	281.240	262.597	235.373	299.951	351.108	322.621	330.508	249.889	285.021	319.344	228.559	405.324
2006	m	2.073.755	50.351	48.694	61.838	62.966	67.020	57.082	147.109	145.263	119.989	153.556	178.063	167.471	163.032	139.255	119.445	153.047	107.155	132.419
	w	2.176.019	48.083	46.618	59.026	59.845	63.067	52.824	132.626	124.942	103.501	137.125	165.867	160.796	160.794	142.235	129.386	174.211	132.893	282.180
	i	4.249.774	98.434	95.312	120.864	122.811	130.087	109.906	279.735	270.205	223.490	290.681	343.930	328.267	323.826	281.490	248.831	327.258	240.048	414.599
2007	m	2.060.804	50.712	49.161	63.526	64.119	53.424	54.181	144.873	144.897	120.780	146.359	172.498	171.574	159.755	149.058	114.349	150.116	113.788	137.634
	w	2.159.396	48.237	47.408	60.229	61.116	50.437	50.321	131.691	125.785	104.262	129.825	160.352	163.475	157.831	150.943	123.633	170.829	140.021	283.001
	i	4.220.200	98.949	96.569	123.755	125.235	103.861	104.502	276.564	270.682	225.042	276.184	332.850	335.049	317.586	300.001	237.982	320.945	253.809	420.635
2008	m	2.049.173	51.758	49.641	64.315	66.672	41.051	50.634	143.017	143.547	124.616	137.583	165.725	175.978	157.582	157.386	107.620	146.861	122.451	142.736
	w	2.143.628	49.012	47.720	61.310	63.770	38.551	47.295	129.988	125.749	107.940	121.578	153.488	166.556	155.123	159.674	115.627	167.065	149.295	283.887
	i	4.192.801	100.770	97.361	125.625	130.442	79.602	97.929	273.005	269.296	232.556	259.161	319.213	342.534	312.705	317.060	223.247	313.926	271.746	426.623
2009	m	2.039.451	52.723	49.955	64.754	70.518	36.971	40.348	140.822	142.581	128.688	129.793	159.026	177.188	158.284	160.012	106.203	141.599	128.453	151.533
	w	2.129.281	49.641	47.805	61.944	67.244	34.845	37.914	128.114	125.991	111.733	113.705	146.039	167.378	155.090	162.604	113.084	160.373	155.989	289.788
	i	4.168.732	102.364	97.760	126.698	137.762	71.816	78.262	268.936	268.572	240.421	243.498	305.065	344.566	313.374	322.616	219.287	301.972	284.442	441.321
2010	m	2.031.630	53.323	50.580	65.104	74.812	36.118	29.204	137.179	141.606	133.864	122.200	153.600	176.694	159.054	159.141	117.259	126.959	133.316	161.617
	w	2.117.847	50.554	48.097	62.277	71.421	34.116	27.447	125.826	125.309	116.763	106.811	140.064	166.539	155.073	161.593	123.881	144.125	161.311	296.640
	i	4.149.477	103.877	98.677	127.381	146.233	70.234	56.651	263.005	266.915	250.627	229.011	293.664	343.233	314.127	320.734	241.140	271.084	294.627	458.257

A2-Tab. 3.2-3: Bevölkerungsentwicklung nach Alter und Geschlecht im Freistaat Sachsen 2000 bis 2010
¹⁾ jeweils am 31.12.
²⁾ Geschlecht

Legende: m=männlich, w=weiblich, i=insgesamt
 Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Ge- schlecht	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
i	5.823	5.585	5.946	5.546	5.534	5.401	5.240	5.281	4.926	4.499	3.993	2.403	2.037	1.803	1.745	1.894	2.169	2.174	2.300	2.187	2.327	2.160	2.068	2.145	2.169	2.065	2.069	2.116	2.058	2.092	2.050
m	2.994	2.885	3.031	2.847	2.814	2.827	2.687	2.774	2.516	2.285	2.086	1.235	1.074	912	897	971	1.103	1.087	1.189	1.144	1.212	1.103	1.041	1.105	1.086	1.022	1.070	1.092	1.069	1.074	1.065
w	2.829	2.700	2.915	2.699	2.720	2.574	2.553	2.507	2.410	2.214	1.907	1.168	963	891	848	923	1.066	1.087	1.111	1.043	1.115	1.057	1.027	1.040	1.083	1.043	999	1.024	989	1.018	985

A2-Tab. 3.2-4: Anzahl der Lebendgeborenen nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 1980 bis 2010¹⁾¹⁾ jeweils am 31.12.

Legende: m=männlich, w=weiblich, i=insgesamt

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

	2000			2005			2010		
	m	w	i	m	w	i	m	w	i
Zuzüge aus dem Ausland	711	436	1.147	532	470	1.002	732	574	1.306
Zuzüge aus dem Bundes- gebiet	2.126	1.910	4.036	2.262	2.088	4.350	2.115	2.049	4.164
Fortzüge	4.896	4.342	9.238	4.305	4.055	8.360	4.211	3.537	7.748
Saldo	-2.059	-1.996	-4.055	-1.511	-1.497	-3.008	-1.364	-914	-2.278
Gesamt- bevölke- rung	157.132	165.893	323.025	145.210	152.575	297.785	135.663	141.261	276.924

A2-Tab. 3.2-6: Wanderungsbewegungen nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 2000, 2005 und 2010

Legende: m=männlich, w=weiblich, i=insgesamt

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Jahr ¹⁾	2)	ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren																	
			unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 15	15 - 18	18 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und mehr
2010	m	135.487	3.006	3.144	4.147	5.245	2.586	1.952	8.267	7.966	7.354	7.276	9.827	12.443	11.750	11.630	8.309	9.026	9.703	11.856
	w	141.049	2.869	3.055	4.034	5.029	2.405	1.800	6.960	6.398	6.115	6.552	9.087	11.811	11.231	11.341	8.520	10.011	11.648	22.183
	i	276.536	5.875	6.199	8.181	10.274	4.991	3.752	15.227	14.364	13.469	13.828	18.914	24.254	22.981	22.971	16.829	19.037	21.351	34.039
2011	m	133.708	2.870	3.186	4.089	5.262	2.679	1.709	7.357	7.786	7.439	6.745	9.468	11.943	11.937	11.551	9.432	7.772	9.987	12.496
	w	138.976	2.751	3.048	4.009	5.010	2.559	1.563	6.186	6.331	6.126	6.064	8.598	11.322	11.487	11.046	9.813	8.480	11.914	22.669
	i	272.684	5.621	6.234	8.098	10.272	5.238	3.272	13.543	14.117	13.565	12.809	18.066	23.265	23.424	22.597	19.245	16.252	21.901	35.165
2012	m	131.969	2.782	3.112	4.114	5.219	2.807	1.590	6.391	7.558	7.388	6.690	8.889	11.403	12.147	11.408	10.053	7.529	9.794	13.095
	w	137.000	2.676	2.990	4.006	4.953	2.743	1.474	5.350	6.132	6.185	5.834	7.984	10.864	11.588	10.989	10.348	8.104	11.672	23.108
	i	268.969	5.458	6.102	8.120	10.172	5.550	3.064	11.741	13.690	13.573	12.524	16.873	22.267	23.735	22.397	20.401	15.633	21.466	36.203
2013	m	130.304	2.698	2.990	4.110	5.138	2.961	1.627	5.431	7.407	7.303	6.751	8.232	10.853	12.323	11.288	10.661	7.183	9.525	13.823
	w	135.083	2.588	2.881	4.023	4.932	2.877	1.467	4.598	5.986	6.096	5.911	7.354	10.153	11.790	10.889	10.877	7.680	11.319	23.662
	i	265.387	5.286	5.871	8.133	10.070	5.838	3.094	10.029	13.393	13.399	12.662	15.586	21.006	24.113	22.177	21.538	14.863	20.844	37.485
2014	m	128.684	2.603	2.862	4.089	5.109	3.001	1.744	4.678	7.136	7.186	6.871	7.747	10.209	12.258	11.373	10.949	7.078	9.136	14.655
	w	133.235	2.509	2.763	3.978	4.980	2.834	1.616	3.992	5.758	6.067	5.944	6.800	9.492	11.721	10.931	11.144	7.472	10.808	24.426
	i	261.919	5.112	5.625	8.067	10.089	5.835	3.360	8.670	12.894	13.253	12.815	14.547	19.701	23.979	22.304	22.093	14.550	19.944	39.081
2015	m	127.114	2.523	2.778	4.054	4.958	3.114	1.786	4.117	6.837	7.057	7.003	7.225	9.684	12.093	11.352	11.103	7.862	8.106	15.462
	w	131.423	2.426	2.692	3.913	4.909	2.854	1.752	3.538	5.543	5.921	6.001	6.397	8.847	11.534	11.002	11.118	8.286	9.458	25.232
	i	258.537	4.949	5.470	7.967	9.867	5.968	3.538	7.655	12.380	12.978	13.004	13.622	18.531	23.627	22.354	22.221	16.148	17.564	40.694
2016	m	125.575	2.447	2.691	3.960	4.938	3.036	1.875	4.019	6.244	6.926	7.087	6.736	9.335	11.640	11.539	11.044	8.909	7.004	16.145
	w	129.644	2.352	2.607	3.853	4.866	2.854	1.743	3.496	5.082	5.863	6.023	5.942	8.373	11.072	11.255	10.850	9.522	8.025	25.866
	i	255.219	4.799	5.298	7.813	9.804	5.890	3.618	7.515	11.326	12.789	13.110	12.678	17.708	22.712	22.794	21.894	18.431	15.029	42.011
2017	m	124.062	2.363	2.616	3.824	4.986	2.950	1.913	4.031	5.597	6.747	7.051	6.688	8.790	11.144	11.739	10.936	9.492	6.806	16.389
	w	127.883	2.267	2.546	3.709	4.896	2.851	1.695	3.556	4.563	5.707	6.077	5.731	7.787	10.635	11.363	10.798	10.034	7.688	25.980
	i	251.945	4.630	5.162	7.533	9.882	5.801	3.608	7.587	10.160	12.454	13.128	12.419	16.577	21.779	23.102	21.734	19.526	14.494	42.369
2018	m	122.562	2.286	2.539	3.672	4.968	2.864	1.935	4.157	4.959	6.635	6.985	6.744	8.161	10.635	11.931	10.836	10.059	6.526	16.670
	w	126.135	2.200	2.468	3.578	4.893	2.789	1.737	3.624	4.074	5.600	5.994	5.804	7.191	9.955	11.559	10.709	10.551	7.299	26.110
	i	248.697	4.486	5.007	7.250	9.861	5.653	3.672	7.781	9.033	12.235	12.979	12.548	15.352	20.590	23.490	21.545	20.610	13.825	42.780
2019	m	121.078	2.208	2.464	3.576	4.872	2.877	1.896	4.267	4.432	6.447	6.882	6.853	7.705	10.032	11.874	10.941	10.337	6.465	16.950
	w	124.386	2.124	2.393	3.490	4.792	2.807	1.754	3.679	3.664	5.422	5.969	5.839	6.662	9.319	11.503	10.757	10.811	7.124	26.277
	i	245.464	4.332	4.857	7.066	9.664	5.684	3.650	7.946	8.096	11.869	12.851	12.692	14.367	19.351	23.377	21.698	21.148	13.589	43.227
2020	m	119.601	2.133	2.390	3.479	4.817	2.866	1.780	4.376	4.021	6.231	6.761	6.989	7.210	9.530	11.748	10.931	10.491	7.189	16.659
	w	122.636	2.057	2.317	3.392	4.719	2.798	1.699	3.771	3.328	5.264	5.836	5.901	6.271	8.703	11.323	10.844	10.786	7.915	25.712
	i	242.237	4.190	4.707	6.871	9.536	5.664	3.479	8.147	7.349	11.495	12.597	12.890	13.481	18.233	23.071	21.775	21.277	15.104	42.371

Jahr ¹⁾	insgesamt ²⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren															75 und mehr		
		unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 15	15 - 18	18 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65		65 - 70	70 - 75
2021	m	118.124	2.319	3.371	4.711	2.845	1.777	4.379	3.939	5.789	6.666	7.061	6.754	9.195	11.332	11.123	10.454	8.144	16.206
	w	120.885	1.982	3.296	4.623	2.788	1.683	3.758	3.270	4.905	5.790	5.924	5.827	8.253	10.889	11.089	10.543	9.072	24.934
	i	239.009	4.041	4.578	9.334	5.633	3.460	8.137	7.209	10.694	12.456	12.985	12.581	17.448	22.221	22.212	20.997	17.216	41.140
2022	m	116.656	1.989	2.241	4.564	2.830	1.829	4.330	3.933	5.300	6.507	7.041	6.700	8.671	10.880	11.332	10.370	8.684	16.174
	w	119.125	1.906	2.187	4.482	2.767	1.717	3.722	3.288	4.492	5.645	5.968	5.635	7.686	10.467	11.198	10.506	9.565	24.685
	i	235.781	3.895	4.428	9.046	5.597	3.546	8.052	7.221	9.792	12.152	13.009	12.335	16.357	21.347	22.530	20.876	18.249	40.859
2023	m	115.180	1.907	2.173	4.401	2.873	1.774	4.282	4.010	4.798	6.413	6.975	6.761	8.075	10.404	11.530	10.297	9.207	16.117
	w	117.371	1.844	2.114	4.338	2.773	1.701	3.700	3.323	4.081	5.547	5.897	5.710	7.099	9.820	11.399	10.429	10.060	24.417
	i	232.551	3.751	4.287	8.739	5.646	3.475	7.982	7.333	8.879	11.960	12.872	12.471	15.174	20.224	22.929	20.726	19.267	40.534
2024	m	113.720	1.845	2.102	4.292	2.812	1.751	4.255	4.075	4.382	6.249	6.883	6.874	7.631	9.842	11.497	10.417	9.463	16.262
	w	115.605	1.777	2.049	4.228	2.731	1.659	3.711	3.360	3.727	5.390	5.872	5.746	6.584	9.201	11.358	10.491	10.306	24.387
	i	229.325	3.622	4.151	8.520	5.543	3.410	7.966	7.435	8.109	11.639	12.755	12.620	14.215	19.043	22.855	20.908	19.769	40.649
2025	m	112.258	1.783	2.034	4.167	2.718	1.795	4.159	4.151	4.023	6.075	6.766	7.009	7.165	9.369	11.391	10.422	9.622	16.604
	w	113.849	1.726	1.978	4.116	2.637	1.689	3.649	3.416	3.432	5.245	5.745	5.810	6.206	8.608	11.192	10.572	10.305	24.580
	i	226.107	3.509	4.012	8.283	5.355	3.484	7.808	7.567	7.455	11.320	12.511	12.819	13.371	17.977	22.583	20.994	19.927	41.184

A2-Tab.3.2-7: Bevölkerungsprognose nach Alter und Geschlecht für den Landkreis Görlitz 2010 bis 2025
¹⁾ jeweils am 31.12.

²⁾ Geschlecht

Legende: m=männlich, w=weiblich, i=insgesamt
 Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Jahr	insgesamt	Anteil der nicht-deutschen Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren an der Gesamtbevölkerung in %																
		unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 15	15 - 18	18 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 75	75 und mehr
Landkreis Görlitz																		
2000	1,8	1,4	1,7	2,5	0,9	1,1	1,7	4,2	5,8	3,4	2,6	2,0	2,0	1,7	0,7	0,4	0,3	0,3
2005	1,9	1,1	1,7	1,9	2,6	1,2	1,6	4,0	4,3	4,4	2,7	2,1	2,1	1,9	1,7	0,6	0,4	0,3
2007	1,9	1,1	1,5	1,7	2,5	1,8	1,9	3,6	4,6	4,4	3,2	2,3	2,3	2,0	1,8	1,1	0,4	0,3
2008	2,0	1,3	1,3	1,8	1,9	2,9	1,4	3,4	4,4	4,6	3,6	2,6	2,2	2,1	1,7	1,4	0,5	0,4
2009	2,1	1,4	1,2	1,7	2,0	3,0	2,4	3,6	4,8	4,6	4,1	2,8	2,3	2,2	1,8	1,8	0,5	0,4
Freistaat Sachsen																		
2000	2,4	2,2	2,9	3,5	1,6	1,8	2,2	4,1	5,7	4,7	3,6	3,3	2,7	2,3	0,9	0,7	0,6	0,5
2005	2,8	1,6	2,1	2,7	3,8	2,0	2,4	4,8	6,3	6,2	4,4	3,3	3,1	2,5	2,1	0,9	0,7	0,7
2007	2,8	1,5	1,8	2,3	3,5	2,9	2,2	4,3	5,9	6,2	4,7	3,3	3,0	2,7	2,1	1,3	0,8	0,8
2008	2,7	1,6	1,6	2,0	3,0	3,8	2,2	4,1	5,7	5,9	4,7	3,4	3,0	2,7	2,1	1,7	0,8	0,8
2009	2,7	1,5	1,6	1,9	2,7	4,1	2,9	3,9	5,5	5,7	4,8	3,5	2,9	2,7	2,2	2,0	0,8	0,8

A2-Tab. 3.2-9: Anteil der nicht-deutschen Bevölkerung nach Alter im Landkreis Görlitz und im Freistaat Sachsen 2000 bis 2009
 Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Berichtsjahr 1)	Haushalte gesamt	Einperson- haushalte	Zweipersonen- haushalte	Haushalte mit 3 und mehr Personen	Bevölkerung in Haushalten	Personen je Haushalt
	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	Anzahl
2000	150,0	49,5	52,6	47,8	328,1	2,2
2001	147,9	48,3	53,5	46,1	321,9	2,2
2002	148,4	54,7	48,6	45,1	315,1	2,1
2003	146,0	53,8	49,2	43,0	307,6	2,1
2004	146,7	53,5	53,0	40,1	303,6	2,1
2005	148,6	56,3	56,0	36,3	298,5	2,0
2006	146,4	51,5	62,0	32,9	292,0	2,0
2007	143,1	49,3	61,3	32,5	286,5	2,0
2008	138,6	47,1	58,1	33,3	279,6	2,0
2009	139,6	51,4	56,0	32,2	275,3	2,0

A2-Tab. 3.3-1: Anzahl der Haushalte im Landkreis Görlitz 2000 bis 2010

1) ab 2005 als Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Jahr ¹⁾	Lebensformen ²⁾					
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kind(ern) ³⁾			
			zusammen	1	2	3 und mehr
2005	150.200	106.400	43.900	25.500	15.200	/
2006	148.500	106.600	41.900	27.100	12.400	/
2007	144.600	103.700	40.900	26.200	12.500	/
2008	141.000	101.200	39.900	24.900	12.300	/
2009	141.200	102.600	38.600	24.100	12.000	/
2010	143.500	106.500	37.000	22.700	12.400	/

A2-Tab. 3.3-2: Anzahl der Lebensformen nach Anzahl der Kinder im Landkreis Görlitz 2005 bis 2010

1) Jahresdurchschnittswerte

2) Besetzungswerte unter 7000 werden mit einem „/“ blockiert.

3) ohne Altersbegrenzung

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2011b, (Ergebnisse des Mikrozensus)

Jahr	Landkreis Görlitz			Freistaat Sachsen		
	Einkommen ins- gesamt in Euro	Haushalte insgesamt	durchschnittlich verfügbares mo- natliches Einkom- men in Euro je Haushalt	Einkommen ins- gesamt in Euro	Haushalte insgesamt	durchschnittlich verfügbares mo- natliches Einkom- men in Euro je Haushalt
2000	4.127.000.000	150.000	2.293	60.001.000.000	2.099.800	2.381
2001	4.205.000.000	147.900	2.369	61.589.000.000	2.115.700	2.426
2002	4.208.000.000	148.400	2.363	62.292.000.000	2.131.400	2.435
2003	4.233.000.000	146.000	2.416	63.201.000.000	2.144.400	2.456
2004	4.218.000.000	146.700	2.396	63.654.000.000	2.155.700	2.461
2005	4.173.000.000	148.600	2.340	63.391.000.000	2.186.400	2.416
2006	4.220.000.000	146.400	2.402	64.288.000.000	2.207.200	2.427
2007	4.261.000.000	143.100	2.481	65.027.000.000	2.210.200	2.452
2008	4.307.000.000	138.600	2.590	66.056.000.000	2.202.100	2.500

A2-Tab. 3.3-3: Durchschnittlich verfügbares monatliches Einkommen in Euro je Haushalt im Landkreis Görlitz und im Freistaat Sachsen 2000 bis 2008

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2011b, (Ergebnisse des Mikrozensus)

	Jahr ¹⁾	Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen nach SGB II ²⁾ ³⁾							
		insgesamt	und zwar				im Alter von ... bis unter ... Jahren		
	männlich		weiblich	Deutsche	Ausländer	unter 25	25 - 55	55 und mehr	
Anzahl									
Landkreis Görlitz	2007	45.754	23.155	22.599	44.357	1.390	16.452	24.115	5.187
	2008	41.973	21.145	20.828	40.580	1.384	14.708	21.934	5.331
	2009	39.938	20.323	19.615	38.576	1.354	13.848	20.818	5.272
	2010	36.656	18.667	17.989	35.337	1.305	12.375	18.993	5.288
Freistaat Sachsen	2007	540.404	271.970	268.433	517.748	22.397	198.080	281.527	60.796
	2008	498.267	249.459	248.808	476.183	21.791	177.235	257.709	63.323
	2009	490.080	247.888	242.192	467.779	22.019	170.685	254.347	65.048
	2010	458.887	231.815	227.072	436.855	21.669	157.413	236.076	65.398
Anteil in %⁴⁾									
Landkreis Görlitz	2007	21,2	20,7	21,8	21,1	26,1	26,4	20,9	13,8
	2008	19,9	19,4	20,5	19,8	25,9	24,6	19,4	14,1
	2009	19,4	19,0	19,8	19,3	24,0	24,2	18,8	13,9
	2010	18,1	17,8	18,4	17,9	24,3	22,5	17,6	13,3
Freistaat Sachsen	2007	16,8	16,4	17,1	16,6	20,4	21,3	16,0	11,3
	2008	15,7	15,2	16,1	15,5	20,3	19,6	14,8	11,7
	2009	15,6	15,3	15,9	15,4	20,8	19,3	14,8	12,0
	2010	14,7	14,4	15,0	14,5	20,5	18,2	13,9	11,6

A2-Tab. 3.3-4: Anzahl und Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen nach SGB II im Landkreis Görlitz und im Freistaat Sachsen 2007 bis 2010

¹⁾ jeweils am 31.12.

²⁾ Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende

³⁾ Leistungsempfang grundsätzlich bis Ablauf des Monats des Erreichens der Altersgrenze (Eintritt ins gesetzliche Rentenalter); die in Ausnahmefällen bereits 65-jährigen Leistungsempfänger werden üblicherweise nicht rausgerechnet.

⁴⁾ bezogen auf die Gesamtbevölkerung

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

	Jahr ¹⁾	insgesamt	Personen in Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen nach SGB II ²⁾ im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 25	unter 18	unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 15	15 - 18	18 - 20	20 - 25
Anzahl											
Landkreis Görlitz	2007	45.754	16.452	11.601	2.533	2.077	2.539	2.614	1.838	1.316	3.535
	2008	41.973	14.708	10.523	2.320	1.975	2.329	2.504	1.395	1.101	3.084
	2009	39.938	13.848	10.052	2.162	1.966	2.270	2.445	1.209	905	2.891
	2010	36.656	12.375	9.280	1.908	1.767	2.142	2.350	1.113	643	2.452
Freistaat Sachsen	2007	540.404	198.080	138.903	32.733	26.032	30.169	29.212	20.757	14.894	44.283
	2008	498.267	177.235	125.749	29.533	24.570	28.243	27.162	16.241	12.674	38.812
	2009	490.080	170.685	122.794	27.870	24.583	28.295	27.509	14.537	10.627	37.264
	2010	458.887	157.413	117.027	25.846	23.092	27.213	27.648	13.228	8.265	32.121
Anteil in %³⁾											
Landkreis Görlitz	2007	x	26,4	30,8	40,7	33,2	29,8	28,3	24,5	17,7	20,5
	2008	x	24,6	29,1	37,0	31,5	27,9	26,1	24,4	16,5	18,3
	2009	x	24,2	27,9	34,3	31,6	27,2	24,6	23,4	17,8	18,0
	2010	x	22,5	25,7	30,7	28,2	26,1	22,7	21,9	17,5	16,1
Freistaat Sachsen	2007	x	21,3	25,3	33,1	27,0	24,4	23,3	20,0	14,3	16,0
	2008	x	19,6	23,6	29,3	25,2	22,5	20,8	20,4	12,9	14,2
	2009	x	19,3	22,9	27,2	25,1	22,3	20,0	20,2	13,6	13,9
	2010	x	18,2	21,4	24,9	23,4	21,4	18,9	18,8	14,6	12,2

A2-Tab. 3.3-5: Anzahl und Anteil der Personen unter 25 Jahren in Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen nach SGB II im Landkreis Görlitz und im Freistaat Sachsen 2007 bis 2010

¹⁾ jeweils am 31.12.

²⁾ Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende

³⁾ bezogen auf die Gesamtbevölkerung in der entsprechenden Altersgruppe

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Jahr ¹⁾	²⁾	Bevölkerung (15- u. 65 Jahre)	Volks- / Haupt- schule ³⁾	Realschule / POS ⁴⁾	Fach- / Hoch- schulreife	Sonstiges ^{5) 6)}
2000	m	111.400	24.200	60.900	17.100	9.300
	w	107.500	23.900	60.100	13.800	9.600
	i	218.900	48.100	121.000	30.900	18.900
2005	m	102.900	11.600	68.200	14.500	/
	w	94.600	11.300	62.700	14.800	/
	i	197.400	22.900	130.900	29.200	14.400
2010	m	90.800	16.900	53.900	15.000	/
	w	85.600	12.700	54.900	15.300	/
	i	176.500	29.500	108.800	30.300	7.900

A2-Tab. 3.3-6: Bevölkerung nach höchstem allgemeinbildenden Abschluss im Landkreis Görlitz 2000, 2005, 2010

¹⁾ 2000 bis 2004 war die Beantwortung für Personen ab dem 51. Lebensjahr freiwillig.

²⁾ Geschlecht

³⁾ Ab 2010 einschließlich Abschluss der 8. und 9. Klasse der POS.

⁴⁾ Bis 2009 einschließlich Abschluss der POS; ab 2010 einschließlich Abschluss der 10. Klasse der POS.

⁵⁾ ohne Abschluss, ohne Angabe

⁶⁾ Besetzungswerte unter 7000 werden mit einem „/“ blockiert.

Legende: m=männlich, w=weiblich, i=insgesamt

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b (Ergebnisse des Mikrozensus)

Jahr ¹⁾	²⁾	Bevölkerung (15- u. 65 Jahre)	Lehrausbil- dung / Berufs- fachschule ³⁾	Meister- / Techniker- ausbildung / Fachschule ⁴⁾	Fach- / Hochschul- abschluss ^{5) 7)}	ohne Abschluss	Sonstiges ^{6) 7)}
2000	m	111.400	63.500	13.600	/	18.600	/
	w	107.500	61.900	15.000	/	20.600	/
	i	218.900	125.400	28.600	16.800	39.200	/
2005	m	102.900	64.200	10.500	/	19.100	/
	w	94.600	55.100	16.600	/	16.200	/
	i	197.400	119.300	27.100	15.600	35.300	/
2010	m	90.800	60.300	8.900	/	13.500	/
	w	85.600	52.700	16.700	/	9.700	/
	i	176.500	113.000	25.600	14.600	23.200	/

A2-Tab. 3.3-7: Bevölkerung nach höchstem beruflichen Bildungsabschluss im Landkreis Görlitz 2000, 2005, 2010

¹⁾ 2000 bis 2004 war die Beantwortung für Personen ab dem 51. Lebensjahr freiwillig.²⁾ Geschlecht³⁾ einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, Kollegschule, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung⁴⁾ einschließlich 2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens, Fach- oder Berufsakademie, Verwaltungsfachhochschule⁵⁾ einschließlich Fachhochschulabschluss, Ingenieurschulabschluss, Promotion⁶⁾ ohne Angabe⁷⁾ Besetzungswerte unter 7000 werden mit einem „/“ blockiert.

Legende: m=männlich, w=weiblich, i=insgesamt

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b (Ergebnisse des Mikrozensus)

Arbeitslose	Insgesamt			
	ins- gesamt	Männer	Frauen	Ausländer ¹⁾
Bestand				
15 bis u. 25 Jahren	1.474	883	591	x
25 bis u. 55 Jahren	13.471	7.082	6.389	x
55 bis u. 65 Jahren	4.220	2.184	2.036	x
insgesamt	19.165	10.149	9.016	578
Anteile in Prozent				
15 bis u. 25 Jahren	7,7	8,7	6,6	x
25 bis u. 55 Jahren	70,3	69,8	70,9	x
55 bis u. 65 Jahren	22,0	21,5	22,6	x
insgesamt	100	53	47	3
Arbeitslosenquoten in Prozent (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)				
15 bis u. 25 Jahren	9,7	10,2	9,1	x
55 bis u. 65 Jahren	18,3	18,3	18,4	x
insgesamt	14,0	14,0	14,0	27,7

A2-Tab. 3.4-1: Arbeitslosenquote im Landkreis Görlitz 2010

¹⁾ Nicht verfügbare Werte werden mit einem „x“ blockiert.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 2010

Jahr	sv-pflichtig Beschäftigte ¹⁾ am Arbeitsort ²⁾ insgesamt ³⁾	A	B - F	Darunter		G - I	J - N	O - U
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	C Verarbeitendes Gewerbe	F Baugewerke	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
2008	75.663	2.086	24.558	16.556	5.760	14.813	8.402	25.804
2009	76.292	2.019	24.277	16.283	5.764	15.044	8.146	26.806
2010	77.451	2.013	24.428	16.257	5.973	15.227	8.352	27.431

A2-Tab. 3.4-2: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im Landkreis Görlitz 2008 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen

¹⁾ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte umfassen alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. (Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

²⁾ Alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in der betreffenden Gemeinde arbeiten, unabhängig davon wo sie wohnen. (Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

³⁾ einschließlich „ohne Angabe“

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 2011

Wirtschaftsbereiche		sv-pflichtig Beschäftigte ¹⁾ am Arbeitsort ²⁾ insgesamt ³⁾		
		2008	2009	2010
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		2.086	2.019	2.013
Produzierendes Gewerbe		24.558	24.277	24.428
Handel, Verkehr und Gastgewerbe		14.813	15.044	15.227
Unternehmensdienstleister		8.402	8.146	8.352
Öffentliche und private Dienstleister		25.804	26.806	27.431
darunter:	...außerhalb des Bereichs Erziehung und Unterricht	20.877	21.934	22.743
	...im Bereich Erziehung und Unterricht	4.927	4.872	4.688
darunter im:	Bereich Kindergärten und Vorschulen	646	618	485
	Bereich Grundschulen	389	382	380
	Bereich Weiterführende Schulen	3.035	2.952	2.823
	Bereich Sonstiges ⁴⁾	857	920	1.000

A2-Tab. 3.4-3: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Arbeitsort im Landkreis Görlitz 2008 bis 2010 im Bereich Erziehung und Unterricht

¹⁾ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte umfassen alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. (Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

²⁾ Alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in der betreffenden Gemeinde arbeiten, unabhängig davon wo sie wohnen. (Quelle: Bundesagentur für Arbeit)

³⁾ einschließlich „ohne Angabe“

⁴⁾ Tertiärer und post-sekundärer, nicht tertiärer Unterricht; sonstiger Unterricht; Erbringung von Dienstleistungen für den Unterricht
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 2011

	2006 ¹⁾		2007 ¹⁾		2008 ¹⁾		2009 ²⁾		2010 ²⁾	
	Anzahl	in %								
Kindertageseinrichtungen										
...öffentlich	101	50	96	48	93	46	94	47	82	41
...frei	99	50	103	52	108	54	105	53	118	59
...insgesamt	200	100	199	100	201	100	199	100	200	100
davon Kindertageseinrichtungen										
...aller Altersgruppen	152	76	150	75	153	76	151	76	149	75
...mit integrativer Betreuung	59	30	64	32	61	30	66	33	68	34
Öffentlich geförderte Tagespflege										
...insgesamt	10	100	12	100	20	100	30	100	32	100

A2-Tab. 4.1-1: Anzahl, Art und Trägerschaft der Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010

¹⁾ am 15.03.²⁾ am 01.03.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Kommune	Kapazität laut BE				durchschnittliche Belegung				Auslastung in %			
	Krippe	Kita	Hort	ges.	Krippe	Kita	Hort	ges.	Krippe	Kita	Hort	ges.
Bad Muskau	45	105	135	285	31	102	106	239	68,9	97,1	78,5	83,9
Beiersdorf	12	45	72	129	10	45	64	119	83,3	100,0	88,9	92,2
Bernstadt a.d.E.	32	105	80	217	28	75	58	161	87,5	71,4	72,5	74,2
Berthelsdorf	10	42	28	80	10	36	17	63	100,0	85,7	60,7	78,8
Bertsdorf-Hörnitz	30	60	75	165	22	62	58	142	73,3	103,3	77,3	86,1
Boxberg/O.L.	64	143	109	316	53	123	107	283	82,8	86,0	98,2	89,6
Dürrhennersdorf	14	53	0	67	12	33	22	67	85,7	62,3	0,0	100,0
Ebersbach-Neugersdorf	122	368	370	860	107	351	345	803	87,7	95,4	93,2	93,4
Eibau	45	115	135	295	35	113	103	251	77,8	98,3	76,3	85,1
Gablenz	22	43	0	65	15	41	0	56	68,2	95,3	0,0	86,2
Görlitz	488	1.698	1.504	3.690	405	1.634	1.118	3.157	83,0	96,2	74,3	85,6
Groß Düben	16	39	9	64	13	43	8	64	81,3	110,3	88,9	100,0
Großschönau	53	145	133	331	45	155	119	319	84,9	106,9	89,5	96,4
Großschweidnitz	18	39	15	72	7	32	7	46	38,9	82,1	46,7	63,9
Hähnichen	14	31	0	45	9	35	0	44	64,3	112,9	0,0	97,8
Hainewalde	15	54	45	114	12	42	40	94	80,0	77,8	88,9	82,5
Herrnhut	53	159	118	330	46	158	86	290	86,8	99,4	72,9	87,9
Hohendubrau	29	123	70	222	25	104	51	180	86,2	84,6	72,9	81,1
Horka	10	60	130	200	10	35	130	175	100,0	58,3	100,0	87,5
Jonsdorf	15	40	30	85	15	38	26	79	100,0	95,0	86,7	92,9
Kodersdorf	32	98	0	130	28	77	0	105	87,5	78,6	0,0	80,8
Königshain	25	50	30	105	21	50	24	95	84,0	100,0	80,0	90,5
Krauschwitz	22	79	95	196	13	86	76	175	59,1	108,9	80,0	89,3
Kreba-Neudorf	14	38	55	107	14	29	55	98	100,0	76,3	100,0	91,6
Lawalde	22	65	90	177	19	67	74	160	86,4	103,1	82,2	90,4
Leutersdorf	28	105	139	272	24	106	116	246	85,7	101,0	83,5	90,4
Löbau	136	460	285	881	121	413	237	771	89,0	89,8	83,2	87,5
Markersdorf	66	156	155	377	56	145	142	343	84,8	92,9	91,6	91,0
Mittelherwigsdorf	43	119	85	247	37	98	76	211	86,0	82,4	89,4	85,4
Mücka	10	30	25	65	6	25	14	45	60,0	83,3	56,0	69,2

Fortsetzung

Kommune	Kapazität laut BE				durchschnittliche Belegung				Auslastung in %			
	Krippe	Kita	Hort	ges.	Krippe	Kita	Hort	ges.	Krippe	Kita	Hort	ges.
Neusalza-Spremberg	43	87	115	245	36	104	61	201	83,7	119,5	53,0	82,0
Niedercunnersdorf	22	79	110	211	22	79	110	211	100,0	100,0	100,0	100,0
Niesky	94	308	274	676	76	282	250	608	80,9	91,6	91,2	89,9
Obercunnersdorf	30	63	0	93	20	46	0	66	66,7	73,0	0,0	71,0
Oderwitz	43	123	150	316	36	116	144	296	83,7	94,3	96,0	93,7
Olbersdorf	64	195	160	419	59	174	120	353	92,2	89,2	75,0	84,2
Oppach	32	90	85	207	28	73	79	180	87,5	81,1	92,9	87,0
Ostritz	27	91	121	239	23	88	75	186	85,2	96,7	62,0	77,8
Oybin	23	44	30	97	10	30	20	60	43,5	68,2	66,7	61,9
Quitzdorf a.S.	16	33	14	63	10	35	4	49	62,5	106,1	28,6	77,8
Reichenbach/O.L.	33	141	78	252	35	139	66	240	106,1	98,6	84,6	95,2
Rietschen	35	93	81	209	34	79	78	191	97,1	84,9	96,3	91,4
Rosenbach	30	75	85	190	23	67	82	172	76,7	89,3	96,5	90,5
Rothenburg/O.L.	64	167	130	361	56	178	108	342	87,5	106,6	83,1	94,7
Schleife	36	68	70	174	30	69	62	161	83,3	101,5	88,6	92,5
Schönau-Berzdorf a.d.E.	26	90	98	214	27	70	47	144	103,8	77,8	48,0	67,3
Schönbach	12	54	0	66	7	41	0	48	58,3	75,9	0,0	72,7
Schöpstal	48	110	125	283	29	100	109	238	60,4	90,9	87,2	84,1
Seiffhennersdorf	38	95	106	239	27	118	74	219	71,1	124,2	69,8	91,6
Sohland a.R.	14	49	24	87	11	39	27	77	78,6	79,6	112,5	88,5
Trebendorf	15	28	32	75	15	27	26	68	100,0	96,4	81,3	90,7
Vierkirchen	33	62	0	95	30	57	0	87	90,9	91,9	0,0	91,6
Waldhufen	35	105	128	268	17	90	103	210	48,6	85,7	80,5	78,4
Weißkeiße	15	39	21	75	14	30	19	63	93,3	76,9	90,5	84,0
Weißwasser/O.L.	169	492	392	1.053	137	507	251	895	81,1	103,0	64,0	85,0
Zittau	287	754	749	1.790	215	761	640	1.616	74,9	100,9	85,4	90,3
Landkreis Görlitz	2.837	8.316	7.263	18.416	2.297	7.838	5.892	16.027	81,0	94,3	81,1	87,0

A2-Tab. 4.1-2: Auslastungsgrad der Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen im Landkreis Görlitz 2010/2011

Legende: BE=Betriebserlaubnis

Quelle: Landkreis Görlitz, Stabsstelle Integrierte Sozialplanung 2012

Kommune	Kapazität laut EzT	durchschnittliche Belegung	Auslastung in %
Bad Muskau	5	4	80
Beiersdorf	5	3	60
Boxberg/O.L.	5	4	80
Ebersbach-Neugersdorf	5	3	60
Görlitz	37	25	68
Großschweidnitz	3	3	100
Herrnhut	8	7	88
Hohendubrau	5	5	100
Krauschwitz	15	13	87
Löbau	7	7	100
Markersdorf	5	5	100
Niesky	5	4	80
Oderwitz	5	5	100
Oppach	10	7	70
Rosenbach	4	3	75
Schöpstal	5	4	80
Seifhennersdorf	5	4	80
Sohland a.R.	10	10	100
Vierkirchen	4	3	75
Waldhufen	5	5	100
Weißwasser/O.L. ¹⁾	0	3	0
Zittau	30	22	73
Landkreis Görlitz	183	149	81

A2-Tab. 4.1-3: Auslastungsgrad der Kindertagespflegestellen im Landkreis Görlitz 2010/2011

¹⁾ Die Kindertagespflegestelle ist im Laufe des Jahres weggefallen.

Legend: EzT=Erlaubnis zur Tagespflege

Quelle: Landkreis Görlitz, Stabsstelle Integrierte Sozialplanung 2012

Kommune	wohnhafte Kinder				Plätze für Kindertagesbetreuung ¹⁾				Versorgungsquote in %			
	0-3 ²⁾	3-6 ³⁾	6-14 ⁴⁾	ges.	0-3 ²⁾	3-6 ³⁾	6-14 ⁴⁾	ges.	0-3 ²⁾	3-6 ³⁾	6-14 ⁴⁾	ges.
Bad Muskau	80	85	117	282	45	110	120	275	56,3	129,4	102,6	97,5
Beiersdorf	31	37	40	108	29	46	70	145	93,5	124,3	175,0	134,3
Bernstadt a.d.E.	59	72	120	251	24	93	65	182	40,7	129,2	54,2	72,5
Berthelsdorf	44	38	56	138	10	42	28	80	22,7	110,5	50,0	58,0
Bertsdorf-Hörnitz	29	41	78	148	21	69	75	165	72,4	168,3	96,2	111,5
Boxberg/O.L.	93	98	148	339	72	145	99	316	77,4	148,0	66,9	93,2
Dürrhennersdorf	28	32	36	96	14	53	0	67	50,0	165,6	0,0	69,8
Ebersbach-Neugersdorf	308	285	418	1.011	118	367	365	850	38,3	128,8	87,3	84,1
Eibau	91	88	143	322	43	114	135	292	47,3	129,5	94,4	90,7
Gablenz	39	28	44	111	17	35	0	52	43,6	125,0	0,0	46,8
Görlitz	1.419	1.348	1.707	4.474	469	1.642	1.326	3.437	33,1	121,8	77,7	76,8
Groß Düben	30	25	30	85	16	39	9	64	53,3	156,0	30,0	75,3
Großschönau	107	124	167	398	48	150	133	331	44,9	121,0	79,6	83,2
Großschweidnitz	16	25	39	80	20	39	20	79	125,0	156,0	51,3	98,8
Hähnichen	30	41	39	110	7	30	0	37	23,3	73,2	0,0	33,6

Fortsetzung

Kommune	wohnhafte Kinder				Plätze für Kindertagesbetreuung ¹⁾				Versorgungsquote in %			
	0-3 ²⁾	3-6 ³⁾	6-14 ⁴⁾	ges.	0-3 ²⁾	3-6 ³⁾	6-14 ⁴⁾	ges.	0-3 ²⁾	3-6 ³⁾	6-14 ⁴⁾	ges.
Herrnhut	115	121	148	384	49	153	80	282	42,6	126,4	54,1	73,4
Hohendubrau	66	60	92	218	34	123	70	227	51,5	205,0	76,1	104,1
Horka	38	46	68	152	10	70	90	170	26,3	152,2	132,4	111,8
Jonsdorf	35	27	48	110	15	40	30	85	42,9	148,1	62,5	77,3
Kodersdorf	62	83	108	253	30	85	0	115	48,4	102,4	0,0	45,5
Königshain	45	37	40	122	25	50	30	105	55,6	135,1	75,0	86,1
Krauschwitz	84	90	121	295	37	79	95	211	44,0	87,8	78,5	71,5
Kreba-Neudorf	18	16	32	66	11	30	49	90	61,1	187,5	153,1	136,4
Lawalde	46	44	68	158	22	65	67	154	47,8	147,7	98,5	97,5
Leutersdorf	87	91	133	311	27	103	104	234	31,0	113,2	78,2	75,2
Löbau	459	410	517	1.386	133	430	270	833	29,0	104,9	52,2	60,1
Markersdorf	108	111	145	364	93	177	140	410	86,1	159,5	96,6	112,6
Mittelherwigsdorf	66	77	111	254	35	111	80	226	53,0	144,2	72,1	89,0
Mücka	32	28	27	87	10	30	25	65	31,3	107,1	92,6	74,7
Neißeau	37	51	61	149	34	85	56	175	91,9	166,7	91,8	117,4
Neusalza-Spremberg	62	61	61	184	43	119	80	242	69,4	195,1	131,1	131,5
Niedercunnersdorf	26	35	56	117	22	79	108	209	84,6	225,7	192,9	178,6
Niesky	190	219	326	735	103	309	290	702	54,2	141,1	89,0	95,5
Obercunnersdorf	51	39	68	158	30	63	0	93	58,8	161,5	0,0	58,9
Oderwitz	93	96	162	351	45	126	145	316	48,4	131,3	89,5	90,0
Olbersdorf	120	97	144	361	62	199	150	411	51,7	205,2	104,2	113,9
Oppach	62	65	100	227	40	85	98	223	64,5	130,8	98,0	98,2
Ostritz	52	63	75	190	27	102	96	225	51,9	161,9	128,0	118,4
Oybin	21	34	49	104	23	48	26	97	109,5	141,2	53,1	93,3
Quitzdorf a.S.	39	26	46	111	15	30	10	55	38,5	115,4	21,7	49,5
Reichenbach/O.L.	102	98	147	347	39	145	80	264	38,2	148,0	54,4	76,1
Rietschen	70	44	76	190	32	61	87	180	45,7	138,6	114,5	94,7
Rosenbach	64	44	68	176	28	61	76	165	43,8	138,6	111,8	93,8
Rothenburg/O.L.	110	101	160	371	63	168	100	331	57,3	166,3	62,5	89,2
Schleife	57	39	61	157	34	72	70	176	59,6	184,6	114,8	112,1
Schönau-Berzdorf a.d.E.	29	52	56	137	12	63	51	126	41,4	121,2	91,1	92,0
Schönbach	26	35	56	117	12	54	0	66	46,2	154,3	0,0	56,4
Schöpstal	53	53	95	201	50	97	125	272	94,3	183,0	131,6	135,3
Seiffhennersdorf	71	75	114	260	44	109	96	249	62,0	145,3	84,2	95,8
Sohland a.R.	38	41	41	120	21	66	10	97	55,3	161,0	24,4	80,8
Trebendorf	18	21	31	70	15	30	30	75	83,3	142,9	96,8	107,1
Vierkirchen	42	45	57	144	41	58	34	133	97,6	128,9	59,6	92,4
Waldhufen	63	76	98	237	23	62	85	170	36,5	81,6	86,7	71,7
Weißkeißel	20	22	34	76	15	35	20	70	75,0	159,1	58,8	92,1
Weißwasser/O.L.	408	409	489	1.306	178	487	289	954	43,6	119,1	59,1	73,0
Zittau	701	610	798	2.109	256	674	696	1.626	36,5	110,5	87,2	77,1
Landkreis Görlitz	6.323	6.200	8.426	20.949	2.806	8.061	6.528	17.395	44,4	130,0	77,5	83,0

Tab. 4.1-4: Versorgungsquoten in der Kindertagesbetreuung nach Altersgruppen im Landkreis Görlitz 2010/2011 (Planungszahlen)

¹⁾ Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen²⁾ Krippe³⁾ Kita⁴⁾ Hort

Quelle: Landkreis Görlitz, Stabsstelle Integrierte Sozialplanung 2012

Jahr	betreute Kinder im Alter von			Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren		
	u. 3 Jahren	3-6 Jahren	6-14 Jahren	u. 3 Jahren	3-6 Jahren	6-14 Jahren
2006¹⁾	2.000	5.951	6.435	6.311	6.410	15.420
2007¹⁾	1.921	5.774	6.938	6.269	6.232	15.685
2008¹⁾	2.050	5.969	7.119	6.225	6.262	16.025
2009²⁾	2.307	5.903	7.104	6.268	6.269	16.261
2010²⁾	2.445	5.869	7.445	6.301	6.219	16.520

A2-Tab. 4.1-5: Anzahl der betreuten Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010

¹⁾ am 15.03.²⁾ am 01.03.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Jahr	betreute Kinder im Alter von		
	u.3 Jahren	3-6 Jahren	6-14 Jahren
2006¹⁾	30.632	88.884	94.845
2007¹⁾	31.182	89.185	104.458
2008¹⁾	32.644	91.134	111.959
2009²⁾	35.929	92.229	116.695
2010²⁾	38.593	92.858	121.407

A2-Tab. 4.1-6: Anzahl der betreuten Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen im Freistaat Sachsen 2006 bis 2010

¹⁾ am 15.03.²⁾ am 01.03.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Jahr	betreute Kinder im Alter von			Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren		
	u. 3 Jahren	3-6 Jahren	6-14 Jahren	u. 3 Jahren	3-6 Jahren	6-14 Jahren
2006¹⁾	30	4	1	6.311	6.410	15.420
2007¹⁾	38	4	2	6.269	6.232	15.685
2008¹⁾	47	10	1	6.225	6.262	16.025
2009²⁾	85	17	7	6.268	6.269	16.261
2010²⁾	107	10	6	6.301	6.219	16.520

A2-Tab. 4.1-7: Anzahl der betreuten Kinder in Kindertagespflegestellen nach Altersgruppen im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010

¹⁾ am 15.03.²⁾ am 01.03.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Jahr	betreute Kinder im Alter von		
	u. 3 Jahren	3-6 Jahren	6-14 Jahren
2006¹⁾	2.163	178	58
2007¹⁾	2.922	233	70
2008¹⁾	3.520	306	67
2009²⁾	4.489	268	79
2010²⁾	5.243	281	110

A2-Tab. 4.1-8: Anzahl der betreuten Kinder in Kindertagespflegestellen nach Altersgruppen im Freistaat Sachsen 2006 bis 2010

¹⁾ am 15.03.²⁾ am 01.03.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Jahr	betreute Kinder ³⁾	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren ⁴⁾			Betreuungsquote der Kindertagesbetreuung für Kinder im Alter von ... bis unter ... Jahren in %		
		u. 3 Jahren	3-6 Jahren	6-14 Jahren	u. 3 Jahren	3-6 Jahren	6-14 Jahren	u. 3 Jahren	3-6 Jahren	6-14 Jahren
2006 ¹⁾	14.421	2.030	5.955	6.436	6.311	6.410	15.420	32,2	92,9	41,7
2007 ¹⁾	14.677	1.959	5.778	6.940	6.269	6.232	15.685	31,2	92,7	44,2
2008 ¹⁾	15.196	2.097	5.979	7.120	6.225	6.262	16.025	33,7	95,5	44,4
2009 ²⁾	15.402	2.388	5.910	7.104	6.268	6.269	16.261	38,1	94,3	43,7
2010 ²⁾	15.867	2.547	5.875	7.445	6.301	6.219	16.520	40,4	94,5	45,1

A2-Tab. 4.1-9: Betreuungsquoten der Kindertagesbetreuung nach Altersgruppen im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010

¹⁾ am 15.03.

²⁾ am 01.03.

³⁾ Ohne Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege, die zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen.

⁴⁾ Zur Berechnung der Betreuungsquote werden jeweils die Bevölkerungszahlen zum 31.12. des Vorjahres hinzugezogen.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Kommune	wohnhafte Kinder				durchschnittliche Belegung der Kindertageseinrichtungen				Betreuungsquote in %			
	0-3 ²⁾	3-6 ³⁾	6-14 ⁴⁾	ges.	0-3 ²⁾	3-6 ³⁾	6-14 ⁴⁾	ges.	0-3 ²⁾	3-6 ³⁾	6-14 ⁴⁾	ges.
Bad Muskau	80	85	117	282	35	102	106	243	43,8	120,0	90,6	86,2
Beiersdorf	31	37	40	108	13	45	64	122	41,9	121,6	160,0	113,0
Bernstadt a.d.E.	59	72	120	251	28	75	58	161	47,5	104,2	48,3	64,1
Berthelsdorf	44	38	56	138	10	36	17	63	22,7	94,7	30,4	45,7
Bertsdorf-Hörnitz	29	41	78	148	22	62	58	142	75,9	151,2	74,4	95,9
Boxberg/O.L.	93	98	148	339	57	123	107	287	61,3	125,5	72,3	84,7
Dürrhennersdorf	28	32	36	96	12	33	22	67	42,9	103,1	61,1	69,8
Ebersbach-Neugersdorf	308	285	418	1.011	110	351	345	806	35,7	123,2	82,5	79,7
Eibau	91	88	143	322	35	113	103	251	38,5	128,4	72,0	78,0
Gablenz	39	28	44	111	15	41	0	56	38,5	146,4	0,0	50,5
Görlitz	1.419	1.348	1.707	4.474	430	1.634	1.118	3.182	30,3	121,2	65,5	71,1
Groß Düben	30	25	30	85	13	43	8	64	43,3	172,0	26,7	75,3
Großschönau	107	124	167	398	45	155	119	319	42,1	125,0	71,3	80,2
Großschweidnitz	16	25	39	80	10	32	7	49	62,5	128,0	17,9	61,3
Hähnichen	30	41	39	110	9	35	0	44	30,0	85,4	0,0	40,0
Hainewalde	33	41	57	131	12	42	40	94	36,4	102,4	70,2	71,8
Herrnhut	115	121	148	384	53	158	86	297	46,1	130,6	58,1	77,3
Hohendubrau	66	60	92	218	30	104	51	185	45,5	173,3	55,4	84,9
Horka	38	46	68	152	10	35	130	175	26,3	76,1	191,2	115,1
Jonsdorf	35	27	48	110	15	38	26	79	42,9	140,7	54,2	71,8
Kodersdorf	62	83	108	253	28	77	0	105	45,2	92,8	0,0	41,5
Königshain	45	37	40	122	21	50	24	95	46,7	135,1	60,0	77,9
Krauschwitz	84	90	121	295	26	86	76	188	31,0	95,6	62,8	63,7
Kreba-Neudorf	18	16	32	66	14	29	55	98	77,8	181,3	171,9	148,5
Lawalde	46	44	68	158	19	67	74	160	41,3	152,3	108,8	101,3
Leutersdorf	87	91	133	311	24	106	116	246	27,6	116,5	87,2	79,1
Löbau	459	410	517	1.386	128	413	237	778	27,9	100,7	45,8	56,1

Fortsetzung

Kommune	wohnhafte Kinder				durchschnittliche Belegung der Kindertageseinrichtungen				Betreuungsquote in %			
	0-3 ²⁾	3-6 ³⁾	6-14 ⁴⁾	ges.	0-3 ²⁾	3-6 ³⁾	6-14 ⁴⁾	ges.	0-3 ²⁾	3-6 ³⁾	6-14 ⁴⁾	ges.
Mittelherwigsdorf	66	77	111	254	37	98	76	211	56,1	127,3	68,5	83,1
Mücka	32	28	27	87	6	25	14	45	18,8	89,3	51,9	51,7
Neißeau	37	51	61	149	21	86	58	165	56,8	168,6	95,1	110,7
Neusalza-Spremberg	62	61	61	184	36	104	61	201	58,1	170,5	100,0	109,2
Niedercunnersdorf	26	35	56	117	22	79	110	211	84,6	225,7	196,4	180,3
Niesky	190	219	326	735	80	282	250	612	42,1	128,8	76,7	83,3
Obercunnersdorf	51	39	68	158	20	46	0	66	39,2	117,9	0,0	41,8
Oderwitz	93	96	162	351	41	116	144	301	44,1	120,8	88,9	85,8
Olbersdorf	120	97	144	361	59	174	120	353	49,2	179,4	83,3	97,8
Oppach	62	65	100	227	35	73	79	187	56,5	112,3	79,0	82,4
Ostritz	52	63	75	190	23	88	75	186	44,2	139,7	100,0	97,9
Oybin	21	34	49	104	10	30	20	60	47,6	88,2	40,8	57,7
Quitzdorf a.S.	39	26	46	111	10	35	4	49	25,6	134,6	8,7	44,1
Reichenbach/O.L.	102	98	147	347	35	139	66	240	34,3	141,8	44,9	69,2
Rietschen	70	44	76	190	34	79	78	191	48,6	179,5	102,6	100,5
Rosenbach	64	44	68	176	26	67	82	175	40,6	152,3	120,6	99,4
Rothenburg/O.L.	110	101	160	371	56	178	108	342	50,9	176,2	67,5	92,2
Schleife	57	39	61	157	30	69	62	161	52,6	176,9	101,6	102,5
Schönau-Berzdorf a.d.E.	29	52	56	137	27	70	47	144	93,1	134,6	83,9	105,1
Schönbach	26	35	56	117	7	41	0	48	26,9	117,1	0,0	41,0
Schöpstal	53	53	95	201	33	100	109	242	62,3	188,7	114,7	120,4
Seiffhennersdorf	71	75	114	260	31	118	74	223	43,7	157,3	64,9	85,8
Sohland a.R.	38	41	41	120	21	39	27	87	55,3	95,1	65,9	72,5
Trebendorf	18	21	31	70	15	27	26	68	83,3	128,6	83,9	97,1
Vierkirchen	42	45	57	144	33	57	0	90	78,6	126,7	0,0	62,5
Waldhufen	63	76	98	237	22	90	103	215	34,9	118,4	105,1	90,7
Weißkeißel	20	22	34	76	14	30	19	63	70,0	136,4	55,9	82,9
Weißwasser/O.L.	408	409	489	1.306	140	507	251	898	34,3	124,0	51,3	68,8
Zittau	701	610	798	2.109	237	761	640	1.638	33,8	124,8	80,2	77,7
Landkreis Görlitz	6.323	6.200	8.426	20.949	2.446	7.838	5.892	16.176	38,7	126,4	69,9	77,2

A2-Tab. 4.1-10: Betreuungsquoten¹⁾ in der Kindertagesbetreuung nach Altersgruppen im Landkreis Görlitz 2010/2011 (Planungszahlen)¹⁾ Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen²⁾ Krippe³⁾ Kita⁴⁾ Hort

Quelle: Landkreis Görlitz, Stabsstelle Integrierte Sozialplanung 2012

Betreuungszeit	betreute Kinder	
	Anzahl	in %
bis 25 Wochenstd.	5.294	33,6
>25 bis 35 Wochenstd.	2.947	18,7
>35 Wochenstd.	7.516	47,7
insgesamt ¹⁾	15.757	100,0

A2-Tab. 4.1-11: Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Görlitz 2010

¹⁾ Ohne Kinder, die Vor- und Nachmittag, aber nicht Mittag betreut werden.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Betreuungszeit	betreute Kinder	
	Anzahl	in %
bis 25 Wochenstd.	75.226	29,8
>25 bis 35 Wochenstd.	54.117	21,4
>35 Wochenstd.	123.503	48,8
insgesamt ¹⁾	252.846	100,0

A2-Tab. 4.1-12: Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen im Freistaat Sachsen 2010

¹⁾ Ohne Kinder, die Vor- und Nachmittag, aber nicht Mittag betreut werden.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Betreuungszeit	betreute Kinder	
	Anzahl	in %
bis 25 Wochenstd.	22	17,9
>25 bis 35 Wochenstd.	19	15,4
>35 Wochenstd.	82	66,7
insgesamt ¹⁾	123	100,0

A2-Tab. 4.1-13: Betreuungszeiten in Kindertagespflegestellen im Landkreis Görlitz 2010

¹⁾ Ohne Kinder, die Vor- und Nachmittag, aber nicht Mittag betreut werden.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Betreuungszeit	betreute Kinder	
	Anzahl	in %
bis 25 Wochenstd.	311	5,5
>25 bis 35 Wochenstd.	567	10,1
>35 Wochenstd.	4.756	84,4
insgesamt ¹⁾	5.634	100,0

A2-Tab. 4.1-14: Betreuungszeiten in Kindertagespflegestellen im Freistaat Sachsen 2010

¹⁾ Ohne Kinder, die Vor- und Nachmittag, aber nicht Mittag betreut werden.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Jahr	Trägergruppe	Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen						darunter Pädagogisches Personal	
		insgesamt	weiblich	und zwar im Alter von ... bis unter ... Jahren				Personen	rechnerische Zahl der Vollzeitstellen ¹⁾
				unter 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr		
2006 ²⁾	...öffentlich	726	724	41	99	263	323	684	536
	...frei	779	765	68	198	300	213	719	581
	...insgesamt	1.505	1.489	109	297	563	536	1.403	1.116
2007 ²⁾	...öffentlich	707	706	37	103	249	318	665	527
	...frei	778	765	77	182	283	236	722	587
	...insgesamt	1.485	1.471	114	285	532	554	1.387	1.115
2008 ²⁾	...öffentlich	721	718	48	88	250	335	680	545
	...frei	839	821	74	178	320	267	781	635
	...insgesamt	1.560	1.539	122	266	570	602	1.461	1.180
2009 ³⁾	...öffentlich	770	766	51	94	278	347	725	583
	...frei	861	845	76	165	341	279	796	655
	...insgesamt	1.631	1.611	127	259	619	626	1.521	1.238
2010 ³⁾	...öffentlich	698	690	58	83	253	304	662	533
	...frei	1.022	1.002	93	192	367	370	942	774
	...insgesamt	1.720	1.692	151	275	620	674	1.604	1.307

A2-Tab. 4.1-15: Anzahl des Personals in Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen und Trägerschaft im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010

¹⁾ Beginnend ab Stichtag 1.3.2010 werden nebenberuflich Tätige in die Berechnung einbezogen.

²⁾ am 15.03.

³⁾ am 01.03.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Jahr	Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen				
	insgesamt	und zwar im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
2006	20.941	1.713	4.810	7.768	6.650
2010	25.584	3.510	4.611	8.521	8.942

A2-Tab. 4.1-16: Anzahl des Personals in Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen im Freistaat Sachsen 2006 und 2010

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2012a

Jahr	Tagespflegepersonen		
	insgesamt	weiblich	männlich
2006	777	763	14
2010	1.453	1.398	55

A2-Tab. 4.1-17: Anzahl des Personals in Kindertagespflegestellen nach Geschlecht im Freistaat Sachsen 2006 und 2010

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2012a

Untersuchungs- jahr	Zahl der Kita's im Zuständigkeits- gebiet	davon	
		mit Untersuchungsangebot	ohne Untersuchungsangebot
2005/2006	169	127	42
2006/2007	168	116	52
2007/2008 ¹⁾	173	101	72
2008/2009	161	98	63
2009/2010	166	131	35

A2-Tab. 4.1-18: Anzahl der Kindertageseinrichtungen mit einem Untersuchungsangebot im Landkreis Görlitz 2005/2006 bis 2009/2010

¹⁾ In diesem Jahr wurden im ehemaligen Niederschlesischen Oberlausitzkreis keine Untersuchungen in Kita's angeboten.
Quelle: Landkreis Görlitz, Gesundheitsamt 2012

Unter- suchungsjahr	zu Untersu- chende ¹⁾	Untersuchte	keine Untersuchung		
			kein Angebot	Restanten	Verweigerer
Anzahl					
2004/2005	2.035	1.659	119	233	24
2005/2006	1.967	1.298	521	137	11
2006/2007	1.938	1.279	549	103	7
2007/2008 ²⁾	2.020	1.121	770	119	10
2008/2009	1.919	1.130	682	82	25
2009/2010	1.896	1.305	469	100	22
Anteil in % (bezogen auf alle zu Untersuchenden)					
2004/2005	100	81,5	5,8	11,4	1,2
2005/2006	100	66,0	26,5	7,0	0,6
2006/2007	100	66,0	28,3	5,3	0,4
2007/2008 ²⁾	100	55,5	38,1	5,9	0,5
2008/2009	100	58,9	35,5	4,3	1,3
2009/2010	100	68,8	24,7	5,3	1,2

A2-Tab. 4.1-19: Anzahl und Anteil der in Kindertageseinrichtungen untersuchten Kinder im Landkreis Görlitz 2004/2005 bis 2009/2010

¹⁾ gemäß SächsKitaG

²⁾ In diesem Jahr wurden im ehemaligen Niederschlesischen Oberlausitzkreis keine Untersuchungen in Kita's angeboten.
Quelle: Landkreis Görlitz, Gesundheitsamt 2012

Untersuchungs- jahr	Unter- suchte ¹⁾	bereits gefördert				Förderbedarf			
		ge- samt	FF/ SPZ ²⁾	Inte- gra- tion	Heilpäd. Gruppen- maß- nahme	ge- samt	FF/ SPZ ²⁾	Inte- gra- tion	Heilpäd. Gruppen- maß- nahme
Anzahl									
2004/2005	1.659	36	18	18	-	140	90	50	-
2005/2006	1.298	42	16	26	-	115	73	42	-
2006/2007	1.279	27	14	11	2	134	69	60	5
2007/2008³⁾	1.121	38	19	18	1	123	76	43	4
2008/2009	1.130	44	18	16	10	113	64	47	2
2009/2010	1.305	52	19	21	12	110	56	42	12
Anteil in % (bezogen auf alle Untersuchten)									
2004/2005	100	2,2	1,1	1,1	-	8,4	5,4	3,0	-
2005/2006	100	3,2	1,2	2,0	-	8,9	5,6	3,2	-
2006/2007	100	2,1	1,1	0,9	0,2	10,5	5,4	4,7	0,4
2007/2008³⁾	100	3,4	1,7	1,6	0,1	11,0	6,8	3,8	0,4
2008/2009	100	3,9	1,6	1,4	0,9	10,0	5,7	4,2	0,2
2009/2010	100	4,0	1,5	1,6	0,9	8,4	4,3	3,2	0,9

A2-Tab. 4.1-20: Förderstatus der untersuchten Kinder im Landkreis Görlitz 2004/2005 bis 2009/2010

¹⁾ gemäß SächsKitaG²⁾ Frühförderung/Sozialpädiatrisches Zentrum³⁾ In diesem Jahr wurden im ehemaligen Niederschlesischen Oberlausitzkreis keine Untersuchungen in Kita's angeboten.

Hinweis: Nullwerte werden mit einem „-“ erfasst.

Quelle: Landkreis Görlitz, Gesundheitsamt 2012

Untersuchungs- jahr	Unter- suchte ¹⁾	darunter ohne Be- fund	Befundstatus				
			Herabsetzung der Sehschärfe	Herabsetzung des Hörver- mögens	Störung der Feinmotorik	Störung der Grobmotorik	Sprachent- wicklungsauf- fälligkeiten
Anzahl							
2004/2005	1.659	413	321	251	367	230	499
2005/2006	1.298	363	267	157	338	222	530
2006/2007	1.279	320	230	203	335	237	583
2007/2008²⁾	1.121	291	215	206	328	206	491
2008/2009	1.130	261	260	206	372	294	552
2009/2010	1.305	349	265	258	334	284	615
Anteil in %							
2004/2005	100	24,9	19,3	15,1	22,1	13,9	30,1
2005/2006	100	28,0	20,6	12,1	26,0	17,1	40,8
2006/2007	100	25,0	18,0	15,9	26,2	18,5	45,6
2007/2008²⁾	100	26,0	19,2	18,4	29,3	18,4	43,8
2008/2009	100	23,1	23,0	18,2	32,9	26,0	48,8
2009/2010	100	26,7	20,3	19,8	25,6	21,8	47,1

A2-Tab. 4.1-21: Anzahl und Anteil der Befundhäufigkeiten bei den untersuchten Kindern im Landkreis Görlitz 2004/2005 bis 2009/2010

¹⁾ gemäß SächsKitaG²⁾ In diesem Jahr wurden im ehemaligen Niederschlesischen Oberlausitzkreis keine Untersuchungen in Kita's angeboten.

Quelle: Landkreis Görlitz, Gesundheitsamt 2012

Einschulungsjahr	Untersuchte ¹⁾	darunter ohne Befund	Befundstatus				
			Herabsetzung der Sehschärfe	Herabsetzung des Hörvermögens	Störung der Feinmotorik	Störung der Grobmotorik	Sprachentwicklungsauffälligkeiten
Anzahl							
2005	2.121	317	650	188	392	221	493
2006	2.119	380	525	158	504	231	565
2007	2.164	339	512	188	582	309	583
2008	2.057	354	466	230	569	298	544
2009	2.016	256	445	224	596	456	800
2010	2.106	255	487	263	596	261	846
Anteil in %							
2005	100	14,9	30,6	8,9	18,5	10,4	23,2
2006	100	17,9	24,8	7,5	23,8	10,9	26,7
2007	100	15,7	23,7	8,7	26,9	14,3	26,9
2008	100	17,2	22,7	11,2	27,7	14,5	26,4
2009	100	12,7	22,1	11,1	29,6	22,6	39,7
2010	100	12,1	23,1	12,5	28,3	12,4	40,2

A2-Tab. 4.1-23: Anzahl und Anteil der Befundhäufigkeiten bei Schulaufnahmeuntersuchungen im Landkreis Görlitz 2005 bis 2010

¹⁾ gemäß SchulG

Quelle: Landkreis Görlitz, Gesundheitsamt 2012

Einschulungsjahr	Untersuchte ¹⁾	Empfehlung Grundschule		Empfehlung Förderschule		Empfehlung Rückstellung		sonstiges ²⁾	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
2005	2.265	1.923	84,90	156	6,89	166	7,33	20	0,88
2006	2.285	1.951	85,38	149	6,52	136	5,95	49	2,14
2007	2.318	1.999	86,24	142	6,13	146	6,30	31	1,34
2008	2.225	1.874	84,22	153	6,88	161	7,24	37	1,66
2009	2.195	1.860	84,74	121	5,51	169	7,70	45	2,05
2010	2.280	1.934	84,82	162	7,11	160	7,02	24	1,05

A2-Tab. 4.1-24: Anzahl und Anteil der Jugendärztlichen Schulempfehlungen im Landkreis Görlitz 2005 bis 2010

¹⁾ gemäß SchulG²⁾ ohne Eintrag; Empfehlung für Integration in der Klasse

Quelle: Landkreis Görlitz, Gesundheitsamt 2012

Schuljahr	schul- pflichtige Kinder insgesamt	Einschu- lungen insgesamt	spät eingeschulte Kinder		fristgemäß einge- schulte Kinder		früh eingeschulte Kinder		zurückgestellte Kinder	
			Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
2000/2001	1.902	1.657	240	14,5	1.402	84,6	15	0,9	245	12,9
2001/2002	1.935	1.683	189	11,2	1.476	87,7	18	1,1	252	13,0
2002/2003	2.095	1.783	221	12,4	1.545	86,7	17	1,0	312	14,9
2003/2004	2.284	2.016	225	11,2	1.757	87,2	34	1,7	268	11,7
2004/2005	2.276	2.161	221	10,2	1.925	89,1	15	0,7	115	5,1
2005/2006	2.145	2.004	76	3,8	1.921	95,9	7	0,3	141	6,6
2006/2007	2.149	2.012	91	4,5	1.918	95,3	3	0,1	137	6,4
2007/2008	2.185	2.045	82	4,0	1.950	95,4	13	0,6	140	6,4
2008/2009	2.117	1.952	106	5,4	1.841	94,3	5	0,3	165	7,8
2009/2010	2.049	1.906	100	5,2	1.800	94,4	6	0,3	143	7,0
2010/2011	2.130	1.976	94	4,8	1.880	95,1	2	0,1	154	7,2

A2-Tab. 4.1-25: Anzahl und Anteil der Einschulungen im Landkreis Görlitz 2000 bis 2010
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

	1995/1996	2000/2001	2005/2006	2010/2011
Grundschulen	1235	987	854	838
...öffentlich	1230	960	801	764
...frei	5	27	53	74
Mittelschulen	659	632	424	339
...öffentlich	657	624	402	280
...frei	2	8	22	59
Gymnasien	194	187	146	148
...öffentlich	189	179	132	118
...frei	5	8	14	30
allgemeinbildende Förderschulen	208	191	166	159
...öffentlich	195	175	147	139
...frei	13	16	19	20
Sonstige¹⁾	15	11	11	13
...öffentlich	12	7	7	9
...frei	3	4	4	4

A2-Tab. 4.2-2: Anzahl, Art und Trägerschaft der allgemeinbildenden Schulen im Freistaat Sachsen 1995/1996 bis 2010/2011
¹⁾ freie Waldorfschulen, Abendmittelschulen, Abendgymnasien, Kollegs
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

PR	Kommune	Einrichtungen	Trägerschaft	aktuelle Zügigkeit	Zügigkeit nach mittelfristiger ¹⁾ Prognose	Zügigkeit nach langfristiger ²⁾ Prognose
Grundschulen						
1	Bad Muskau	GS Fürst Pückler	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Boxberg	GS Boxberg	öffentlich	2-zügig	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig
	Krauschwitz	GS Sagar	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Kreba-Neudorf	GS „Brüder Grimm“	öffentlich	1-zügig	schwach 1-zügig	schwach 1-zügig
	Rietschen	GS „Gerhart Hauptmann“	öffentlich	1- bis 2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Schleife	GS „Maria-Grollmuß“	öffentlich	2-zügig	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig
	Weißwasser/O.L.	Pestalozzi-GS Weißwasser	öffentlich	1-zügig	3-zügig	3-zügig
	Weißwasser/O.L.	GS „Geschwister Scholl“	öffentlich	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig
	Weißwasser/O.L.	GS „F. Froboeß“	öffentlich	1-zügig	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig
	Weißwasser/O.L.	GS „F.L.Jahn“	öffentlich	2-zügig	0	0
2	Hohendubrau	GS Hohendubrau	öffentlich	1-zügig	1-zügig	1-zügig
	Horka	GS Horka	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Neißeau	GS Zodel	öffentlich	1-zügig	schwach 1-zügig	schwach 1-zügig
	Niesky	GS „Hans Christian Andersen“	öffentlich	3-zügig	2- bis 3-zügig	2- bis 3-zügig
	Niesky	GS „Hermann C. J. Fölsch“	öffentlich	1- bis 2-zügig	1-zügig	1-zügig
	Markersdorf	GS Markersdorf	öffentlich	2-zügig	überwiegend 1-zügig	überwiegend 1-zügig
	Reichenbach/O.L.	GS Reichenbach	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Rothenburg	GS Rothenburg	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Schöpstal	GS Schöpstal	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Vierkirchen	GS Vierkirchen	öffentlich	1-zügig	0	0
Waldhufen	GS Jänkendorf	öffentlich	1-zügig	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig	
3	Görlitz	GS 1	öffentlich	3-zügig	3-zügig	3-zügig
	Görlitz	GS 10	öffentlich	3-zügig	2-zügig	2-zügig
	Görlitz	Nikolaischule	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Görlitz	Dietrich-Heise-Schule	freier Träger	1-zügig	1-zügig	1-zügig
	Görlitz	GS Innenstadt am Fischmarkt	öffentlich	3-zügig	3-zügig	3-zügig
	Görlitz	GS Königshufen	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Görlitz	GS Weinhübel	öffentlich	1- bis 2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Görlitz	Melanchthonschule - GS 6	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Görlitz	TÜV Privatschulzentrum - Europastadt Görlitz - Neiße-Grundschule	freier Träger	zur Zeit der Erstellung des Schulnetzplanes war keine Aussage möglich		die Schule wird als 1-zügiger Standort geführt
	Görlitz	Freie GS „Regenbogen“	freier Träger	1-zügig	1-zügig	1-zügig

Fortsetzung

PR	Kommune	Einrichtungen	Trägerschaft	aktuelle Zügigkeit	Zügigkeit nach mittelfristiger ¹⁾ Prognose	Zügigkeit nach langfristiger ²⁾ Prognose
Grundschulen						
4	Beiersdorf	GS Beiersdorf	öffentlich	1-zügig	1-zügig	1-zügig
	Ebersbach	Jahn-Grundschule	öffentlich	2-zügig	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig
	Ebersbach	Schkola Oberland	freier Träger	1-zügig	1-zügig	1-zügig
	Eibau	Pestalozzi-GS	öffentlich	überwiegend 2-zügig	1- bis 2-zügig	1-zügig
	Lawalde	GS Kleindehsa	öffentlich	1-zügig	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig
	Löbau	GS Löbau-Ost	öffentlich	2-zügig	3-zügig	3-zügig
	Löbau	GS Kittlitz	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Neugersdorf	GS-Zentrum „Johann-Gottlieb-Fichte“	öffentlich	2- bis 3-zügig	2- bis 3-zügig	2- bis 3-zügig
	Neusalza-Spremberg	GS Friedersdorf	öffentlich	1-zügig	1-zügig	1-zügig
	Niedercunnersdorf	Wilhelm-Tempel-GS	öffentlich	2-zügig	überwiegend 1-zügig	überwiegend 1-zügig
	Oppach	GS Oppach	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Rosenbach	GS Herwigsdorf	öffentlich	1- bis 2-zügig	2-zügig	2-zügig
Seifhennersdorf	GS Seifhennersdorf	öffentlich	1-zügig	1-zügig	1-zügig	
5	Bertsdorf-Hörnitz	GS Bertsdorf-Hörnitz	öffentlich	1-zügig	schwach 1-zügig	schwach 1-zügig
	Großhennersdorf	GS Großhennersdorf	öffentlich	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig
	Großschönau	Goethe-GS	öffentlich	1-zügig	1-zügig	1-zügig
	Großschönau	Pestalozzi-GS	öffentlich	2-zügig	1-zügig	1-zügig
	Herrnhut	GS „C. W. Arldt“	öffentlich	1-zügig	1-zügig	1-zügig
	Jonsdorf	GS Jonsdorf	öffentlich	1-zügig	1-zügig	1-zügig
	Leutersdorf	GS Leutersdorf	öffentlich	2-zügig	überwiegend 1-zügig	überwiegend 1-zügig
	Mittelherwigsdorf	GS Mittelherwigsdorf	öffentlich	überwiegend 1-zügig	überwiegend 1-zügig	überwiegend 1-zügig
	Oderwitz	GS „Max Langer“	öffentlich	2-zügig	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig
	Olbersdorf	GS Olbersdorf	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Ostritz	Schkola Ostritz	freier Träger	1-zügig	1-zügig	1-zügig
	Schönau-Berzdorf	GS Schönau-Berzdorf	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Zittau	GS Hirschfelde	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Zittau	GS an der Weinau	öffentlich	überwiegend 2-zügig	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig
	Zittau	Lessing-GS	öffentlich	3-zügig	4-zügig	4-zügig
Zittau	W.-Busch-GS	öffentlich	2-zügig	2- bis schwach 3-zügig	2- bis schwach 3-zügig	
Zittau	Schkola Hartau	freier Träger	1-zügig	1-zügig	1-zügig	
Mittelschulen						
1	Boxberg/O.L.	Freie Schule Boxberg/O.L.	freier Träger	1-zügig	1-zügig	1-zügig
	Krauschwitz	MS „Geschwister Scholl“	öffentlich	1- bis 2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Rietschen	Freie MS Rietschen	freier Träger	1-zügig	1-zügig	1-zügig
	Schleife	MS „Dr. Maria Grollmuß“	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Weißwasser/O.L.	MS „Bruno Bürgel“	öffentlich	3-zügig	3-zügig	3-zügig
2	Kodersdorf	MS Kodersdorf	öffentlich	2- bis 3-zügig	2- bis 3-zügig	2-zügig
	Mücka	Comenius-MS	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Niesky	MS Niesky	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Reichenbach/O.L.	MS Reichenbach	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Rothenburg	MS „Moritz Zimmermann“	öffentlich	2-zügig	1-zügig	1-zügig

Fortsetzung

PR	Kommune	Einrichtungen	Trägerschaft	aktuelle Zügigkeit	Zügigkeit nach mittelfristiger ¹⁾ Prognose	Zügigkeit nach langfristiger ²⁾ Prognose
Mittelschulen						
3	Görlitz	Abendmittelschule Innenstadt Görlitz	öffentlich	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig
	Görlitz	Melanchthonschule - MS 3	öffentlich	2- bis 3-zügig	überwiegend 3-zügig	2- bis 3-zügig
	Görlitz	MS Innenstadt	öffentlich	2- bis 3-zügig	3-zügig	3-zügig
	Görlitz	MS Rauschwalde	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Görlitz	Scultetus-MS	öffentlich	2-zügig	2- bis 3-zügig	3-zügig
4	Ebersbach	Andert-MS	öffentlich	3-zügig	3-zügig	3-zügig
	Löbau	Pestalozzi-MS Löbau	öffentlich	3- bis 4-zügig	4-zügig	4-zügig
	Neusalza-Spremberg	Pestalozzischeule Neusalza-Spremberg	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Seifhennersdorf	MS Seifhennersdorf	öffentlich	1- bis 2-zügig	1-zügig	1-zügig
5	Bernstadt a.d.Eigen	MS Bernstadt	öffentlich	2- bis 3-zügig	2-zügig	2-zügig
	Großschönau	Pestalozzi-MS Großschönau	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Jonsdorf	Schkola Jonsdorf	freier Träger	1-zügig	1-zügig	1-zügig
	Oderwitz	Pestalozzi-MS Oberoderwitz	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Ostritz	Schkola Ostritz	freier Träger	1-zügig	1-zügig	1-zügig
	Zittau	MS am Burgteich	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Zittau	MS an der Weinau	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
Zittau	Park-MS	öffentlich	2- bis 3-zügig	2-zügig	2-zügig	
Gymnasien						
1	Weißwasser/O.L.	Landau-Gymnasium	öffentlich	3- bis 4-zügig	4-zügig	4-zügig
2	Niesky	Friedrich-Schleiermacher-Gymnasium	öffentlich	3- bis 4-zügig	4-zügig	4-zügig
3	Görlitz	Augustum-Annem-Gymnasium	öffentlich	4- bis 5-zügig	5-zügig	5-zügig
	Görlitz	Joliot-Curie-Gymnasium	öffentlich	3-zügig	4-zügig	4-zügig
4	Ebersbach	Schkola Oberland	freier Träger	1-zügig	1-zügig	1-zügig
	Löbau	Geschwister-Scholl-Gymnasium	öffentlich	5-zügig	5-zügig	5-zügig
	Seifhennersdorf	Oberland-Gymnasium	öffentlich	3-zügig	3- bis 4-zügig	3- bis 4-zügig
5	Herrnhut	Evangelisches Zinzendorf-Gymnasium	freier Träger	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Zittau	Christian-Weise-Gymnasium	öffentlich	4-zügig	4- bis 5-zügig	4- bis 5-zügig
allgemeinbildende Förderschulen						
1	Weißwasser/O.L.	Hans-Fallada-Schule Schule für Erziehungshilfe	öffentlich	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig
	Weißwasser/O.L.	Astrid Lindgren Schule Schule für geistig Behinderte	öffentlich	2- bis 3-zügig	2-zügig	2-zügig
	Weißwasser/O.L.	Brüder-Grimm-Schule Schule zur Lernförderung Weißwasser	öffentlich	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig
2	Niesky	Gutenbergschule Schule zur Lernförderung Niesky	öffentlich	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig	1- bis 2-zügig
3	Görlitz	Förderschulzentrum Görlitz	öffentlich	4- bis 5-zügig	4- bis 5-zügig	4- bis 5-zügig
	Görlitz	F.-L.-Jahn-Schule Schule für geistig Behinderte Görlitz	öffentlich	3-zügig	3-zügig	3-zügig
4	Ebersbach	Förderschulzentrum Ebersbach	öffentlich	3-zügig	3-zügig	3-zügig
	Großschweidnitz	Klinik- und Krankenhausschule Großschweidnitz	öffentlich	2- bis 3-zügig	2- bis 3-zügig	2- bis 3-zügig

Fortsetzung

PR	Kommune	Einrichtungen	Trägerschaft	aktuelle Zügigkeit	Zügigkeit nach mittelfristiger ¹⁾ Prognose	Zügigkeit nach langfristiger ²⁾ Prognose
allgemeinbildende Förderschulen						
5	Großhennersdorf	Schule für geistig Behinderte des Diakoniewerkes Oberlausitz	freier Träger	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Herrnhut	Schule für geistig Behinderte „Johann Amos Comenius“	freier Träger	3-zügig	3-zügig	3-zügig
	Zittau	F.-Fröbel-Schule Schule zur Lernförderung	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig
	Zittau	Lisa-Tetzner-Schule Schule für geistig Behinderte Zittau	öffentlich	2-zügig	2-zügig	2-zügig

A2-Tab. 4.2-3: Aktuelle und zu erwartende Zügigkeit der allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Görlitz 2009/2010
Legende: PR = Planungsraum, GS=Grundschule, MS=Mittelschule

¹⁾ bis 2015

²⁾ bis 2025

Quelle: Landkreis Görlitz (Hrsg.) 2010b

Schuljahr	Grundschule		Mittelschule		Gymnasium		allgemeinbildende Förderschule		Sonstige ²⁾		Schüler insgesamt		
	insgesamt	mit Migrationshintergrund ¹⁾	insgesamt	mit Migrationshintergrund ¹⁾	insgesamt	mit Migrationshintergrund ¹⁾	insgesamt	mit Migrationshintergrund ¹⁾	insgesamt	mit Migrationshintergrund ¹⁾	insgesamt	mit Migrationshintergrund ¹⁾	Anteil Schüler mit Migrationshintergrund ¹⁾ in %
1992/1993	19.714	-	19.110	-	10.277	-	1.911	-	-	-	51.012	-	-
1993/1994	19.319	25	18.564	41	11.782	-	1.969	-	-	-	51.634	66	0,13
1994/1995	18.705	31	18.699	35	12.289	-	2.083	-	-	-	51.776	66	0,13
1995/1996	17.930	60	19.038	41	11.688	-	2.242	-	-	-	50.898	101	0,20
1996/1997	17.105	64	19.183	53	11.054	-	2.292	-	-	-	49.634	117	0,24
1997/1998	15.705	48	19.152	129	10.600	-	2.266	-	-	-	47.723	177	0,37
1998/1999	13.333	74	18.731	13	10.430	-	2.181	-	-	-	44.675	87	0,19
1999/2000	10.999	34	18.133	80	10.019	-	2.142	-	-	-	41.293	114	0,28
2000/2001	8.813	91	17.339	76	9.546	29	2.045	3	-	-	37.743	199	0,53
2001/2002	7.280	108	16.104	84	8.743	38	1.944	6	-	-	34.071	236	0,69
2002/2003	6.895	100	14.298	80	7.833	70	1.859	16	-	-	30.885	266	0,86
2003/2004	7.118	70	12.426	115	7.066	91	1.814	24	-	-	28.424	300	1,06
2004/2005	7.649	83	10.638	94	6.341	95	1.740	18	-	-	26.368	290	1,10
2005/2006	7.942	105	9.046	85	5.885	106	1.645	35	30	-	24.548	331	1,35
2006/2007	8.147	93	7.535	98	5.432	109	1.611	28	67	4	22.792	332	1,46
2007/2008	8.205	105	6.728	104	5.082	138	1.528	14	86	3	21.629	364	1,68
2008/2009	8.048	328	6.478	207	4.893	71	1.507	23	80	7	21.006	636	3,03
2009/2010	7.957	327	6.448	244	4.811	17	1.501	52	85	4	20.802	644	3,10
2010/2011	7.964	374	6.538	271	4.992	120	1.543	57	73	5	21.110	827	3,92

A2-Tab. 4.2-4: Anzahl der Schüler³⁾ an allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Görlitz 1992/1993 bis 2010/2011

¹⁾ Migrationshintergrund ab 2008/2009; bis einschließlich Schuljahr 2007/2008 nur Nachweis ausländischer Schüler möglich

²⁾ Abendmittelschule

³⁾ Fehlende Werte werden mit einem „-“ erfasst.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	Grundschule		Mittelschule		Gymnasium		allgemeinbildende Förderschule		Sonstige ²⁾		Schüler insgesamt		
	insgesamt	mit Migrationstergrund ¹⁾	insgesamt	mit Migrationstergrund ¹⁾	insgesamt	mit Migrationstergrund ¹⁾	insgesamt	mit Migrationstergrund ¹⁾	insgesamt	mit Migrationstergrund ¹⁾	insgesamt	mit Migrationstergrund ¹⁾	Anteil Schüler mit Migrationstergrund ¹⁾ in %
1992/1993	232.955	-	223.047	-	137.743	-	23.532	-	-	-	617.277	-	-
1993/1994	231.189	-	217.019	-	154.395	-	24.789	-	-	-	627.392	-	-
1994/1995	228.654	-	217.299	-	158.945	-	26.217	-	-	-	631.115	-	-
1995/1996	222.803	-	220.371	-	154.838	-	27.121	-	-	-	625.133	-	-
1996/1997	216.345	-	222.608	-	149.323	-	27.747	-	-	-	616.023	-	-
1997/1998	200.487	-	221.100	-	145.981	-	27.752	-	-	-	595.320	-	-
1998/1999	173.383	-	218.147	-	145.431	-	27.242	-	2.752	-	566.955	-	-
1999/2000	145.439	-	214.149	-	142.173	-	26.315	-	2.825	-	530.901	-	-
2000/2001	118.170	2.465	208.252	1.325	138.590	700	24.898	101	2.892	93	492.802	4.684	0,95
2001/2002	99.479	2.614	196.095	1.423	130.211	876	23.721	136	3.029	76	452.535	5.125	1,13
2002/2003	95.195	2.602	176.660	1.542	119.945	1.156	22.834	194	3.287	103	417.921	5.597	1,34
2003/2004	97.826	2.533	155.607	1.809	110.246	1.465	22.246	239	3.515	110	389.440	6.156	1,58
2004/2005	104.159	2.527	134.425	1.878	101.898	1.811	21.628	269	3.846	152	365.956	6.637	1,81
2005/2006	110.220	2.448	112.823	1.885	95.622	2.023	20.848	332	4.141	147	343.654	6.835	1,99
2006/2007	115.952	2.404	94.652	1.839	89.556	2.324	20.094	338	4.152	113	324.406	7.018	2,16
2007/2008	119.171	2.543	83.307	1.905	84.792	2.409	19.223	323	4.118	99	310.611	7.279	2,34
2008/2009	120.079	4.359	80.540	3.481	80.816	2.686	18.875	491	4.021	242	304.331	11.259	3,70
2009/2010	120.763	5.624	81.276	3.513	79.078	2.611	18.821	608	4.089	196	304.027	12.552	4,13
2010/2011	121.863	6.391	84.405	3.870	82.571	2.990	19.044	663	4.110	189	311.993	14.103	4,52

A2-Tab. 4.2-5: Anzahl der Schüler³⁾ an allgemeinbildenden Schulen im Freistaat Sachsen 1992/1993 bis 2010/2011
¹⁾ Migrationshintergrund ab 2008/2009; bis einschließlich Schuljahr 2007/2008 nur Nachweis ausländischer Schüler möglich

²⁾ freie Waldorfschule, Abendmittelschule, Abendgymnasium, Kolleg

³⁾ Fehlende Werte werden mit einem „-“ erfasst.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	Grundschule		Mittelschule		Gymnasium		allgemeinbildende Förderschule		Sonstige ¹⁾		Schüler insgesamt	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
2000/2001	4.272	4.541	8.270	9.069	5.492	4.054	715	1.330	-	-	18.749	18.994
2001/2002	3.541	3.739	7.686	8.418	4.987	3.756	679	1.265	-	-	16.893	17.178
2002/2003	3.420	3.475	6.898	7.400	4.400	3.433	646	1.213	-	-	15.364	15.521
2003/2004	3.560	3.558	5.861	6.565	3.974	3.092	646	1.168	-	-	14.041	14.383
2004/2005	3.826	3.823	4.960	5.678	3.562	2.779	625	1.115	-	-	12.973	13.395
2005/2006	3.950	3.992	4.245	4.801	3.294	2.591	619	1.026	14	16	12.122	12.426
2006/2007	3.985	4.162	3.555	3.980	3.048	2.384	631	980	31	36	11.250	11.542
2007/2008	3.970	4.235	3.217	3.511	2.844	2.238	602	926	39	47	10.672	10.957
2008/2009	3.958	4.090	3.068	3.410	2.718	2.175	589	918	36	44	10.369	10.637
2009/2010	3.915	4.042	3.044	3.404	2.613	2.198	591	910	29	56	10.192	10.610
2010/2011	3.940	4.024	3.111	3.427	2.692	2.300	613	930	27	46	10.383	10.727

A2-Tab. 4.2-6: Anzahl der Schüler²⁾ an allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011

¹⁾ Abendmittelschule

²⁾ Fehlende Werte werden mit einem „-“ erfasst.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	Schulart	insgesamt		Vollzeit		Teilzeit		Stundenweise	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
2000/ 2001	Grundschule	886		128	14	719	81	39	4
	Mittelschule	1165		955	82	167	14	43	4
	Gymnasium	659		575	87	57	9	27	4
	Förderschule	309		213	69	91	29	5	2
2005/ 2006	Grundschule	861		119	14	660	77	82	10
	Mittelschule	943		679	72	198	21	66	7
	Gymnasium	561		414	74	103	18	44	8
	Förderschule	292		202	69	84	29	6	2
2010/ 2011	Grundschule	694		134	19	521	75	39	6
	Mittelschule	749		306	41	404	54	39	5
	Gymnasium	515		208	40	283	55	24	5
	Förderschule	277		204	74	68	25	5	2

A2-Tab. 4.2-7: Anzahl und Anteil der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen nach Beschäftigungsumfang im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	Schüler der Klassenstufe 5, die im vergangenen Schuljahr die Grundschule besuchten	Übergang an...			
		Mittelschule		Gymnasium	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
2000/2001	3.615	2.555	70,7	1.060	29,3
2001/2002	2.971	2.167	72,9	804	27,1
2002/2003	1.944	1.435	73,8	509	26,2
2003/2004	1.642	1.190	72,5	452	27,5
2004/2005	1.503	1.049	69,8	454	30,2
2005/2006	1.610	1.018	63,2	592	36,8
2006/2007	1.624	985	60,7	639	39,3
2007/2008	1.894	1.145	60,5	749	39,5
2008/2009	1.970	1.202	61,0	768	39,0
2009/2010	1.853	1.063	57,4	790	42,6
2010/2011	1.826	1.092	59,8	743	40,2

A2-Tab. 4.2-8: Anzahl und Anteil der Übergänge von der Grundschule auf weiterführende Schulen im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	Schüler der Klassenstufe 5, die im vergangenen Schuljahr die Grundschule besuchten	Übergang an...			
		Mittelschule		Gymnasium	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
2000/2001	48.205	31.545	65,4	16.660	34,6
2001/2002	39.094	26.226	67,1	12.868	32,9
2002/2003	26.850	18.301	68,2	8.549	31,8
2003/2004	22.653	15.124	66,8	7.529	33,2
2004/2005	21.629	13.635	63,0	7.994	37,0
2005/2006	21.445	11.875	55,4	9.570	44,6
2006/2007	22.893	12.353	54,0	10.540	46,0
2007/2008	25.489	13.782	54,1	11.707	45,9
2008/2009	27.277	14.671	53,8	12.606	46,2
2009/2010	27.450	14.643	53,3	12.807	46,7
2010/2011	28.483	15.455	54,3	13.028	45,7

A2-Tab. 4.2-9: Anzahl und Anteil der Übergänge von der Grundschule auf weiterführende Schulen im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	1)	Gymnasiasten der Klassen 5 bis 6			Mittelschüler der Klassen 5 bis 6		
		insgesamt	mit Herkunftsschule „Mittelschule“		insgesamt	mit Herkunftsschule „Gymnasium“	
			Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %
2000/2001	m	15.910	351	2,2	35.764	58	0,2
	w	18.656	437	2,3	30.232	44	0,1
	i	34.566	788	2,3	65.996	102	0,2
2001/2002	m	13.884	309	2,2	32.075	61	0,2
	w	16.313	387	2,4	26.910	40	0,1
	i	30.197	696	2,3	58.985	101	0,2
2002/2003	m	10.292	262	2,5	24.750	21	0,1
	w	11.789	363	3,1	20.827	21	0,1
	i	22.081	625	2,8	45.577	42	0,1
2003/2004	m	7.917	232	2,9	18.466	30	0,2
	w	8.707	270	3,1	15.844	10	0,1
	i	16.624	502	3,0	34.310	40	0,1
2004/2005	m	7.698	248	3,2	15.615	22	0,1
	w	8.443	253	3,0	13.713	8	0,1
	i	16.141	501	3,1	29.328	30	0,1
2005/2006	m	8.808	264	3,0	13.835	26	0,2
	w	9.493	321	3,4	12.015	14	0,1
	i	18.301	585	3,2	25.850	40	0,2
2006/2007	m	9.850	120	1,2	13.117	50	0,4
	w	10.665	137	1,3	11.639	23	0,2
	i	20.515	257	1,3	24.756	73	0,3
2007/2008	m	10.923	90	0,8	13.873	46	0,3
	w	11.748	133	1,1	12.702	26	0,2
	i	22.671	223	1,0	26.575	72	0,3
2008/2009	m	11.970	118	1,0	15.163	48	0,3
	w	12.719	125	1,0	13.722	39	0,3
	i	24.689	243	1,0	28.885	87	0,3
2009/2010	m	12.476	88	0,7	15.775	56	0,4
	w	13.331	116	0,9	14.184	38	0,3
	i	25.807	204	0,8	29.959	94	0,3
2010/2011	m	12.677	81	0,6	16.312	61	0,4
	w	13.586	87	0,6	14.740	48	0,3
	i	26.263	168	0,6	31.052	109	0,4

A2-Tab. 4.2-11: Quote der Schularartwechsel in den Klassenstufen 5 bis 6 nach Geschlecht im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011

1) Geschlecht

Legende: m=männlich, w=weiblich, i=insgesamt

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	1)	GymnasiastInnen der Klassenstufen 7 bis 9			MittelschülerInnen der Klassenstufen 7 bis 9		
		insge- samt	mit Herkunftsschule „Mittelschule“		insge- samt	mit Herkunftsschule „Gymnasium“	
		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
2000/2001	m	1.651	38	2,3	4.818	42	0,9
	w	2.058	41	2,0	4.412	48	1,1
	i	3.709	79	2,1	9.230	90	1,0
2001/2002	m	1.607	16	1,0	4.490	50	1,1
	w	1.976	30	1,5	4.182	56	1,3
	i	3.583	46	1,3	8.672	106	1,2
2002/2003	m	1.533	12	0,8	4.237	32	0,8
	w	1.890	26	1,4	3.846	46	1,2
	i	3.423	38	1,1	8.083	78	1,0
2003/2004	m	1.295	20	1,5	3.963	48	1,2
	w	1.687	18	1,1	3.418	29	0,8
	i	2.982	38	1,3	7.381	77	1,0
2004/2005	m	1.036	8	0,8	3.340	36	1,1
	w	1.344	8	0,6	2.837	19	0,7
	i	2.380	16	0,7	6.177	55	0,9
2005/2006	m	806	1	0,1	2.598	22	0,8
	w	1.032	12	1,2	2.203	20	0,9
	i	1.838	13	0,7	4.801	42	0,9
2006/2007	m	660	4	0,6	2.036	10	0,5
	w	837	2	0,2	1.766	21	1,2
	i	1.497	6	0,4	3.802	31	0,8
2007/2008	m	683	4	0,6	1.788	29	1,6
	w	860	3	0,3	1.551	37	2,4
	i	1.543	7	0,5	3.339	66	2,0
2008/2009	m	751	1	0,1	1.648	14	0,8
	w	942	2	0,2	1.479	12	0,8
	i	1.693	3	0,2	3.127	26	0,8
2009/2010	m	873	2	0,2	1.666	22	1,3
	w	1.060	3	0,3	1.546	20	1,3
	i	1.933	5	0,3	3.212	42	1,3
2010/2011	m	949	2	0,2	1.777	25	1,4
	w	1.132	1	0,1	1.632	29	1,8
	i	2.081	3	0,1	3.409	54	1,6

A2-Tab. 4.2-12: Quote der Schulartwechsel in den Klassenstufen 7 bis 9 nach Geschlecht im Landkreis Görlitz
2000/2001 bis 2010/2011

¹⁾ Geschlecht

Legende: m=männlich, w=weiblich, i=insgesamt

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	Gesamtzahl der Förder- schüler im lfd. Schuljahr			Schulartwechsel an allgemeinbildende Förderschulen						
				Herkunftsschule	Anzahl			Anteil an Gesamt- zahl der Förder- schüler im lfd. Schuljahr in %		
	i	m	w			i	m	w	i	m
2000/2001	2.045	1.330	715	Grundschule	84	53	31	4,1	4,0	4,3
				Mittelschule	35	27	8	1,7	2,0	1,1
				Gymnasium	-	-	-	-	0,1	-
2005/2006	1.645	1.026	619	Grundschule	74	46	28	4,5	4,5	4,5
				Mittelschule	13	9	4	0,8	0,9	0,6
				Gymnasium	-	-	-	-	-	-
2010/2011	1.543	930	613	Grundschule	48	28	20	3,1	3,0	3,3
				Mittelschule	15	11	4	1,0	1,2	0,7
				Gymnasium	-	-	-	0,1	0,1	-

A2-Tab. 4.2-13: Quote der Schulartwechsel an allgemeinbildende Förderschulen nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011

Legende: m=männlich, w=weiblich, i=insgesamt

Hinweis: Nullwerte oder aus Datenschutzgründen nicht zur Veröffentlichung freigegebene Werte werden mit einem „-“ erfasst.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	1)	Schüler der Eingangsklasse Sek II				
		insgesamt	aus Mittelschule		aus Gymnasium	
		Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
2000/2001	m	425	3	0,7	422	99,3
	w	649	15	2,3	634	97,7
	i	1.074	18	1,7	1.056	98,3
2001/2002	m	453	-	0,0	453	100,0
	w	628	10	1,6	618	98,4
	i	1.081	10	1,0	1.071	99,1
2002/2003	m	460	1	0,2	459	99,8
	w	571	-	0,0	571	100,0
	i	1.031	1	0,0	1.030	99,9
2003/2004	m	485	1	0,2	484	99,8
	w	604	5	0,8	599	99,2
	i	1.089	6	1,0	1.083	99,4
2004/2005	m	434	-	0,0	434	100,0
	w	585	2	0,3	583	99,7
	i	1.019	2	0,2	1.017	99,8
2005/2006	m	394	2	0,5	392	99,5
	w	533	2	0,4	531	99,6
	i	927	4	0,4	923	99,5
2006/2007	m	322	-	0,0	322	100,0
	w	451	2	0,4	449	99,6
	i	773	2	0,3	771	99,7
2007/2008	m	216	1	0,5	215	99,5
	w	267	5	1,9	262	98,1
	i	483	6	1,2	477	98,8
2008/2009	m	185	-	0,0	185	100,0
	w	250	5	2,0	245	98,0
	i	435	5	1,1	430	98,9

Fortsetzung

Schuljahr	1)	Schüler der Eingangsklasse Sek II				
		insgesamt	aus Mittelschule		aus Gymnasium	
		Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
2009/2010	m	183	-	0,0	183	100,0
	w	263	1	0,4	262	99,6
	i	446	1	0,2	445	99,7
2010/2011	m	242	3	1,2	239	98,8
	w	285	2	0,7	283	99,3
	i	527	5	0,9	522	99,1

A2-Tab. 4.2-14: Anzahl und Anteil der Übergänge von Sekundarstufe I zu Sekundarstufe II nach Geschlecht im Landkreis Görlitz
2000/2001 bis 2010/2011

¹⁾ Geschlecht

Legende: m=männlich, w=weiblich, i=insgesamt

Hinweis: Nullwerte oder aus Datenschutzgründen nicht zur Veröffentlichung freigegebene Werte werden mit einem „-“ erfasst.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	Schüler der Eingangsklasse Sekundarstufe II				
	insgesamt	aus Mittelschule		aus Gymnasium	
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
2000/2001	16.044	142	1	15.902	99
2001/2002	15.578	134	1	15.444	99
2002/2003	15.804	158	1	15.646	99
2003/2004	16.019	152	1	15.867	99
2004/2005	15.707	162	1	15.545	99
2005/2006	15.644	182	1	15.462	99
2006/2007	12.758	156	1	12.602	99
2007/2008	8.582	152	2	8.430	98
2008/2009	7.454	125	2	7.329	98
2009/2010	7.609	98	1	7.511	99
2010/2011	8.418	94	1	8.324	99

A2-Tab. 4.2-15: Anzahl und Anteil der Übergänge von Sekundarstufe I zu Sekundarstufe II nach Geschlecht im Freistaat Sachsen
2000/2001 bis 2010/2011

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2011b

Schuljahr	Schulart	Anteil der Wiederholungen ^{1) 2)} an der Zahl der Klassen- beziehungweise Jahrgangsstufe ...										
		insgesamt	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Anteil in %										
2000/2001	Grundschule	1,6	1,9	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	2,1	-	-	1,4	3,3	1,1	2,3	3,5	0,6	-	-
	Gymnasium	1,9	-	-	-	0,2	0,6	1,6	0,9	1,8	5,7	4,5
2001/2002	Grundschule	1,8	1,8	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	2,7	-	-	2,3	3,1	2,1	3,4	3,6	1,4	-	-
	Gymnasium	1,7	-	-	0,1	0,5	0,8	1,4	1,7	1,4	4,3	3,4
2002/2003	Grundschule	1,3	1,4	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	3,3	-	-	3,1	3,6	1,9	4,5	4,7	1,8	-	-
	Gymnasium	1,6	-	-	-	-	0,7	1,4	1,3	1,5	3,4	3,4
2003/2004	Grundschule	1,7	1,9	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	3,1	-	-	2,2	3,7	1,5	3,9	5,2	1,4	-	-
	Gymnasium	1,8	-	-	-	0,6	0,7	1,3	0,9	2,1	2,6	4,2
2004/2005	Grundschule	1,2	1,2	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	3,4	-	-	1,8	3,5	2,1	4,2	4,8	2,3	-	-
	Gymnasium	1,3	-	-	-	-	0,5	0,9	0,8	1,6	2,5	2,0
2005/2006	Grundschule	1,2	1,3	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	3,0	-	-	1,5	3,6	1,7	5,3	3,6	1,8	-	-
	Gymnasium	2,0	-	-	0,3	0,6	0,6	2,0	1,6	1,6	5,2	1,9
2006/2007	Grundschule	0,6	0,7	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	2,5	-	-	2,5	2,4	1,3	3,3	4,2	1,3	-	-
	Gymnasium	1,8	-	-	-	0,7	0,4	0,8	1,5	1,2	6,1	1,5
2007/2008	Grundschule	1,3	1,6	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	2,4	-	-	0,6	1,9	2,0	2,3	5,4	1,6	-	-
	Gymnasium	1,8	-	-	0,3	0,5	1,0	0,6	1,3	1,4	6,0	1,7
2008/2009	Grundschule	1,1	1,4	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	2,1	-	-	0,8	2,3	1,7	2,9	4,0	1,1	-	-
	Gymnasium	0,9	-	-	0,1	0,3	0,5	1,0	1,5	1,6	1,1	2,0
2009/2010	Grundschule	1,1	1,7	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	2,5	-	-	2,3	3,0	1,3	3,5	3,8	0,8	-	-
	Gymnasium	1,2	-	-	0,5	0,6	0,5	0,8	0,4	0,7	5,2	3,0
2010/2011	Grundschule	1,2	1,6	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	2,1	-	-	1,9	2,9	1,4	2,8	3,1	0,3	-	-
	Gymnasium	1,3	-	-	0,3	0,5	1,3	1,4	1,9	1,1	3,9	1,5

A2-Tab. 4.2-16: Anteil der Klassenwiederholungen an allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011

¹⁾ ohne allgemeinbildende Förderschulen²⁾ ohne Klassenstufe 1 und 2

Hinweis: Nullwerte werden mit einem „-“ erfasst.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen 2011b

Schuljahr	Schulart	Anteil der Wiederholungen ^{1) 2)} an der Zahl der Schüler der Klassen- beziehungswise Jahrgangsstufe ...										
		insgesamt	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Anteil in %										
2000/2001	Grundschule	1,6	1,9	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	3,0	-	-	2,7	3,6	2,1	3,5	4,1	1,5	-	-
	Gymnasium	1,9	-	-	0,1	0,4	1,0	1,5	1,3	1,5	4,8	5,0
2001/2002	Grundschule	1,7	1,6	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	3,4	-	-	3,0	3,5	2,6	4,3	4,7	1,9	-	-
	Gymnasium	2,1	-	-	0,2	0,3	1,2	1,9	1,5	1,6	4,8	5,0
2002/2003	Grundschule	1,5	1,4	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	3,5	-	-	3,6	3,8	2,3	4,3	5,0	2,0	-	-
	Gymnasium	1,9	-	-	0,2	0,4	1,0	1,9	1,1	1,6	5,1	3,6
2003/2004	Grundschule	1,4	1,3	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	3,7	-	-	3,0	4,4	2,8	4,1	5,3	2,2	-	-
	Gymnasium	2,0	-	-	0,2	0,6	1,0	1,7	1,4	1,7	4,5	3,4
2004/2005	Grundschule	1,1	1,1	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	3,7	-	-	2,4	3,6	3,0	4,4	5,1	2,5	-	-
	Gymnasium	2,1	-	-	0,1	0,4	1,3	1,9	1,5	1,5	4,7	3,1
2005/2006	Grundschule	1,0	1,1	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	3,1	-	-	2,1	3,2	2,5	4,6	4,3	1,3	-	-
	Gymnasium	2,2	-	-	0,2	0,6	0,9	1,8	1,6	1,5	5,5	3,2
2006/2007	Grundschule	0,8	0,9	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	2,8	-	-	1,8	2,7	2,3	4,0	4,5	1,5	-	-
	Gymnasium	2,3	-	-	0,3	0,5	1,0	2,1	1,8	2,1	5,3	2,9
2007/2008	Grundschule	1,0	1,3	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	3,0	-	-	1,6	2,8	2,3	4,1	4,9	2,2	-	-
	Gymnasium	2,3	-	-	0,3	0,8	1,1	1,5	1,6	2,1	6,4	3,2
2008/2009	Grundschule	1,1	1,4	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	2,6	-	-	1,6	2,2	2,0	3,3	4,6	1,6	-	-
	Gymnasium	1,5	-	-	0,3	0,7	1,0	1,4	1,6	2,1	2,2	3,0
2009/2010	Grundschule	1,1	1,5	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	2,4	-	-	1,8	2,5	1,8	3,4	3,7	1,4	-	-
	Gymnasium	1,6	-	-	0,3	0,7	0,9	1,7	1,3	1,3	5,1	3,7
2010/2011	Grundschule	1,1	1,4	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mittelschule	2,3	-	-	1,9	2,6	1,8	2,8	3,5	1,3	-	-
	Gymnasium	1,3	-	-	0,3	0,8	1,1	1,2	1,0	1,2	4,3	2,0

A2-Tab. 4.2-17: Anteil der Klassenwiederholungen an allgemeinbildenden Schulen im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011

¹⁾ ohne allgemeinbildende Förderschulen²⁾ ohne Klassenstufe 1 und 2

Hinweis: Nullwerte werden mit einem „-“ erfasst.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	Schulart	Anteil der Wiederholungen ^{1) 2)} an der Zahl der Schülerinnen und Schüler in %					
		Landkreis Görlitz			Freistaat Sachsen		
		i	m	w	i	m	w
2000/2001	Grundschule	1,6	1,8	1,3	1,6	1,8	1,4
	Mittelschule	2,1	2,8	1,3	3,0	3,8	2,0
	Gymnasium	1,9	2,8	1,3	1,9	2,6	1,4
2001/2002	Grundschule	1,8	1,9	1,6	1,7	1,7	1,7
	Mittelschule	2,7	3,5	1,8	3,4	4,2	2,5
	Gymnasium	1,7	2,8	0,9	2,1	2,8	1,4
2002/2003	Grundschule	1,3	1,4	1,1	1,5	1,5	1,4
	Mittelschule	3,3	4,0	2,6	3,5	4,2	2,8
	Gymnasium	1,6	2,3	1,0	1,9	2,6	1,4
2003/2004	Grundschule	1,7	1,9	1,6	1,4	1,4	1,3
	Mittelschule	3,1	4,0	2,1	3,7	4,4	3,0
	Gymnasium	1,8	2,1	1,5	2,0	2,6	1,5
2004/2005	Grundschule	1,2	1,0	1,4	1,1	1,1	1,1
	Mittelschule	3,4	4,3	2,3	3,7	4,4	2,9
	Gymnasium	1,3	2,0	0,7	2,1	2,9	1,4
2005/2006	Grundschule	1,2	1,4	1,0	1,0	1,0	1,0
	Mittelschule	3,0	3,6	2,3	3,1	3,6	2,5
	Gymnasium	2,0	3,0	1,3	2,2	2,9	1,7
2006/2007	Grundschule	0,6	0,5	0,7	0,8	0,8	0,8
	Mittelschule	2,5	3,3	1,7	2,8	3,4	2,2
	Gymnasium	1,8	2,5	1,3	2,3	3,0	1,6
2007/2008	Grundschule	1,3	1,3	1,3	1,0	1,0	1,0
	Mittelschule	2,4	2,8	1,9	3,0	3,5	2,4
	Gymnasium	1,8	2,3	1,3	2,3	3,0	1,7
2008/2009	Grundschule	1,1	0,9	1,3	1,1	1,1	1,1
	Mittelschule	2,1	2,6	1,6	2,6	3,0	2,1
	Gymnasium	0,9	1,1	0,8	1,5	1,9	1,2
2009/2010	Grundschule	1,1	1,0	1,2	1,1	1,0	1,2
	Mittelschule	2,5	2,9	2,0	2,4	2,8	1,9
	Gymnasium	1,2	1,5	1,0	1,6	2,1	1,1
2010/2011	Grundschule	1,2	1,3	1,2	1,1	1,1	1,1
	Mittelschule	2,1	2,6	1,6	2,3	2,8	1,8
	Gymnasium	1,3	2,0	0,8	1,3	1,8	0,9

A2-Tab. 4.2-18: Anteil der Klassenwiederholungen an allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht im Landkreis Görlitz und im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011

¹⁾ ohne Förderschulen

²⁾ ohne Klassenstufe 1 und 2

Legende: m=männlich, w=weiblich, i=insgesamt

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	1)	Schulabgänge				Schulabgangsquote in %			
		ohne Hauptschulabschluss	mit Hauptschulabschluss	mit Realschulabschluss	mit allgemeiner Hochschulreife	ohne Hauptschulabschluss	mit Hauptschulabschluss	mit Realschulabschluss	mit allgemeiner Hochschulreife
2000/2001	m	394	353	1.322	437	16,0	14,3	52,4	17,1
	w	237	193	1.321	751	10,1	8,2	54,9	32,6
	i	631	546	2.643	1.188	13,1	11,4	53,7	24,4
2001/2002	m	360	363	1.319	459	15,0	15,2	53,8	18,6
	w	171	214	1.424	726	7,5	9,3	61,7	32,5
	i	531	577	2.743	1.185	11,3	12,3	57,6	25,2
2002/2003	m	317	383	1.271	404	13,5	16,3	54,0	16,7
	w	150	223	1.314	666	6,8	10,1	58,5	30,2
	i	467	606	2.585	1.070	10,2	13,3	56,2	23,1
2003/2004	m	261	325	1.125	361	11,5	14,4	48,6	15,4
	w	124	227	1.297	544	5,7	10,5	59,3	25,5
	i	385	552	2.422	905	8,7	12,5	53,8	20,3
2004/2005	m	282	333	1.118	387	13,1	15,5	50,1	17,1
	w	143	224	1.184	564	7,0	10,9	55,6	27,0
	i	425	557	2.302	951	10,1	13,3	52,7	21,9
2005/2006	m	247	347	1.049	392	12,5	17,5	49,0	17,6
	w	125	196	1.033	518	6,6	10,4	51,0	25,3
	i	372	543	2.082	910	9,6	14,0	50,0	21,3
2006/2007	m	221	284	998	421	13,6	17,4	50,6	19,5
	w	119	153	1.051	533	7,6	9,8	56,0	26,8
	i	340	437	2.049	954	10,6	13,7	53,2	23,0
2007/2008	m	193	212	845	399	14,9	16,4	52,5	19,5
	w	90	117	797	536	7,3	9,5	51,5	28,3
	i	283	329	1.642	935	11,2	13,0	52,0	23,7
2008/2009	m	151	150	610	347	15,2	15,1	47,4	18,4
	w	87	82	604	487	9,3	8,8	49,8	28,0
	i	238	232	1.214	834	12,4	12,0	48,6	23,0
2009/2010	m	105	108	509	283	11,8	12,1	52,1	18,5
	w	84	73	496	421	9,9	8,6	53,4	29,7
	i	189	181	1.005	704	10,9	10,4	52,7	23,9
2010/2011	m	98	107	471	193	11,2	12,2	53,1	15,9
	w	62	68	424	232	7,5	8,2	50,8	21,4
	i	160	175	895	425	9,4	10,3	52,0	18,5

A2-Tab. 4.2-19: Anzahl und Anteil der Schulabgänge an allgemeinbildenden Schulen nach Abschlussart und Geschlecht im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011

¹⁾ Geschlecht

Legende: m=männlich, w=weiblich, i=insgesamt

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	1)	Schulabgänge				Schulabgangsquote in %			
		ohne Haupt-schul-abschluss	mit Haupt-schul-abschluss	mit Realschul-abschluss	mit allge-meiner Hoch-schulreife	ohne Haupt-schul-abschluss	mit Haupt-schul-abschluss	mit Realschul-abschluss	mit allge-meiner Hoch-schulreife
2000/2001	m	4.853	4.275	15.282	6.322	16,0	14,1	49,7	20,0
	w	2.476	2.467	15.455	9.158	8,6	8,6	52,8	31,2
	i	7.329	6.742	30.737	15.480	12,4	11,4	51,3	25,4
2001/2002	m	4.482	4.168	15.824	6.128	15,0	14,0	52,4	19,9
	w	2.319	2.418	16.507	9.253	8,2	8,5	57,7	32,2
	i	6.801	6.586	32.331	15.381	11,7	11,3	55,0	25,8
2002/2003	m	3.989	4.517	15.532	5.710	13,5	15,2	52,4	18,8
	w	1.962	2.875	15.838	8.315	7,0	10,3	56,4	29,4
	i	5.951	7.392	31.370	14.025	10,3	12,8	54,3	24,0
2003/2004	m	3.698	4.255	14.962	5.455	12,7	14,7	50,7	18,3
	w	1.901	2.769	15.085	7.861	6,9	10,1	54,2	28,4
	i	5.599	7.024	30.047	13.316	9,9	12,4	52,4	23,2
2004/2005	m	3.410	4.316	14.357	5.695	12,1	15,3	49,6	19,4
	w	1.742	2.600	14.405	7.946	6,6	9,8	52,7	29,1
	i	5.152	6.916	28.762	13.641	9,4	12,7	51,1	24,1
2005/2006	m	3.180	4.248	13.791	5.674	12,0	16,0	49,0	19,4
	w	1.650	2.613	13.575	7.887	6,6	10,5	51,4	29,0
	i	4.830	6.861	27.366	13.561	9,4	13,3	50,2	24,0
2006/2007	m	2.813	3.399	13.047	5.858	12,6	15,2	49,4	20,4
	w	1.503	2.107	12.668	7.935	7,1	10,0	50,9	29,6
	i	4.316	5.506	25.715	13.793	9,9	12,7	50,1	24,9
2007/2008	m	2.377	2.575	11.205	5.823	13,3	14,4	50,2	20,9
	w	1.367	1.677	10.570	7.674	8,1	9,9	50,3	29,7
	i	3.744	4.252	21.775	13.497	10,8	12,2	50,2	25,1
2008/2009	m	1.994	1.805	8.238	5.891	14,5	13,1	46,3	22,5
	w	1.140	1.273	7.739	7.691	8,8	9,9	46,0	31,4
	i	3.134	3.078	15.977	13.582	11,8	11,6	46,1	26,8
2009/2010	m	1.645	1.519	6.735	5.252	13,3	12,3	49,2	23,7
	w	1.045	1.028	6.539	6.496	9,0	8,9	50,9	31,4
	i	2.690	2.547	13.274	11.748	11,2	10,6	50,0	27,4
2010/2011	m	1.412	1.357	5.997	3.137	11,7	11,3	48,7	17,6
	w	929	891	5.808	3.779	8,2	7,8	50,0	22,6
	i	2.341	2.248	11.805	6.916	10,0	9,6	49,3	20,0

A2-Tab. 4.2-20: Anzahl und Anteil der Schulabgänge an allgemeinbildenden Schulen nach Abschlussart und Geschlecht im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011

1) Geschlecht

Legende: m=männlich, w=weiblich, i=insgesamt

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	Schulart	Schulabgänge	Darunter Schulabgänge ohne Abschluss der Sekundarstufe I (ohne Hauptschulabschluss) ¹⁾	
			Anzahl	in %
2000/2001	Mittelschule	3.315	318	9,6
	Gymnasium	1.381	35	2,5
	allgemeinbildende Förderschule	312	278	89,1
2001/2002	Mittelschule	3.409	267	7,8
	Gymnasium	1.337	9	0,7
	allgemeinbildende Förderschule	290	255	87,9
2002/2003	Mittelschule	3.247	190	5,9
	Gymnasium	1.173	2	0,2
	allgemeinbildende Förderschule	308	275	89,3
2003/2004	Mittelschule	2.996	150	5,0
	Gymnasium	1.005	1	0,1
	allgemeinbildende Förderschule	263	234	89,0
2004/2005	Mittelschule	2.923	153	5,2
	Gymnasium	1.016	-	-
	allgemeinbildende Förderschule	296	272	91,9
2005/2006	Mittelschule	2.674	114	4,3
	Gymnasium	953	6	0,6
	allgemeinbildende Förderschule	280	252	90,0
2006/2007	Mittelschule	2.516	112	4,5
	Gymnasium	1.004	-	-
	allgemeinbildende Förderschule	260	228	87,7
2007/2008	Mittelschule	1.978	100	5,1
	Gymnasium	992	2	0,2
	allgemeinbildende Förderschule	219	181	82,6
2008/2009	Mittelschule	1.428	70	4,9
	Gymnasium	902	-	-
	allgemeinbildende Förderschule	188	168	89,4
2009/2010	Mittelschule	1.155	51	4,4
	Gymnasium	766	3	0,4
	allgemeinbildende Förderschule	158	135	85,4
2010/2011	Mittelschule	1.064	43	4,0
	Gymnasium	456	-	-
	allgemeinbildende Förderschule	135	117	86,7

A2-Tab. 4.2-21: Anzahl und Anteil der Schulabgänger ohne Abschluss der Sekundarstufe I im Landkreis Görlitz
2000/2001 bis 2010/2011

¹⁾ ohne Abschluss beinhaltet: Abgangszeugnis; Abgänger von Gymnasien, die ein Abgangszeugnis ohne Vermerk erhielten; Zeugnis zur Schulentlassung für Schüler im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung; Abschlusszeugnis im Förderschwerpunkt Lernen; Abschlusszeugnis im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Hinweis: Nullwerte werden mit einem „-“ erfasst.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	Schulart	Schulabgänge		Darunter Schulabgänge ohne Abschluss der Sekundarstufe I (ohne Hauptschulabschluss) ¹⁾	
		Anzahl		in %	
2000/2001	Mittelschule	38.843	3.847	9,9	
	Gymnasium	17.580	126	0,7	
	Freie Waldorfschule	70	17	24,3	
	allgemeinbildende Förderschule	3.795	3.339	88,0	
2001/2002	Mittelschule	39.712	3.582	9,0	
	Gymnasium	17.670	77	0,4	
	Freie Waldorfschule	58	11	19,0	
	allgemeinbildende Förderschule	3.659	3.131	85,6	
2002/2003	Mittelschule	39.383	2.814	7,1	
	Gymnasium	15.795	157	1,0	
	Freie Waldorfschule	61	1	1,6	
	allgemeinbildende Förderschule	3.499	2.979	85,1	
2003/2004	Mittelschule	37.791	2.687	7,1	
	Gymnasium	14.728	33	0,2	
	Freie Waldorfschule	62	2	3,2	
	allgemeinbildende Förderschule	3.405	2.877	84,5	
2004/2005	Mittelschule	36.156	2.227	6,2	
	Gymnasium	14.856	25	0,2	
	Freie Waldorfschule	70	4	5,7	
	allgemeinbildende Förderschule	3.389	2.896	85,5	
2005/2006	Mittelschule	34.473	1.946	5,6	
	Gymnasium	14.639	51	0,3	
	Freie Waldorfschule	76	1	1,3	
	allgemeinbildende Förderschule	3.430	2.832	82,6	
2006/2007	Mittelschule	31.258	1.730	5,5	
	Gymnasium	14.890	52	0,3	
	Freie Waldorfschule	76	1	1,3	
	allgemeinbildende Förderschule	3.106	2.533	81,6	
2007/2008	Mittelschule	25.563	1.338	5,2	
	Gymnasium	14.684	7	0,0	
	Freie Waldorfschule	66	5	7,6	
	allgemeinbildende Förderschule	2.955	2.394	81,0	
2008/2009	Mittelschule	18.221	1.070	5,9	
	Gymnasium	14.964	17	0,1	
	Freie Waldorfschule	86	-	-	
	allgemeinbildende Förderschule	2.500	2.047	81,9	
2009/2010	Mittelschule	15.105	852	5,6	
	Gymnasium	12.907	4	0,0	
	Freie Waldorfschule	72	-	-	
	allgemeinbildende Förderschule	2.175	1.834	84,3	
2010/2011	Mittelschule	13.792	742	5,4	
	Gymnasium	7.533	2	0,0	
	Freie Waldorfschule	69	-	-	
	allgemeinbildende Förderschule	1.916	1.597	83,4	

A2-Tab. 4.2-22: Anzahl und Anteil der Schulabgänger ohne Abschluss der Sekundarstufe I im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011

¹⁾ ohne Abschluss beinhaltet: Abgangszeugnis; Abgänger von Gymnasien, die ein Abgangszeugnis ohne Vermerk erhielten; Zeugnis zur Schulentlassung für Schüler im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung; Abschlusszeugnis im Förderschwerpunkt Lernen; Abschlusszeugnis im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Hinweis: Nullwerte werden mit einem „-“ erfasst.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schulart ¹⁾	2000/2001	2005/2006	2010/2011
Berufsschule	168	148	120
...öffentlich	139	121	94
...frei	29	27	26
Berufsgrundbildungsjahr	59	77	47
...öffentlich	57	71	42
...frei	2	6	5
Berufsvorbereitungsjahr	106	105	78
...öffentlich	88	85	63
...frei	18	20	15
berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	63	61	51
...öffentlich	48	45	38
...frei	15	16	13
Berufliches Gymnasium	50	52	49
...öffentlich	50	49	40
...frei	0	3	9
Berufsfachschule	204	236	220
...öffentlich	81	80	58
...frei	123	156	162
Fachoberschule	57	75	73
...öffentlich	51	53	48
...frei	6	22	25
Fachschule	91	84	105
...öffentlich	34	37	39
...frei	57	47	66

A2-Tab. 4.3-2: Anzahl, Art und Trägerschaft der berufsbildenden Schulen¹⁾ im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011

¹⁾ Schulen sind im Sinne der eingerichteten Schularten der berufsbildenden Schulen nach § 8 SchulG und Einrichtungen im verwaltungsrechtlichen Sinne für alle Schularten insgesamt ausgewiesen.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	Duale Ausbildung	Schulberufssystem	Übergangssystem	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung	Berufliche Fortbildung
2000/2001	6.686	2.199	915	1.096	175
2001/2002	6.294	2.296	987	1.243	169
2002/2003	5.859	2.465	1.163	1.282	149
2003/2004	5.393	2.590	1.307	1.370	147
2004/2005	5.240	2.677	1.343	1.350	188
2005/2006	4.905	2.718	1.237	1.361	212
2006/2007	4.801	2.552	1.104	1.327	206
2007/2008	4.689	2.393	930	1.265	198
2008/2009	4.364	2.229	651	1.134	189
2009/2010	3.979	2.006	586	1.006	198
2010/2011	3.515	1.903	565	834	182

A2-Tab. 4.3-3: Anzahl der Schüler des Berufsbildungssystems im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	Duale Ausbildung	Schulberufssystem	Übergangssystem	Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung	Berufliche Fortbildung
2000/2001	107.427	32.750	11.989	13.305	2.815
2001/2002	102.462	34.770	12.965	14.653	3.140
2002/2003	95.842	37.262	14.941	16.348	3.530
2003/2004	90.814	40.480	16.956	17.321	3.795
2004/2005	89.296	43.252	16.485	17.016	3.641
2005/2006	88.473	45.007	16.021	17.126	3.468
2006/2007	88.740	43.759	13.533	17.243	3.381
2007/2008	87.625	41.834	10.812	16.847	3.406
2008/2009	82.896	38.886	7.971	15.615	3.606
2009/2010	74.732	36.616	7.449	14.502	3.906
2010/2011	65.165	34.468	6.834	13.248	4.012

A2-Tab. 4.3-4: Anzahl der Schüler des Berufsbildungssystems im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	Allgemeinbildender Schulabschluss	insgesamt	Berufschule	Berufsgrundbildungsjahr	Berufsvorbereitungsjahr	berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	Berufliches Gymnasium	Berufsfachschule	Fachoberschule	Fachschule
2004/2005	ohne Hauptschulabschluss	649	207	-	231	210	-	1	-	-
	mit Hauptschulabschluss	1.069	492	151	72	141	-	134	72	7
	mit Realschulabschluss	2.758	957	90	7	92	276	945	283	108
	mit Hochschulreife	232	60	-	-	-	-	156	-	16
	insgesamt	4.708	1.716	241	310	443	276	1.236	355	131
2006/2007	ohne Hauptschulabschluss	674	160	1	226	287	-	-	-	-
	mit Hauptschulabschluss	875	453	162	27	106	-	126	-	1
	mit Realschulabschluss	2.587	921	100	2	31	304	763	359	107
	mit Hochschulreife	266	64	2	-	-	-	187	-	13
	insgesamt	4.402	1.598	265	255	424	304	1076	359	121
2008/2009	ohne Hauptschulabschluss	439	132	-	176	131	-	-	-	-
	mit Hauptschulabschluss	737	387	68	-	125	-	151	-	6
	mit Realschulabschluss	2.104	817	44	1	24	188	545	293	192
	mit Hochschulreife	197	81	-	-	-	-	104	-	12
	insgesamt	3.477	1.417	112	177	280	188	800	293	210
2010/2011	ohne Hauptschulabschluss	332	76	1	127	128	-	-	-	-
	mit Hauptschulabschluss	596	328	44	1	96	-	125	-	2
	mit Realschulabschluss	1.733	605	10	-	31	163	416	251	257
	mit Hochschulreife	138	46	1	-	-	-	68	-	23
	insgesamt	2.799	1.055	56	128	255	163	609	251	282

A2-Tab. 4.3-5: Verteilung der neu eingetretenen Schüler¹⁾ an berufsbildenden Angeboten nach allgemeinbildender schulischer Herkunft im Landkreis Görlitz 2004/2005 bis 2010/2011

¹⁾ Sachsen: Neuanfänger

Hinweis: Nullwerte werden mit einem „-“ erfasst.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	berufsbildender Schulabschluss	insgesamt	Berufsschule	Berufsgrundbildungsjahr	Berufsvorbereitungsjahr	berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	Berufliches Gymnasium	Berufsfachschule	Fachoberschule	Fachschule
2004/2005	ohne berufsbildenden Abschluss	4.181	1.655	240	310	443	271	1.103	148	11
	Abschluss einer Berufsschule	315	25	1	-	-	3	70	114	102
	Abschluss einer Berufsfachschule	143	8	-	-	-	2	26	91	16
	Abschluss einer Fachschule	12	2	-	-	-	-	6	2	2
	Abschluss einer Fachoberschule	46	20	-	-	-	-	26	-	-
	Abschluss eines beruflichen Gymnasiums	11	6	-	-	-	-	5	-	-
2006/2007	ohne berufsbildenden Abschluss	3.828	1.533	260	255	424	299	901	145	11
	Abschluss einer Berufsschule	287	21	5	-	-	3	74	96	88
	Abschluss einer Berufsfachschule	183	4	-	-	-	2	40	118	19
	Abschluss einer Fachschule	9	2	-	-	-	-	6	-	1
	Abschluss einer Fachoberschule	50	22	-	-	-	-	27	-	1
	Abschluss eines beruflichen Gymnasiums	45	16	-	-	-	-	28	-	1

Fortsetzung

Schuljahr	berufsbildender Schulabschluss	insgesamt	Berufsschule	Berufsgrundbildungsjahr	Berufsvorbereitungsjahr	berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	Berufliches Gymnasium	Berufsfachschule	Fachoberschule	Fachschule
2008/2009	ohne berufsbildenden Abschluss	2.841	1.282	112	177	278	185	661	144	2
	Abschluss einer Berufsschule	323	78	-	-	2	2	50	69	122
	Abschluss einer Berufsfachschule	236	10	-	-	-	1	64	80	81
	Abschluss einer Fachschule	1	-	-	-	-	-	1	-	-
	Abschluss einer Fachoberschule	36	25	-	-	-	-	9	-	2
	Abschluss eines beruflichen Gymnasiums	40	22	-	-	-	-	15	-	3
2010/2011	ohne berufsbildenden Abschluss	2.054	929	56	128	255	155	419	112	-
	Abschluss einer Berufsschule	446	69	-	-	-	4	109	88	176
	Abschluss einer Berufsfachschule	218	9	-	-	-	4	58	49	98
	Abschluss einer Fachschule	9	-	-	-	-	-	2	2	5
	Abschluss einer Fachoberschule	44	31	-	-	-	-	13	-	-
	Abschluss eines beruflichen Gymnasiums	28	17	-	-	-	-	8	-	3

A2-Tab. 4.3-6: Verteilung der neu eingetretenen Schüler¹⁾ an berufsbildenden Angeboten nach berufsbildender schulischer Herkunft im Landkreis Görlitz 2004/2005 bis 2010/2011

¹⁾ Sachsen: Neuanfänger

Hinweis: Nullwerte werden mit einem „-“ erfasst.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr		insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	stundenweise
2000/2001	insgesamt	726	402	43	281
	...darunter weiblich	329	164	25	140
	Anteil insgesamt in %	100	55,4	5,9	38,7
2005/2006	insgesamt	730	380	95	255
	...darunter weiblich	360	183	47	130
	Anteil insgesamt in %	100	52,1	13,0	34,9
2010/2011	insgesamt	680	303	113	264
	...darunter weiblich	374	169	61	144
	Anteil insgesamt in %	100	44,6	16,6	38,8

A2-Tab. 4.3-7: Anzahl und Anteil der Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen nach Beschäftigungsumfang im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	insgesamt ¹⁾	Hauptschulabschluss		Mittlerer Schulabschluss		Fachhochschulreife		Allgemeine Hochschulreife	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
2000/2001	822	290	35	198	24	194	24	140	17
2001/2002	586	204	35	31	5	220	38	131	22
2002/2003	670	194	29	52	8	237	35	187	28
2003/2004	673	259	38	-	-	211	31	203	30
2004/2005	904	375	41	4	0	289	32	236	26
2005/2006	923	414	45	2	0	282	31	225	24
2006/2007	804	263	33	14	2	260	32	267	33
2007/2008	733	244	33	37	5	240	33	212	29
2008/2009	682	183	27	35	5	216	32	248	36
2009/2010	714	203	28	42	6	219	31	250	35
2010/2011	591	149	25	15	3	198	34	229	39

A2-Tab. 4.3-8: Anzahl und Anteil der an beruflichen Schulen²⁾ erworbenen allgemeinbildenden Schulabschlüsse im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011

¹⁾ Absolventen und Absolventinnen
²⁾ Berufsschule, Berufsbildende Schule für Behinderte, Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr (Berufsbildende Förderschule), Berufliches Gymnasium, Berufsfachschule, Fachoberschule

Hinweis: Nullwerte werden mit einem „-“ erfasst.
 Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	insgesamt ¹⁾	Hauptschulabschluss		Mittlerer Schulabschluss		Fachhochschulreife		Allgemeine Hochschulreife	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
2000/2001	9.843	3.904	40	1.856	19	2.606	26	1.477	15
2001/2002	10.482	3.751	36	2.061	20	2.951	28	1.719	16
2002/2003	11.232	4.026	36	2.213	20	3.179	28	1.814	16
2003/2004	10.108	4.446	44	113	1	3.375	33	2.174	22
2004/2005	12.206	5.301	43	215	2	3.945	32	2.745	22
2005/2006	12.116	5.281	44	154	1	3.963	33	2.718	22
2006/2007	10.149	3.081	30	448	4	3.955	39	2.665	26
2007/2008	9.462	2.696	28	734	8	3.671	39	2.361	25
2008/2009	9.030	2.332	26	362	4	3.665	41	2.671	30
2009/2010	8.931	2.078	23	448	5	3.720	42	2.685	30
2010/2011	7.830	1.373	18	422	5	3.702	47	2.333	30

A2-Tab. 4.3-9: Anzahl und Anteil der an beruflichen Schulen²⁾ erworbenen allgemeinbildenden Schulabschlüsse im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011

¹⁾ Absolventen und Absolventinnen
²⁾ Berufsschule, Berufsbildende Schule für Behinderte, Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr (Berufsbildende Förderschule), Berufliches Gymnasium, Berufsfachschule, Fachoberschule

Hinweis: Nullwerte werden mit einem „-“ erfasst.
 Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	Schulabgang	insgesamt	Berufsschule ¹⁾	Berufsgrundbildungsjahr	Berufsvorbereitungsjahr ¹⁾	berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	Berufliches Gymnasium	Berufsfachschule	Fachoberschule	Fachschule
2000/2001	o. A.	7,9	9,2	20,7	15,2	0	7,3	3	16,7	0
	m. A.	92,1	90,8	79,3	84,8	100	92,7	97	83,3	100
2001/2002	o. A.	9,0	11,4	23,6	14,4	0	13,8	3,1	11,6	0,9
	m. A.	91,0	88,6	76,4	85,6	100	86,2	96,9	88,4	99,1
2002/2003	o. A.	7,6	8,8	17,7	20,4	0	5,1	3,8	15,4	0,6
	m. A.	92,4	91,2	82,3	79,6	100	94,9	96,2	84,6	99,4
2003/2004	o. A.	7,8	10,1	17,5	9,2	0	7,3	4,9	12,1	0
	m. A.	92,2	89,9	82,5	90,8	100	92,7	95,1	87,9	100
2004/2005	o. A.	8,0	9,9	11,1	19,6	0	4,8	5,8	11,1	0,05
	m. A.	92,0	90,1	88,9	80,4	100	95,2	94,2	88,9	99,5
2005/2006	o. A.	9,0	9,3	22,7	20,2	0	9,3	3,6	13	2,4
	m. A.	91,0	90,7	77,3	79,8	100	90,7	96,4	87	97,6
2006/2007	o. A.	10,7	13	14	37,5	0	8,6	4,8	14,2	3
	m. A.	89,3	87	86	62,5	100	91,4	95,2	85,8	97
2007/2008	o. A.	9,5	10,8	15,6	29,6	0	15,9	3,1	14,3	6,5
	m. A.	90,5	89,2	84,4	70,4	100	84,1	96,9	85,7	93,5
2008/2009	o. A.	9,3	6,6	21,5	36,7	0	10,8	3,8	19,7	1,1
	m. A.	90,7	68,4	78,5	63,3	100	89,2	96,2	80,3	98,9
2009/2010	o. A.	6,7	7,7	17,9	17	0	5,7	2,2	16,5	0
	m. A.	93,3	92,3	82,1	83	100	94,3	97,8	83,5	100
2010/2011	o. A.	8,4	8	10	20	0	10,5	6,4	17,7	6,6
	m. A.	91,6	92	90	80	100	89,5	93,6	82,3	93,4

A2-Tab. 4.3-10: Abgangsquoten in Prozent an berufsbildenden Schulen im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2010/2011

¹⁾ inklusive Berufsbildende Förderschule

Legende: o. A.=ohne Abschlusszeugnis; m. A.=mit Abschlusszeugnis

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	Schulabgang	insgesamt	männlich	weiblich
2000/2001	ohne Abschlusszeugnis	7,9	10,2	4,9
	mit Abschlusszeugnis	92,1	89,8	95,1
2001/2002	ohne Abschlusszeugnis	9,0	10,9	6,5
	mit Abschlusszeugnis	91,0	89,1	93,5
2002/2003	ohne Abschlusszeugnis	7,6	10,3	4,2
	mit Abschlusszeugnis	92,4	89,7	95,8
2003/2004	ohne Abschlusszeugnis	7,8	9,5	5,4
	mit Abschlusszeugnis	92,2	90,5	94,6
2004/2005	ohne Abschlusszeugnis	8,0	10,5	4,8
	mit Abschlusszeugnis	92,0	89,5	95,2
2005/2006	ohne Abschlusszeugnis	9,0	11,0	6,5
	mit Abschlusszeugnis	91,0	89,0	93,5
2006/2007	ohne Abschlusszeugnis	10,7	13,0	7,8
	mit Abschlusszeugnis	89,3	87,0	92,2
2007/2008	ohne Abschlusszeugnis	9,5	11,3	7,3
	mit Abschlusszeugnis	90,5	88,7	92,7
2008/2009	ohne Abschlusszeugnis	9,3	11,1	7,1
	mit Abschlusszeugnis	90,7	88,9	92,9
2009/2010	ohne Abschlusszeugnis	6,7	8,5	4,5
	mit Abschlusszeugnis	93,3	91,5	95,5
2010/2011	ohne Abschlusszeugnis	8,4	8,9	7,9
	mit Abschlusszeugnis	91,6	91,1	92,1

A2-Tab. 4.3-11: Abgangsquoten in Prozent an berufsbildenden Schulen nach Geschlecht im Landkreis Görlitz
2000/2001 bis 2010/2011
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schuljahr	Schulabgang	insgesamt	Berufsschule ¹⁾	Berufgrundbildungsjahr ¹⁾	Berufsvorbereitungsjahr ¹⁾	berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	Berufliches Gymnasium	Berufsschule ¹⁾	Fachoberschule ¹⁾	Fachschule
2000/ 2001	o. A.	9,0	9,1	16,1	26,2	0	10,2	4,7	13,6	1,3
	m. A.	91,0	90,9	83,9	73,8	100	89,8	95,3	86,4	98,7
2001/ 2002	o. A.	9,2	9,2	18,6	28	0	11,3	5,3	10,5	1,8
	m. A.	90,8	90,8	81,4	72	100	88,7	94,7	89,5	98,2
2002/ 2003	o. A.	9,4	9,9	19,8	29,6	0	11,2	4,1	10,2	1,8
	m. A.	90,6	90,1	80,2	70,4	100	88,8	95,9	89,8	98,2
2003/ 2004	o. A.	8,9	10,7	15,1	17,4	0	12,5	5	11,1	1,2
	m. A.	91,1	89,3	84,9	82,6	100	87,5	95	88,9	98,8
2004/ 2005	o. A.	8,3	9	8,3	19,4	0	8,7	4,9	11,3	1,5
	m. A.	91,7	91	91,7	80,6	100	91,3	95,1	88,7	98,5
2005/ 2006	o. A.	8,7	9,5	19,7	20,9	0	9,8	4,7	10,4	1,6
	m. A.	91,3	90,5	80,3	79,1	100	90,2	95,3	89,6	98,4
2006/ 2007	o. A.	9,7	9,7	18	34,3	0	11	5,6	12,7	1,8
	m. A.	90,3	90,3	82	65,7	100	89	94,4	87,3	98,2
2007/ 2008	o. A.	10,5	11,1	19,4	34,3	0	13	6	14	1,2
	m. A.	89,5	88,9	80,6	65,7	100	87	94	86	98,8
2008/ 2009	o. A.	10,2	10,9	18,7	35,5	0	12,3	5,4	14,6	1,6
	m. A.	89,8	89,1	81,3	64,5	100	87,7	94,6	95,4	98,4
2009/ 2010	o. A.	10,4	11,4	22,6	32,8	0	12,3	5,7	14,9	1,9
	m. A.	89,6	88,6	77,4	67,2	100	87,7	94,3	85,1	98,1
2010/ 2011	o. A.	10,3	11,3	33,4	36,5	0	13	5,6	14,3	1,2
	m. A.	89,7	89,1	66,6	63,5	100	87	94,4	85,7	98,8

A2-Tab. 4.3-12: Abgangsquoten in Prozent an berufsbildenden Schulen im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011

¹⁾ inklusive Berufsbildende Förderschule

Legende: o. A.=ohne Abschlussszeugnis, m. A.=mit Abschlussszeugnis

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Schulabgang	insgesamt	männlich	weiblich
ohne Abschlusszeugnis	9,0	11,9	5,8
mit Abschlusszeugnis	91,0	88,1	94,2
ohne Abschlusszeugnis	9,2	11,6	6,6
mit Abschlusszeugnis	90,8	88,4	93,4
ohne Abschlusszeugnis	9,4	12,5	6,0
mit Abschlusszeugnis	90,6	87,5	94,0
ohne Abschlusszeugnis	8,9	11,2	6,2
mit Abschlusszeugnis	91,1	88,8	93,8
ohne Abschlusszeugnis	8,3	10,7	5,6
mit Abschlusszeugnis	91,7	89,3	94,4
ohne Abschlusszeugnis	8,7	11,0	6,0
mit Abschlusszeugnis	91,3	89,0	94,0
ohne Abschlusszeugnis	9,7	12,4	6,8
mit Abschlusszeugnis	90,3	87,6	93,2
ohne Abschlusszeugnis	10,5	13,2	7,5
mit Abschlusszeugnis	89,5	86,8	92,5
ohne Abschlusszeugnis	10,2	12,8	7,4
mit Abschlusszeugnis	89,8	87,2	92,6
ohne Abschlusszeugnis	10,4	13,2	7,4
mit Abschlusszeugnis	89,6	86,8	92,6
ohne Abschlusszeugnis	10,3	12,9	7,6
mit Abschlusszeugnis	89,7	87,1	92,4

A2-Tab. 4.3-13: Abgangsquoten in Prozent an berufsbildenden Schulen nach Geschlecht im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2010/2011
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Ausbildungsbereich	1)	Vertragsauflösungsquote in %	
		Landkreis Görlitz	Freistaat Sachsen
1 - Industrie und Handel	m	21,5	25,4
	w	22,9	28,4
	i	22,1	26,6
2 - Handwerk	m	28,8	28,7
	w	27,5	37,1
	i	28,3	31,3
3 - Landwirtschaft	m	-	1
	w	-	1,7
	i	-	1,3
4 - Öffentlicher Dienst	m	-	6
	w	-	6,8
	i	-	6,6
5 - Freie Berufe	m	-	23,9
	w	16	21,4
	i	14,9	21,5

A2-Tab. 4.3-14: Vertragsauflösungsquote nach Ausbildungsbereichen und Geschlecht im Landkreis Görlitz und im Freistaat Sachsen 2010
1) Geschlecht
Legende: m=männlich, w=weiblich, i=insgesamt
Hinweis: Nullwerte werden mit einem „-“ erfasst.
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Hochschulen	2000/2001	2005/2006	2007/2008	2008/2009	2009/2010
...insgesamt	5	5	5	4	4
...öffentlich	4	4	4	4	4
...privat	1	1	1	0	0

A2-Tab. 4.4-1: Anzahl und Trägerschaft der Hochschulen im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2009/2010
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Anzahl	Studiengänge in folgenden Fächergruppen
2	Sprach- und Kulturwissenschaften
4	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
3	Mathematik / Naturwissenschaften
1	Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften
2	Ingenieurwissenschaften

A2-Tab. 4.4-2: Anzahl der Fächergruppen an den Hochschulen im Landkreis Görlitz 2009/2010
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Wintersemester	¹⁾	Studenten	Sprach- u. Kulturwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	Mathematik/Naturwissenschaften	Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst/ Kunstwissenschaft
2000/2001	i	3.730	195	1.909	508	0	1.106	12
	m	1.823	36	712	270	0	800	5
	w	1.907	159	1.197	238	0	306	7
2005/2006	i	4.318	371	1.997	668	0	1.272	10
	m	2.190	81	759	383	0	963	4
	w	2.128	290	1.238	285	0	309	6
2007/2008	i	4.294	381	1.872	705	0	1.329	7
	m	2.260	93	720	417	0	1.027	3
	w	2.034	288	1.152	288	0	302	4
2008/2009	i	4.328	379	1.908	682	20	1.339	0
	m	2.276	97	748	401	4	1.026	0
	w	2.052	282	1.160	281	16	313	0
2009/2010	i	4.213	381	1.872	629	60	1.271	0
	m	2.154	89	734	357	5	969	0
	w	2.059	292	1.138	272	55	302	0

A2-Tab. 4.4-3: Anzahl der Studenten nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2009/2010

¹⁾ Geschlecht

Legende: m=männlich, w=weiblich, i=insgesamt

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Wintersemester	¹⁾	Studenten ²⁾	Bevölkerung am 31.12.	Studenten bezogen auf die Wohnbevölkerung
		Anzahl		in %
2000/2001	m	1.823	159.624	1,1
	w	1.907	168.814	1,1
	i	3.730	328.438	1,1
2005/2006	m	2.190	147.513	1,5
	w	2.128	155.027	1,4
	i	4.318	302.540	1,4
2007/2008	m	2.260	142.893	1,6
	w	2.034	149.950	1,4
	i	4.294	292.843	1,5
2008/2009	m	2.276	141.016	1,6
	w	2.052	147.719	1,4
	i	4.328	288.735	1,5

A2-Tab. 4.4-4: Anzahl der Studenten nach Geschlecht bezogen auf die Gesamtbevölkerung im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2008/2009

¹⁾ Geschlecht²⁾ Studierende im Fernstudium werden im Kreis des Hauptsitzes der Hochschule nachgewiesen.

Legende: m=männlich, w=weiblich, i=insgesamt

Hinweis: Zur Berechnung wird die Anzahl der Studenten ins Verhältnis zur Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres gesetzt.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Wintersemester	1)	Studenten ²⁾	Bevölkerung am 31.12.	Studenten bezogen auf die Wohnbevölkerung
		Anzahl		in %
2000/2001	m	44.021	2.158.726	2,0
	w	40.495	2.300.960	1,8
	i	84.516	4.459.686	1,9
2005/2006	m	57.671	2.091.821	2,8
	w	50.121	2.204.463	2,3
	i	107.792	4.296.284	2,5
2007/2008	m	57.828	2.073.755	2,8
	w	49.748	2.176.019	2,3
	i	107.576	4.249.774	2,5
2008/2009	m	57.683	2.060.804	2,8
	w	49.672	2.159.396	2,3
	i	107.355	4.220.200	2,5

A2-Tab. 4.4-5: Anzahl der Studenten nach Geschlecht bezogen auf die Gesamtbevölkerung im Freistaat Sachsen 2000/2001 bis 2008/2009

¹⁾ Geschlecht

²⁾ Studierende im Fernstudium werden im Kreis des Hauptsitzes der Hochschule nachgewiesen.

Legende: m=männlich, w=weiblich, i=insgesamt

Hinweis: Zur Berechnung wird die Anzahl der Studenten ins Verhältnis zur Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres gesetzt.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Wintersemester	Anteil der Studenten ¹⁾ mit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung ... in %			
	im Landkreis Görlitz	in einem anderen Kreis/einer anderen Kreisfreien Stadt im Freistaat Sachsen	in einem anderen Bundesland	im Ausland
2000/2001	21,9	53,5	13,1	11,6
2005/2006	18,2	49,9	17,0	14,9
2007/2008	18,3	50,7	18,7	12,4
2008/2009	29,5	40,9	19,7	9,9
2009/2010	27,7	42,9	21,0	8,3

A2-Tab. 4.4-6: Herkunft der Studenten im Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2009/2010

¹⁾ Studierende im Fernstudium werden im Kreis des Hauptsitzes der Hochschule nachgewiesen.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Wintersemester	Anteil der Studenten ¹⁾ im Inland, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Landkreis Görlitz erworben haben mit Studienort ... in %		
	im Landkreis Görlitz	in einem anderen Kreis/einer anderer Kreisfreien Stadt im Freistaat Sachsen	in einem anderen Bundesland
2000/2001	17,1	52,3	30,6
2005/2006	12,5	50,3	37,3
2007/2008	12,5	48,8	38,7
2008/2009	20,0	40,8	39,2
2009/2010	18,5	41,4	40,0

A2-Tab. 4.4-7: Studienort der Studenten aus dem Landkreis Görlitz 2000/2001 bis 2009/2010

¹⁾ Studierende im Fernstudium werden im Kreis des Hauptsitzes der Hochschule nachgewiesen.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Jahr	insgesamt	Hochschulpersonal			
		männlich		weiblich	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
2000	655	412	63	243	37
2005	735	480	65	255	35
2006	734	470	64	264	36
2007	714	439	61	275	39
2008	727	458	63	269	37
2009	760	474	62	286	38
2010	803	507	63	296	37

A2-Tab. 4.4-8: Anzahl und Anteil des Hochschulpersonals nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 2000 bis 2010

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Jahr	insgesamt	Hochschulpersonal	
		darunter wissenschaftliches und künstlerisches Personal	
		Anzahl	Anteil in %
2000	655	391	60
2005	735	494	67
2006	734	496	68
2007	714	476	67
2008	727	471	65
2009	760	499	66
2010	803	538	67

A2-Tab. 4.4-9: Anzahl und Anteil des Personals nach Einsatzbereichen an Hochschulen im Landkreis Görlitz 2000 bis 2010

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Jahr	Hochschulpersonal				
	insgesamt	Vollzeit		Teilzeit	
		Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
2000	655	433	66	222	34
2005	735	402	55	333	45
2006	734	401	55	333	45
2007	714	393	55	321	45
2008	727	407	56	320	44
2009	760	417	55	343	45
2010	803	397	49	406	51

A2-Tab. 4.4-10: Anzahl und Anteil der Personals nach Beschäftigungsumfang an Hochschulen im Landkreis Görlitz 2000 bis 2010

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Prüfungsjahr	Absolventen	bestandene Prüfungen insgesamt	
		Freistaat Sachsen	Landkreis Görlitz
2000	männlich	5.130	355
	weiblich	4.768	354
	insgesamt	9.898	709
2005	männlich	6.619	383
	weiblich	6.309	372
	insgesamt	12.928	755
2007	männlich	8.090	394
	weiblich	7.699	439
	insgesamt	15.789	833
2008	männlich	8.452	424
	weiblich	8.128	427
	insgesamt	16.580	851
2009	männlich	9.048	495
	weiblich	9.015	408
	insgesamt	18.063	903

A2-Tab. 4.4-11: Anzahl der Hochschulabsolventen nach Geschlecht im Landkreis Görlitz und im Freistaat Sachsen 2000 bis 2009

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Prüfungsjahr	Absolventen	bestandene Abschlussprüfungen insgesamt	Sprach- u. Kulturwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	Mathematik/Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft
2000	männlich	355	0	172	48	134	1
	weiblich	354	0	263	42	48	1
	insgesamt	709	0	435	90	182	2
2005	männlich	383	11	159	63	149	1
	weiblich	372	22	240	56	53	1
	insgesamt	755	33	399	119	202	2
2007	männlich	394	17	178	54	144	1
	weiblich	439	51	265	65	58	0
	insgesamt	833	68	443	119	202	1
2008	männlich	424	8	144	96	176	0
	weiblich	427	28	279	68	52	0
	insgesamt	851	36	423	164	228	0
2009	männlich	495	10	174	112	199	0
	weiblich	408	45	249	59	55	0
	insgesamt	903	55	423	171	254	0

A2-Tab. 4.4-12: Anzahl der Hochschulabsolventen nach Fächergruppen und Geschlecht im Landkreis Görlitz 2000 bis 2009
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2011b

Jahr	Volkshochschulen insgesamt	davon	
		Hauptstellen	Außenstellen
2006	3	3	0
2007	4	3	1
2008	6	2	4
2009	6	2	4
2010	6	2	4

A2-Tab. 4.5-1: Anzahl der Volkshochschulen im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010
Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, 2012

Jahr	Kursveranstaltungen insgesamt	Anteil eines Programmbereiches an Gesamtveranstaltungen in %					
		Politik/Gesellschaft/Umwelt	Kultur/Gestalten	Gesundheit	Sprachen	Arbeit/Beruf	Grundbildung/Schulabschlüsse
2006	945	4,7	14,9	24,9	39,5	13,2	2,9
2007	948	6,9	9,4	28,0	41,0	11,8	3,0
2008	1.160	6,5	12,4	29,4	39,6	9,4	2,8
2009	1.180	5,5	10,2	30,0	40,5	10,9	2,9
2010	1.179	3,8	12,0	31,7	39,5	10,3	2,6

A2-Tab. 4.5-2: Angebotsstruktur an Volkshochschulen im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010
Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, 2012

Jahr	Anteil eines Programmbereiches an Gesamtveranstaltungen in %					
	Politik/Ge- sellschaft/ Umwelt	Kultur/ Gestalten	Gesund- heit	Sprachen	Arbeit/ Beruf	Grund- bildung/ Schulab- schlüsse
2010	11,3	15,4	26,9	32,7	10,7	3,1

A2-Tab. 4.5-3: Angebotsstruktur an Volkshochschulen im Freistaat Sachsen 2010
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (Hrsg.), 2012b

Jahr	Programmbereich					
	Politik/Ge- sellschaft/ Umwelt	Kultur/ Gestalten	Gesund- heit	Sprachen	Arbeit/ Beruf	Grund- bildung/ Schulab- schlüsse
	Anzahl					
2006	933	1.342	2.717	3.629	1.077	232
2007	1.007	869	2.935	3.623	1.044	207
2008	1.263	1.363	3.592	4.321	972	168
2009	862	1.175	3.795	4.100	1.283	212
2010	527	1.399	4.045	4.003	999	199
	Anteil in %					
2006	9,4	13,5	27,4	36,5	10,8	2,3
2007	10,4	9,0	30,3	37,4	10,8	2,1
2008	10,8	11,7	30,8	37,0	8,3	1,4
2009	7,5	10,3	33,2	35,9	11,2	1,9
2010	4,7	12,5	36,2	35,8	8,9	1,8

A2-Tab. 4.5-4: Anzahl und Anteil der Teilnehmer an Volkshochschulen nach Programmbereichen im Landkreis Görlitz
2006 bis 2010
Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, 2012

Jahr	Anteil der Teilnehmer je Programmbereich in %					
	Politik/Ge- sellschaft/ Umwelt	Kultur/ Gestalten	Gesund- heit	Sprachen	Arbeit/ Beruf	Grund- bildung/ Schulab- schlüsse
2010	16,2	15,4	28,5	29,6	8,4	1,8

A2-Tab. 4.5-5: Anteil der Teilnehmer an Volkshochschulen nach Programmbereichen im Freistaat Sachsen 2010
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (Hrsg.), 2012b

Jahr	Altersverteilung der Teilnehmer in %					
	unter 18 Jahre	18-25 Jahre	25-35 Jahre	35-50 Jahre	50-65 Jahre	65 und mehr Jahre
2006	9,1	7,1	14,7	36,2	24,6	8,3
2007	10,6	5,7	13,9	36,6	24,6	8,6
2008	12,0	5,8	14,6	33,5	23,7	10,4
2009	9,0	6,2	15,5	34,7	23,3	11,3
2010	9,6	5,7	15,6	34,0	23,9	11,2

A2-Tab. 4.5-6: Anteil der Teilnehmer an Volkshochschulen nach Altersgruppen im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010
Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, 2012

Jahr	Altersverteilung der Teilnehmer in %				
	unter 18 Jahre	18-25 Jahre	25-35 Jahre	35-50 Jahre	50 und mehr Jahre
2010	7,5	5,8	17,0	33,0	36,3

A2-Tab. 4.5-7: Anteil der Teilnehmer an Volkshochschulen nach Altersgruppen im Freistaat Sachsen 2010
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (Hrsg.), 2012b

Jahr	Anteil in %					
	unter 18 Jahre	18-25 Jahre	25-35 Jahre	35-50 Jahre	50-65 Jahre	65 und mehr Jahre
2006	2,3	2,7	5,2	5,4	4,1	1,1
2007	2,7	2,2	4,8	5,5	3,9	1,1
2008	3,9	2,9	6,1	6,3	4,6	1,6
2009	2,9	3,3	6,3	6,6	4,4	1,7
2010	3,0	3,4	6,2	6,7	4,3	1,7

A2-Tab. 4.5-8: Anteil der Teilnehmer an Volkshochschulen an der Gesamtbevölkerung nach Altersgruppen im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010
Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, 2012

Jahr	Verteilung nach Geschlecht in %	
	männlich	weiblich
2006	23,5	76,5
2007	24,0	76,0
2008	23,2	76,8
2009	23,8	76,2
2010	23,3	76,7

A2-Tab. 4.5-9: Teilnehmer an Volkshochschulen nach Geschlecht im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010
Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, 2012

Jahr	Finanzierungsquelle in %			
	Teilnahmegebühren	Öffentliche Zuschüsse von Bund, Land, Kommunen	Drittmittel/Projektförderung	sonstige Einnahmen
2006	35,5	54,0	1,8	8,6
2007	41,5	52,1	0,9	5,6
2008	44,4	48,9	0,8	5,9
2009	40,3	56,5	0,0	3,2
2010	43,2	54,4	0,0	2,4

A2-Tab. 4.5-10: Anteil der Finanzierungsquellen der Volkshochschulen im Landkreis Görlitz 2006 bis 2010
Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, 2012

Jahr	Finanzierungsquelle in %		
	Teilnahmegebühren	Öffentliche Zuschüsse von Bund, Land, Kommunen	sonstige Einnahmen
2006	45,1	43,2	11,7
2007	46,3	45,1	8,7
2008	47,3	43,6	9,1
2009	44,8	44,6	10,6
2010	44,7	46,0	9,4

A2-Tab. 4.5-11: Anteil der Finanzierungsquellen der Volkshochschulen im Freistaat Sachsen 2006 bis 2010
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (Hrsg.), 2012b

Kommune	Einrichtungsname	Einrichtungsart	Träger	Bestand	Leitung
Bad Muskau	Stadtbibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	10.001 - 30.000	neben-/ehrenamtlich
Beiersdorf	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	1.001 - 2.000	neben-/ehrenamtlich
Bernstadt a.d.Eigen	Stadtbibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	10.001 - 30.000	hauptamtlich
Berthelsdorf	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	bis 1.000	neben-/ehrenamtlich
Berthelsdorf	Ortsteilbibliothek Rennersdorf	öffentliche Bibliothek	öffentlich	3.001 - 5.000	neben-/ehrenamtlich
Bertsdorf-Hörnitz	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	1.001 - 2.000	neben-/ehrenamtlich
Boxberg/O.L.	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	5.001 - 10.000	neben-/ehrenamtlich
Boxberg/O.L.	Ortsteilbibliothek Reichwalde	öffentliche Bibliothek	öffentlich	bis 1.000	neben-/ehrenamtlich
Dürrhennersdorf	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	3.001 - 5.000	neben-/ehrenamtlich
Ebersbach-Neugersdorf	Stadtbibliothek Ebersbach	öffentliche Bibliothek	öffentlich	30.001 - 100.000	hauptamtlich
Ebersbach-Neugersdorf	Stadtbibliothek Neugersdorf	öffentliche Bibliothek	öffentlich	10.001 - 30.000	hauptamtlich
Eibau	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	10.001 - 30.000	hauptamtlich
Gablenz	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	bis 1.000	neben-/ehrenamtlich
Görlitz	Konsistorium der Ev. Kirche der schlesischen Oberlausitz, Mediothek	wissenschaftliche Spezialbibliothek	ev. Kirche	5.001 - 10.000	neben-/ehrenamtlich
Görlitz	Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften bei den Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur Görlitz	wissenschaftliche Spezialbibliothek	öffentlich	100.001 - 300.000	neben-/ehrenamtlich
Görlitz	St. Carolus-Krankenhaus, Bücherei (Patientenbibliothek)	öffentliche Bibliothek	kath. Kirche	1.001 - 2.000	neben-/ehrenamtlich
Görlitz	Staatliches Museum für Naturkunde, Bibliothek	wissenschaftliche Spezialbibliothek	öffentlich	30.001 - 100.000	neben-/ehrenamtlich
Görlitz	Stadtbibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	30.001 - 100.000	hauptamtlich
Görlitz	Stadtbibliothek Görlitz, Musikbibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	10.001 - 30.000	neben-/ehrenamtlich
Görlitz	Städtisches Klinikum Görlitz, Medizinische Fachbibliothek	wissenschaftliche Spezialbibliothek	Körperschaft/ Stiftung des privaten Rechts	10.001 - 30.000	neben-/ehrenamtlich

Fortsetzung

Kommune	Einrichtungsname	Einrichtungsart	Träger	Bestand	Leitung
Görlitz	Städtisches Klinikum Görlitz, Patientenbibliothek	öffentliche Bibliothek	Körperschaft/ Stiftung des privaten Rechts	10.001 - 30.000	neben-/ehrenamtlich
Großschönau	Bibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	10.001 - 30.000	hauptamtlich
Großschönau	Ortsteilbibliothek Waltersdorf	öffentliche Bibliothek	öffentlich	3.001 - 5.000	neben-/ehrenamtlich
Großschweidnitz	Krankenhausbibliothek Großschweidnitz	wissenschaftliche Spezialbibliothek	öffentlich	2.001 - 3.000	neben-/ehrenamtlich
Großschweidnitz	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	3.001 - 5.000	neben-/ehrenamtlich
Herrnhut	Herrnhut Archiv Brüder-Unität	wissenschaftliche Spezialbibliothek	privat	100.001 - 300.000	neben-/ehrenamtlich
Herrnhut	Ortsteilbibliothek Großenhennersdorf	öffentliche Bibliothek	öffentlich	3.001 - 5.000	neben-/ehrenamtlich
Herrnhut	Zentralbibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	10.001 - 30.000	neben-/ehrenamtlich
Herrnhut	Umweltbibliothek Großenhennersdorf	öffentliche Bibliothek	öffentlich	10.001 - 30.000	hauptamtlich
Jonsdorf	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	5.001 - 10.000	neben-/ehrenamtlich
Krauschwitz	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	10.001 - 30.000	hauptamtlich
Leutersdorf	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	5.001 - 10.000	neben-/ehrenamtlich
Löbau	Ortsteilbibliothek Kittlitz	öffentliche Bibliothek	öffentlich	3.001 - 5.000	neben-/ehrenamtlich
Löbau	Stadtbibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	30.001 - 100.000	hauptamtlich
Mittelherwigsdorf	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	bis 1.000	neben-/ehrenamtlich
Mittelherwigsdorf	Ortsteilbibliothek Oberseifersdorf	öffentliche Bibliothek	öffentlich	1.001 - 2.000	neben-/ehrenamtlich
Neißeau	Ortsteilbibliothek Zodel	öffentliche Bibliothek	öffentlich	bis 1.000	neben-/ehrenamtlich
Neusalza-Spremberg	Ortsteilbibliothek Friedersdorf	öffentliche Bibliothek	öffentlich	2.001 - 3.000	neben-/ehrenamtlich
Neusalza-Spremberg	Stadtbibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	5.001 - 10.000	neben-/ehrenamtlich
Niedercunnersdorf	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	3.001 - 5.000	neben-/ehrenamtlich
Niedercunnersdorf	Ortsteilbibliothek Ottenhain	öffentliche Bibliothek	öffentlich	bis 1.000	neben-/ehrenamtlich
Niesky	Stadtbibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	30.001 - 100.000	hauptamtlich
Niesky	Stahlbau Niesky GmbH Bibliothek	wissenschaftliche Spezialbibliothek	Körperschaft/ Stiftung des privaten Rechts	bis 1.000	neben-/ehrenamtlich

Fortsetzung

Kommune	Einrichtungsname	Einrichtungsart	Träger	Bestand	Leitung
Obercunnersdorf	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	5.001 - 10.000	neben-/ehrenamtlich
Oderwitz	Bücherei	öffentliche Bibliothek	öffentlich	10.001 - 30.000	hauptamtlich
Olbersdorf	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	10.001 - 30.000	hauptamtlich
Oppach	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	5.001 - 10.000	neben-/ehrenamtlich
Ostritz	Stadtbibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	1.001 - 2.000	neben-/ehrenamtlich
Oybin	Ortsteilbibliothek Lük-kendorf	öffentliche Bibliothek	öffentlich	3.001 - 5.000	neben-/ehrenamtlich
Oybin	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	bis 1.000	neben-/ehrenamtlich
Reichenbach/O.L.	Stadt- und Kreisbibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	30.001 - 100.000	hauptamtlich
Reichenbach/O.L.	Stadt- und Kreisbibliothek Reichenbach/O.L., Fahrbibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	10.001 - 30.000	neben-/ehrenamtlich
Rietschen	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	10.001 - 30.000	neben-/ehrenamtlich
Rosenbach	Ortsteilbibliothek Bischdorf	öffentliche Bibliothek	öffentlich	bis 1.000	neben-/ehrenamtlich
Rothenburg/O.L.	Fach-/ Hochschulbibliothek Rothenburg	wissenschaftliche Bibliothek	öffentlich	30.001 - 100.000	hauptamtlich
Rothenburg/O.L.	Stadtbibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	10.001 - 30.000	hauptamtlich
Schleife	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	5.001 - 10.000	neben-/ehrenamtlich
Schönau-Berzdorf a.d.Eigen	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	bis 1.000	neben-/ehrenamtlich
Seifhennersdorf	Grenzlandbibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	10.001 - 30.000	hauptamtlich
Sohland a.R.	Gemeindebibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	bis 1.000	neben-/ehrenamtlich
Weißwasser/O.L.	Kreiskrankenhaus, Medizinische Fachbibliothek	wissenschaftliche Spezialbibliothek	öffentlich	1.001 - 2.000	neben-/ehrenamtlich
Weißwasser/O.L.	Stadtbibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	30.001 - 100.000	hauptamtlich
Weißwasser/O.L.	Weißwasser Telux-Spezialglas Bibliothek	wissenschaftliche Spezialbibliothek	Körperschaft/ Stiftung des privaten Rechts	3.001 - 5.000	neben-/ehrenamtlich
Zittau	Ortsteilbibliothek Hartau	öffentliche Bibliothek	öffentlich	bis 1.000	neben-/ehrenamtlich
Zittau	Ortsteilbibliothek Dittelsdorf	öffentliche Bibliothek	öffentlich	bis 1.000	neben-/ehrenamtlich

Fortsetzung

Kommune	Einrichtungsname	Einrichtungsart	Träger	Bestand	Leitung
Zittau	Ortsteilbibliothek Hirschfelde	öffentliche Bibliothek	öffentlich	5.001 - 10.000	neben-/ehrenamtlich
Zittau	Hochschule Zittau/Görlitz Hochschulbibliothek	wissenschaftliche Bibliothek	öffentlich	100.001 - 300.000	hauptamtlich
Zittau	Stadt- und Kreisbibliothek Christian-Weise-Bibliothek	öffentliche Bibliothek	öffentlich	100.001 - 300.000	hauptamtlich

A2-Tab. 4.6-1: Einrichtungsart, Trägerschaft, Bestand und Leitung der Bibliotheken im Landkreis Görlitz 2010

Quelle: Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen, 2011 und Sächsische Landesfachstelle für Bibliotheken, 2011

Kommune	Einrichtungsname	Einwohner am Standort			Besuche					
					Anzahl			Anteil an Einwohnern in %		
		2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Bad Muskau	Stadtbibliothek	3.929	3.937	3.845	2.450	2.600	2.250	62	66	59
Beiersdorf	Gemeindebibliothek	1.291	-	1.245	165	-	14	13	-	1
Bernstadt a.d.Eigen	Stadtbibliothek	3.784	3.742	3.672	2.152	1.700	2.134	57	45	58
Berthelsdorf	Ortsteilbibliothek Rennersdorf	608	600	600	162	138	135	27	23	23
Bertsdorf-Hörnitz	Gemeindebibliothek	2.600	2.640	2.640	1.500	1.580	1.610	58	60	61
Boxberg/O.L.	Gemeindebibliothek	3.971	3.071	5.157	932	693	584	23	23	11
Dürrehennersdorf	Gemeindebibliothek	1.183	1.165	1.159	231	225	184	20	19	16
Ebersbach-Neugersdorf	Stadtbibliothek Ebersbach	8.205	7.992	7.858	9.931	8.893	9.691	121	111	123
Ebersbach-Neugersdorf	Stadtbibliothek Neugersdorf	6.010	5.940	5.945	14.961	18.829	19.348	249	317	325
Eibau	Gemeindebibliothek	4.751	4.694	4.577	8.336	6.236	5.980	175	133	131
Gablenz	Gemeindebibliothek	1.832	1.831	1.852	310	283	288	17	15	16
Görlitz	Stadtbibliothek	58.718	58.179	56.664	89.614	107.466	104.275	153	185	184
Großschönau	Ortsteilbibliothek Waltersdorf	1.492	1.470	1.445	335	479	568	22	33	39
Großschönau	Bibliothek	5.201	5.144	5.035	3.480	5.286	5.530	67	103	110
Großschweidnitz	Gemeindebibliothek	1.393	1.393	1.356	90	268	340	6	19	25
Herrnhut	Ortsteilbibliothek Großhennersdorf	1.500	1.500	1.502	80	37	46	5	2	3
Herrnhut	Zentralbibliothek	2.743	2.684	3.335	2.210	2.467	3.150	81	92	94
Herrnhut	Umweltbibliothek Großhennersdorf	1.541	1.480	1.486	8.135	7.072	5.967	528	478	402
Jonsdorf	Gemeindebibliothek	1.796	1.831	1.763	1.132	688	906	63	38	51
Krauschwitz	Gemeindebibliothek	3.834	3.771	3.675	5.010	4.957	4.483	131	131	122
Leutersdorf	Gemeindebibliothek	3.990	3.985	3.881	487	432	439	12	11	11
Löbau	Stadtbibliothek	17.120	16.751	16.409	19.921	18.878	19.331	116	113	118
Löbau	Ortsteilbibliothek Kittlitz	1.156	1.156	1.150	218	1.643	300	19	142	26
Mittelherwigsdorf	Gemeindebibliothek	1.500	1.500	1.500	1.015	120	710	68	8	47
Mittelherwigsdorf	Ortsteilbibliothek Oberseifersdorf	1.300	-	1.300	276	-	180	21	-	14
Neißeau	Ortsteilbibliothek Zodel	636	636	636	300	450	228	47	71	36

Fortsetzung

Kommune	Einrichtungsname	Einwohner am Standort			Besuche					
					Anzahl			Anteil an Einwohnern in %		
		2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Neusalza-Spremberg	Ortsteilbibliothek Friedersdorf	1.400	1.400	1.360	588	534	500	42	38	37
Neusalza-Spremberg	Stadtbibliothek	2.400	2.400	2.403	907	972	900	38	41	37
Niedercunnersdorf	Gemeindebibliothek	1.641	1.135	1.135	306	354	372	19	31	33
Niedercunnersdorf	Ortsteilbibliothek Ottenhain	1.641	1.641	1.641	115	119	115	7	7	7
Niesky	Stadtbibliothek	10.571	10.489	10.338	33.675	34.186	35.182	319	326	340
Obercunnersdorf	Gemeindebibliothek	1.544	1.525	1.497	688	686	665	45	45	44
Oderwitz	Bücherei	5.650	5.560	5.504	9.689	9.790	9.689	171	176	176
Olbersdorf	Gemeindebibliothek	5.699	5.555	5.483	7.112	8.680	9.406	125	156	172
Oppach	Gemeindebibliothek	2.990	2.990	2.900	740	800	700	25	27	24
Ostritz	Stadtbibliothek	-	3.200	3.200	-	1.832	791	-	57	25
Oybin	Ortsteilbibliothek Lückendorf	539	539	560	1.132	1.056	1.203	210	196	215
Reichenbach/O.L.	Stadt- und Kreisbibliothek	4.192	4.192	4.179	16.385	1.514	12.510	391	36	299
Rietschen	Gemeindebibliothek	2.915	2.915	2.800	1.300	1.178	1.126	45	40	40
Rothenburg/O.L.	Stadtbibliothek	5.319	5.252	5.213	6.698	6.471	5.835	126	123	112
Schleife	Gemeindebibliothek	2.803	2.718	2.722	801	622	578	29	23	21
Schönau-Berzdorf a.d.Eigen	Gemeindebibliothek	1.744	1.740	1.740	400	86	512	23	5	29
Seiffhennersdorf	Grenzlandbibliothek	4.633	4.234	4.099	9.163	9.216	9.565	198	218	233
Sohland a.R.	Gemeindebibliothek	1.425	1.428	1.425	348	212	200	24	15	14
Weißwasser/O.L.	Stadtbibliothek	20.119	19.845	19.641	41.955	44.806	43.549	209	226	222
Zittau	Stadt- und Kreisbibliothek Christian-Weise-Bibliothek	28.674	28.387	28.038	86.901	92.566	84.302	303	326	301
Zittau	Ortsteilbibliothek Dittelsdorf	901	871	879	426	528	497	47	61	57
Zittau	Ortsteilbibliothek Hartau	567	567	558	154	172	173	27	30	31
Zittau	Ortsteilbibliothek Hirschfelde	1.703	1.666	1.574	2.117	1.177	1.294	124	71	82

A2-Tab. 4.6-2: Besucherzahlen an Bibliotheken im Landkreis Görlitz 2010
Hinweis: Fehlende Werte wurden mit einem „-“ erfasst.
Quelle: Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen, 2011

Kommune	Einrichtungsname	Einwohner am Standort			Entleiher					
					Anzahl			Anteil an Einwohnern in %		
		2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Bad Muskau	Stadtbibliothek	3.929	3.937	3.845	293	298	291	7	8	8
Beiersdorf	Gemeindebibliothek	1.291	-	1.245	152	-	10	12	-	1
Bernstadt a.d.Eigen	Stadtbibliothek	3.784	3.742	3.672	502	150	160	13	4	4
Berthelsdorf	Ortsteilbibliothek Rennersdorf	608	600	600	27	23	28	4	4	5
Bertsdorf-Hörnitz	Gemeindebibliothek	2.600	2.640	2.640	121	120	120	5	5	5
Boxberg/O.L.	Gemeindebibliothek	3.971	3.071	5.157	147	70	60	4	2	1
Dürrehennersdorf	Gemeindebibliothek	1.183	1.165	1.159	18	25	12	2	2	1
Ebersbach-Neugersdorf	Stadtbibliothek Ebersbach	8.205	7.992	7.858	727	677	826	9	8	11
Ebersbach-Neugersdorf	Stadtbibliothek Neugersdorf	6.010	5.940	5.945	721	813	742	12	14	12
Eibau	Gemeindebibliothek	4.751	4.694	4.577	566	558	572	12	12	12
Gablenz	Gemeindebibliothek	1.832	1.831	1.852	44	39	39	2	2	2
Görlitz	Stadtbibliothek	58.718	58.179	56.664	3.848	4.613	4.883	7	8	9
Großschönau	Ortsteilbibliothek Waltersdorf	1.492	1.470	1.445	34	29	38	2	2	3
Großschönau	Bibliothek	5.201	5.144	5.035	229	292	307	4	6	6
Großschweidnitz	Gemeindebibliothek	1.393	1.393	1.356	49	98	305	4	7	22
Herrnhut	Zentralbibliothek	2.743	2.684	3.335	950	159	163	35	6	5
Herrnhut	Ortsteilbibliothek Großhennersdorf	1.500	1.500	1.502	11	7	9	1	0	1
Herrnhut	Umweltbibliothek Großhennersdorf	1.541	1.480	1.486	571	588	387	37	40	26
Jonsdorf	Gemeindebibliothek	1.796	1.831	1.763	88	138	44	5	8	2
Krauschwitz	Gemeindebibliothek	3.834	3.771	3.675	369	342	332	10	9	9
Leutersdorf	Gemeindebibliothek	3.990	3.985	3.881	87	70	81	2	2	2
Löbau	Stadtbibliothek	17.120	16.751	16.409	1.487	1.483	1.461	9	9	9
Löbau	Ortsteilbibliothek Kittlitz	1.156	1.156	1.150	15	15	17	1	1	1
Mittelherwigsdorf	Gemeindebibliothek	1.500	1.500	1.500	178	95	130	12	6	9
Mittelherwigsdorf	Ortsteilbibliothek Oberseifersdorf	1.300	-	1.300	46	-	28	4	-	2
Neißeau	Ortsteilbibliothek Zodel	636	636	636	50	75	21	8	12	3
Neusalza-Spremberg	Ortsteilbibliothek Friedersdorf	1.400	1.400	1.360	98	89	102	7	6	8
Neusalza-Spremberg	Stadtbibliothek	2.400	2.400	2.403	216	829	720	9	35	30
Niedercunnersdorf	Gemeindebibliothek	1.641	1.135	1.135	71	68	107	4	6	9
Niedercunnersdorf	Ortsteilbibliothek Ottenhain	1.641	1.641	1.641	22	26	22	1	2	1
Niesky	Stadtbibliothek	10.571	10.489	10.338	1.618	1.565	1.551	15	15	15
Obercunnersdorf	Gemeindebibliothek	1.544	1.525	1.497	46	44	44	3	3	3
Oderwitz	Bücherei	5.650	5.560	5.504	577	591	625	10	11	11
Olbersdorf	Gemeindebibliothek	5.699	5.555	5.483	635	630	555	11	11	10
Oppach	Gemeindebibliothek	2.990	2.990	2.900	370	499	420	12	17	14
Ostritz	Stadtbibliothek	-	3.200	3.200	-	124	127	-	4	4

Fortsetzung

Kommune	Einrichtungsname	Einwohner am Standort			Entleiher					
		2008	2009	2010	Anzahl			Anteil an Einwohnern in %		
		2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Oybin	Ortsteilbibliothek Lückendorf	539	539	560	172	168	85	32	31	15
Reichenbach/O.L.	Stadt- und Kreisbibliothek	4.192	4.192	4.179	1.037	949	894	25	23	21
Rietschen	Gemeindebibliothek	2.915	2.915	2.800	102	164	160	3	6	6
Rothenburg/O.L.	Stadtbibliothek	5.319	5.252	5.213	420	410	405	8	8	8
Schleife	Gemeindebibliothek	2.803	2.718	2.722	130	75	84	5	3	3
Schönau-Berzdorf a.d.Eigen	Gemeindebibliothek	1.744	1.740	1.740	62	43	50	4	2	3
Seiffhennersdorf	Grenzlandbibliothek	4.633	4.234	4.099	553	697	645	12	16	16
Sohland a.R.	Gemeindebibliothek	1.425	1.428	1.425	58	44	35	4	3	2
Weißwasser/O.L.	Stadtbibliothek	20.119	19.845	19.641	1.528	1.485	1.438	8	7	7
Zittau	Stadt- und Kreisbibliothek Christian-Weise-Bibliothek	28.674	28.387	28.038	4.091	3.795	3.615	14	13	13
Zittau	Ortsteilbibliothek Dittelsdorf	901	871	879	71	70	64	8	8	7
Zittau	Ortsteilbibliothek Hirschfelde	1.703	1.666	1.574	195	147	163	11	9	10
Zittau	Ortsteilbibliothek Hartau	567	567	558	36	38	58	6	7	10

A2-Tab. 4.6-3: Anzahl der aktiven Nutzer der Bibliotheken im Landkreis Görlitz 2010
Hinweis: Fehlende Werte wurden mit einem „-“ erfasst.
Quelle: Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen, 2011

7.3 Sonstige Dokumente

- A3-5.2.1-1 Fragebogen zur frühen nachbarsprachigen Bildung in den Kindertageseinrichtungen des Landkreises Görlitz
- A3-5.2.1-2 Fragebogen zur frühen naturwissenschaftlichen Bildung und Energiebildung in den Kindergärten des Landkreises Görlitz
- A3-5.2.2-1 Fragebogen zur Energiebildung und nachbarsprachigen Bildung in den Grundschulen des Landkreises Görlitz
- A3-5.2.3-1 Fragebogen zur nachbarsprachigen Bildung in ausgewählten Mittelschulen und Gymnasien des Landkreises Görlitz
- A3-5.2.3-2 Fragebogen für Schüler
- A3-5.2.3-3 Interviewleitfaden für Schulleiter
- A3-5.2.3-4 Fragebogen für Unternehmen

Fragebogen

zur frühen nachbarsprachigen Bildung in den Kindertageseinrichtungen des Landkreises Görlitz

Teil I Angaben zur Einrichtung

Name der Kita: _____

Ansprechpartner/in: _____

Anschrift: _____

Tel. / Fax: _____

Email: _____

Internet: _____

kommunaler Träger

freier Träger

Anzahl der betreuten Kinder zum Stichtag 01.01.2011 im Alter von

0 - 3: _____ 3 - 4: _____ 5 - 6: _____

Haben Sie in Ihrer Einrichtung Betreuungsverträge für Kinder aus Polen bzw. Tschechien abgeschlossen?

ja

nein

wenn ja:

Wie viele Kinder betrifft das?

Polen _____

Tschechien: _____

Betreuen Sie in Ihrer Einrichtung Kinder, in deren Familien polnisch / sorbisch / tschechisch gesprochen wird?

ja

nein

wenn ja:

Wie viele Kinder betrifft das?

polnisch: _____

sorbisch: _____

tschechisch: _____

Verfügen Sie in Ihrer Einrichtung über pädagogisches Personal, das Polnisch / Sorbisch / Tschechisch auf Muttersprach-Niveau beherrscht?

ja

nein

wenn ja:

polnisch: _____ Person(en)

sorbisch: _____ Person(en)

tschechisch: _____ Person(en)

Verfügen Sie in Ihrer Einrichtung über pädagogisches Personal mit Grundkenntnissen in Polnisch / Sorbisch / Tschechisch?

ja nein

wenn ja:

polnisch: _____ Person(en)

sorbisch: _____ Person(en)

tschechisch: _____ Person(en)

Teil II Allgemeine Angaben zur mehrsprachigen Bildung

II.1. Aktivitäten zur mehrsprachigen Bildung in Ihrer Einrichtung

Gibt es in Ihrer Einrichtung Aktivitäten, um die Kinder an eine der folgenden Sprachen heranzuführen? (Mehrfachnennung möglich)

englisch polnisch
 sorbisch tschechisch
 sonstige Welche? _____

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Aktivitäten:

(1) _____
 (2) _____
 (3) _____
 ... _____

Wie viele Kinder profitieren von diesen Aktivitäten:

Aktivität	Sprache	Kinder gesamt	Kinder im Alter von 0 - 3	Kinder im Alter von 3 - 4	Kinder im Alter von 5 - 6
(1)					
(2)					
(3)					
...					

Wer setzt die Aktivitäten mit den Kindern um? (Mehrfachnennung möglich)

Aktivität (1)

eigenes Personal
 Eltern
 Muttersprachler/innen
 externe (kommerzielle) Anbieter
 sonstige Welche? _____

Aktivität (2)

- eigenes Personal
- Eltern
- Muttersprachler/innen
- externe (kommerzielle) Anbieter
- sonstige Welche? _____

Aktivität (3)

- eigenes Personal
- Eltern
- Muttersprachler/innen
- externe (kommerzielle) Anbieter
- sonstige Welche? _____

Sind diese Aktivitäten für die Eltern kostenpflichtig?

- ja zum Teil nein

wenn zum Teil: Um welche kostenpflichtigen Aktivitäten handelt es sich? (bitte erläutern)

II.2. Konzeption und Personal Ihrer Einrichtung im Hinblick auf das Thema „Mehrsprachigkeit“

Ist mehrsprachige Bildung Bestandteil der pädagogischen Konzeption Ihrer Kita?

- ja nein → weiter mit Teil III

wenn ja:

Welche Sprache betrifft dies? (Mehrfachnennung möglich)

- englisch polnisch
- sorbisch tschechisch
- sonstige Welche? _____

Nach welchem(n) Modell(en)¹
arbeiten Sie dabei:

- Angebotsmodell Begegnungsmodell
- Raummodell Bilinguale Kita (Immersion)
- sonstiges Welche? _____

¹ siehe „Mehrsprachigkeit in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen: Ein Orientierungsrahmen für Leiterinnen und Leiter“, Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport 2010 (als Anlage beigefügt)

Welche Fortbildungsmöglichkeiten werden von den Erzieher(inne)n Ihrer Einrichtung genutzt, um sich für die frühe mehrsprachige Bildung zu qualifizieren? (bitte kurz erläutern)

Stehen Ihnen in Ihrer Einrichtung Muttersprachler/innen in der betreffenden Sprache zur Umsetzung Ihrer Konzeption unterstützend zur Seite?

- ja nein weiter mit Teil III

wenn ja:

In welchem Umfang?

Anzahl der Muttersprachler/innen: _____

wie viel Stunden pro Woche durchschnittlich: _____

- hauptamtlich als Angestellte/r
 auf Honorarbasis
 ehrenamtlich
 sonstiges (bitte kurz erläutern) _____

Verfügen sie über eine pädagogische Qualifikation?

- ja nein zum Teil

Teil III Angaben zur nachbarsprachigen Bildung Polnisch / Tschechisch

III.1. Interkulturelle Begegnungen

Hat Ihre Kita eine Partnereinrichtung in Polen bzw. Tschechien?

- ja nein weiter mit Teil III.2.

wenn ja:

Wo befindet sich die Partnereinrichtung?

Land: _____ Ort: _____

Wie häufig finden gemeinsame Aktivitäten statt?

- 1 x wöchentlich ca. 1 x monatlich
 sonstiges (bitte kurz erläutern) _____

Welche Aktivitäten sind dies? (bitte kurz beschreiben)

Wie viele Kinder Ihrer Einrichtung nehmen an den Aktivitäten teil?

wöchentliche Aktivitäten: ca. _____ Kinder

monatliche Aktivitäten: ca. _____ Kinder

sonstiges (bitte kurz erläutern) _____

Gibt es gemeinsame grenzüberschreitende Aktivitäten, in die auch die Eltern einbezogen werden?

- ja nein

wenn ja, bitte kurze Beschreibung:

Gibt es gemeinsame Aktivitäten der Erzieher/innen beider Einrichtungen?

- ja nein

wenn ja, bitte kurze Beschreibung:

Wie finanzieren Sie die grenzüberschreitenden Aktivitäten?

- aus dem Kita-Haushalt
 durch finanzielle Beteiligung der Eltern
 über Förderung durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk
 über Förderung durch TANDEM („Von klein auf - od malička“)
 über den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds
 über den Kleinprojekte-Fonds der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa
 sonstiges (bitte kurz erläutern) _____

III.2. Nachbarsprach-Lernangebote

Unterbreiten Sie in Ihrer Einrichtung spezielle Angebote zum Erlernen einer der Nachbarsprachen Polnisch bzw. Tschechisch?

- ja nein → weiter mit Teil III.3.

wenn ja, bitte kurze Beschreibung:

Wie viele Kinder im Alter von 0 - 3 / 3 - 4 / 5 - 6 Jahren nehmen an dem Angebot teil?

0 - 3: _____ 3 - 4: _____ 5 - 6: _____

Wie häufig findet das Angebot statt? Mit welchem zeitlichen Umfang?

- täglich für ein paar Minuten (z. B. im Morgenkreis)
 wöchentlich einmal ca. _____ Minuten
 einen Tag pro Woche
 sonstiges (bitte kurz erläutern)

Welche Methode(n) wird / werden vorrangig genutzt: (Mehrfachnennung möglich)

- Erlernen von Liedern und Reimen in der Nachbarsprache
- alltagsintegrierte Sprachanwendung
- Sprachanimation
- Immersion
- sonstiges (bitte kurz erläutern) _____

Werden die Sprach-Lernerfolge des Kindes dokumentiert?

- ja nein

wenn ja, bitte kurze Beschreibung, wie dies erfolgt:

Kooperiert Ihre Kita mit Grundschulen, damit die in der Kita erworbenen Nachbarsprach-Kompetenzen in der Grundschule nahtlos weiterentwickelt werden können?

- ja nein

wenn ja, bitte kurze Beschreibung, wie die Kooperation erfolgt:

Name(n) der Grundschule(n) _____

III.3. Spiel- und Lernmaterialien

Welche Nachbarsprach-Spiel- und Lernmaterialien nutzen Sie in Ihrer Kita? (Mehrfachnennung möglich)

- Lernbuch „Wir spielen Tschechisch“
- Lernbücher „Wir spielen Polnisch“
- Lernspiel „Schatzsuche“
- Nachbarsprach-Spiel- und Lern-Koffer des Arbeitsforums Nachbarsprachen
- PC-Spiel „ABC Linguatour“
- selbst entwickelte Materialien
- sonstiges (bitte konkretisieren) _____

III.4. Einbeziehung polnischer / tschechischer Muttersprachler/innen

Wenn Sie Kinder mit polnischer / tschechischer Muttersprache betreuen, gibt es konkrete Aktivitäten (z. B. Morgenkreis), bei denen die Muttersprache dieser Kinder gezielt einbezogen wird?

- ja nein

wenn ja, bitte kurze Erläuterung, wie dies geschieht:

Wenn Sie in Ihrer Kita Kinder von Eltern mit polnischer bzw. tschechischer Muttersprache betreuen, gibt es konkrete Aktivitäten, bei denen diese Eltern gezielt einbezogen werden?

ja nein

wenn ja, bitte kurze Erläuterung, wie dies geschieht:

Teil IV Ihre Meinung ist gefragt!

Wo sehen Sie Handlungsbedarfe zur Förderung der Nachbarsprachen im Landkreis allgemein?

Welche Hinweise, Wünsche, Anregungen, Vorschläge etc. haben Sie zur Förderung der frühen nachbarsprachigen Bildung in den Kitas im Landkreis Görlitz?

- Rahmenbedingungen (Personal, Finanzierung etc.)

- Qualifizierung / Fortbildung des Kita-Personals

- sonstiges

Wo haben Sie konkreten Unterstützungsbedarf in Ihrer Arbeit in der Kita?

Gibt es weitere Dinge, die Sie uns im Zusammenhang mit dem Thema „Frühe nachbarsprachige Erziehung im Landkreis Görlitz“ gern mitteilen möchten?

**Herzlichen Dank,
dass Sie sich die Zeit genommen haben, die Fragen zu beantworten!**

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen **bis zum 4. März 2011** in dem vorbereiteten Rückumschlag an die unten stehende Adresse.

Als kleines Dankeschön für Ihre Bemühungen bieten wir Ihnen für Ihre Kita ein kostenloses Exemplar des Lernspiels „Schatzsuche“ über unsere Euroregion und ihre Sprachen an. Informationen zu diesem Spiel finden Sie in dem beigefügten Flyer. Wenn Sie Interesse daran haben, dann bitte hier ankreuzen:

- Ja, ich möchte ein Lernspiel „Schatzsuche“ für meine Kita erhalten.²**

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihnen weiterhin viel Erfolg in Ihrer Arbeit.

Ihre *PONTES*-Agentur/
Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz

Landkreis Görlitz
Landratsamt
Schul- und Sportamt / Lernen vor Ort
Robert-Koch-Straße 1
02906 Niesky

A3-5.2.1-1: Fragebogen zur frühen nachbarsprachigen Bildung in den Kindertageseinrichtungen des Landkreises Görlitz
Quelle: Landkreis Görlitz, Servicestelle Bildung 2011

² Da uns leider keine finanziellen Mittel für Versandkosten zur Verfügung stehen, bitten wir Sie mit uns einen Termin zur Abholung in der *PONTES*-Agentur bzw. zur Übergabe des Spiels zu vereinbaren.
(Tel.: 035823 - 77 252, Email: pontes@ibz-marienthal.de)

Fragebogen

zur frühen naturwissenschaftlichen Bildung und Energiebildung in den Kindergärten des Landkreis Görlitz

Teil 1: allgemeine Angaben zur Einrichtung

Name der Einrichtung: _____
 Ort: _____
 Straße, Nr.: _____
 Ansprechperson: _____
 Tel./Fax: _____
 E-Mail: _____
 Internet: _____

1. Wie viele Kinder im Alter zwischen 3 und 7 Jahren betreuen Sie in Ihrer Einrichtung?

___ Anzahl Kinder

2. Wie viele Erzieherinnen und Erzieher arbeiten in Ihrer Einrichtung?

(unabhängig von Teilzeit- oder Vollzeittätigkeit)

___ Anzahl Personen

3. Welchem pädagogischen Konzept ordnen Sie sich zu? Mehrfachnennung möglich

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> <i>Fröbelpädagogik</i> | <input type="checkbox"/> <i>Hochbegabtenförderung</i> | <input type="checkbox"/> <i>Integrative Pädagogik</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Interkulturelle Erziehung</i> | <input type="checkbox"/> <i>Montessoripädagogik</i> | <input type="checkbox"/> <i>Offene Arbeit</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Reggio-Pädagogik</i> | <input type="checkbox"/> <i>Schwerpunkt Bewegung</i> | <input type="checkbox"/> <i>kommunikative Bildung (Sprache)</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Situationsansatz</i> | <input type="checkbox"/> <i>Freinet</i> | <input type="checkbox"/> <i>Waldkindergarten</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Waldorfpädagogik</i> | <input type="checkbox"/> <i>sonstige: (bitte nennen)</i> | _____ |

4. Wo setzen Sie Schwerpunkte in Ihrem pädagogischen Alltag? Mehrfachnennung möglich

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> <i>Somatische Bildung</i> | <input type="checkbox"/> <i>Soziale Bildung</i> | <input type="checkbox"/> <i>Ästhetische Bildung</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Kommunikative Bildung</i> | <input type="checkbox"/> <i>Naturwissenschaftliche Bildung</i> | <input type="checkbox"/> <i>Mathematische Bildung</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Sonstige (bitte nennen)</i> | _____ | |

5. Wenn Sie die Aktivitäten in den einzelnen Bildungsbereichen ins Verhältnis setzen - wie intensiv beschäftigen Sie sich mit den einzelnen Bildungsbereichen? (Bitte kreuzen Sie die entsprechende Spalte an.)

	Anteil an den Gesamt- Aktivitäten				
	0 [%]	bis 25 [%]	26-50 [%]	51-75 [%]	76-100 [%]
<i>Somatische Bildung</i>					
<i>Soziale Bildung</i>					
<i>Ästhetische Bildung</i>					
<i>Kommunikative Bildung</i>					
<i>Naturwissenschaftliche Bildung</i>					
<i>Mathematische Bildung</i>					
<i>Sonstige</i>					

Teil 2: naturwissenschaftliche Bildung

6. Welche Themen der naturwissenschaftlichen Bildung behandeln Sie mit Ihren Kindern?

Mehrfachnennung möglich

- Natur/Ökologie Mensch und Umwelt Technik Energie
 keine Angabe

7. Wenn Sie die Aktivitäten in der naturwissenschaftlichen Bildung ins Verhältnis setzen - wie intensiv beschäftigen Sie sich mit den einzelnen Themen? (Bitte kreuzen Sie die entsprechende Spalte an.)

	Anteil an den Gesamt- Aktivitäten					
	0 [%]	bis 25 [%]	26-50 [%]	51-75 [%]	76-100 [%]	keine Angabe
Natur/Ökologie						
Mensch und Umwelt						
Technik						
Energie						

8. Wo findet naturwissenschaftliche Bildung, d.h. Aktivitäten dazu statt? (Bitte kreuzen Sie die entsprechende Spalte an.)

	Haus	Garten	Umgebung der KiTa	externe Einrichtung ¹	keine Angabe
Natur/Ökologie					
Mensch und Umwelt					
Technik					
Energie					

9. Wie vermitteln Sie die einzelnen Themen? (Bitte kreuzen Sie die entsprechende Spalte an.)

	Spiele	Basteleien	Experimente	sonstiges (bitte nennen)	keine Angabe
Natur/Ökologie					
Mensch und Umwelt					
Technik					
Energie					

¹ ... , die z.B. bei Ausflügen besucht werden; z.B. Museen, Zoo, Ausstellung; Naturschutzzentren; Unternehmen (Biogasanlage, Recyclingfirma, Klärwerk, Wasserkraftwerk); Bauernhof; Exkursion mit einem Förster (Waldlehrpfad) etc.

10. Wer vermittelt die einzelnen Themen? (Bitte kreuzen Sie die entsprechende Spalte an.)

	<i>eigenes Personal</i>	<i>externer Partner²</i>	<i>externe Einrichtung²</i>	<i>sonstiges (bitte nennen)</i>	<i>keine Angabe</i>
<i>Natur/Ökologie</i>					
<i>Mensch und Umwelt</i>					
<i>Technik</i>					
<i>Energie</i>					

11. Falls Sie einen externen Partner oder eine externe Einrichtung hinzuziehen, bitte nennen Sie uns die Namen der Partner bzw. der Einrichtung

Name(n):

Name(n):

Name(n):

12. Wie häufig finden Ausflüge oder Angebote Dritter zur Vermittlung naturwissenschaftlicher Themen in Ihrer Einrichtung statt?

- einmal/Woche einmal/Monat einmal/Quartal zweimal/Jahr einmal/Jahr
 mehrmals/Jahr, aber unregelmäßig nie

13. Wie finanzieren Sie die Aktivitäten der naturwissenschaftlichen Bildung?

- eigene Mittel durch die Eltern Spenden durch Fördermittel³

15. Welche Programme / Angebote benutzen Sie und Ihr Team, um sich für die Vermittlung naturwissenschaftlicher Bildung zu qualifizieren? Mehrfachnennung möglich

- Selbststudium Stiftung Haus der kleinen Forscher Leuchtpol
 LJBW Experimentiertrainer sonstige (bitte nennen) keine

.....

15. Wie viele Erzieherinnen/Erzieher sind zur Vermittlung naturwissenschaftlicher Themen qualifiziert?

_____ Anzahl Personen

16. Wie werden Sie auf naturwissenschaftliche Themen und ihre didaktischen Umsetzung (Fach- und Allgemeindidaktik) aufmerksam? Mehrfachnennung möglich

- Fachliteratur Austausch mit Kolleginnen und Kollegen
 Hinweise aus der Fachberatung spezielle Fortbildungen (vgl. Frage 14)
 keine Angabe

² z.B. eine externe Umweltbildungseinrichtung oder ein Unternehmen, die in Ihrer Einrichtung einzelne Themen durch unterschiedliche Methoden vermitteln (Bsp. WiMo des LJBW)

³ Einwerben von Förder- und Drittmitteln (Stiftungen, SMK, Kleinprojektfonds der Euroregion Neiße e.V.)

17. Führen Sie gemeinsame Aktivitäten mit Grundschulen zu naturwissenschaftlichen Themen durch?

- Ja: Wir besuchen uns gegenseitig in den Einrichtungen und führen dort gemeinsam Aktivitäten durch.

Bitte benennen Sie diese Aktivitäten (Mehrfachnennung möglich)

- Thementag(e) (z.B. Tag des Wassers, ein Tag ohne Strom)
- Wir setzen ein konkretes zeitlich begrenztes Projekt um.
- Wir treffen uns ohne konkretes Rahmenthema und basteln, spielen und experimentieren gemeinsam
- Ja: Allerdings finden sie außerhalb der Kita oder der Schule statt (z.B. bei Ausflügen zu Angeboten Dritter⁴).
- Nein: Wir führen zu anderen Themen gemeinsam Aktivitäten durch.
Welche? (bitte nennen) _____
- Nein: Wir veranstalten überhaupt keine gemeinsamen Aktivitäten (weiter mit Frage 20)

18. Mit welchen Grundschulen führen Sie diese Aktivitäten aus?

Name der Grundschule: _____

Name der Grundschule: _____

Name der Grundschule: _____

19. Wie häufig finden diese gemeinsamen Aktivitäten statt?

- einmal/Woche einmal/Monat einmal/Quartal zweimal/Jahr
- einmal/Jahr mehrmals/Jahr, aber unregelmäßig

Teil 3: Energiebildung in Ihrer Einrichtung**20. Welche Unterthemen behandeln Sie, wenn Sie den Kindern das Thema Energie vermitteln?**

Mehrfachnennung möglich

- Energiequellen (Wasser, Wind, Kohle, Sonne, Nahrung) und deren Anwendung
- explizit erneuerbare Energiequellen
- Energiesparen
- Erzeugung elektrischen Stroms
- Energie des Menschen (Ernährung, Muskelkraft)
- Energienutzung in der Vergangenheit und ihre Wirkung auf die Umwelt
- Energienutzung in der Gegenwart und ihre Wirkung auf die Umwelt
- Energienutzung in der Zukunft und ihre Wirkung auf die Umwelt
- Technik

⁴ ... , die z.B. bei Ausflügen besucht werden; z.B. Museen, Zoo, Ausstellung; Naturschutzzentren; Unternehmen (Biogasanlage, Recyclingfirma, Klärwerk, Wasserkraftwerk); Bauernhof; Exkursion mit einem Förster (Waldlehrpfad) etc.

- Sonstige: (bitte nennen)
- Themen: _____

- keine Angabe

21. Verwenden Sie implizite (indirekte) Wege, um den Kindern das Thema Energie nahe zu bringen?

- Nein
- Ja und zwar ...
 - Markierung Steckdosen
 - Markierung elektronischer Geräte
 - gut sichtbare Photovoltaikanlage auf dem Dach mit entsprechenden „Stromzähler“?
 - Pflanzenkläranlage
 - Regenwasser als Brauchwasser
 - Wasserstoptaste und / oder Wasserhähne mit Durchflussregulierung
 - Mülltrennung
 - Sonstige: (bitte nennen)

22. Welche expliziten (ausdrücklichen) Vermittlungswege nutzen Sie, um den Kindern naturwissenschaftliche Themen, aber auch das Thema Energie nahe zu bringen?

(Bitte kreuzen Sie die entsprechende Spalte an.)

	Natur/Ökologie	Mensch/Umwelt	Technik	Energie
Teilnahme an Wettbewerben				
Durchführung von Thementagen				
Projektarbeit				
Ausflüge zu Angeboten Dritter				
Ausflüge in Eigenregie				
Sonstige (bitte nennen)				
keine Angabe				

23. Falls die naturwissenschaftliche Bildung in Ihrer Einrichtung eine eher untergeordnete Rolle spielt, bitte nennen Sie Gründe hierfür.

Gründe: _____

**24. Würden Sie sich in Ihrer Einrichtung gern mehr mit naturwissenschaftlicher Bildung beschäftigen?
Falls ja - welche Voraussetzung müssen dafür erfüllt sein.**

Ja

Nein

Voraussetzungen: _____

Vielen Dank für Ihre Zeit!

A3-5.2.1-2: Fragebogen zur frühen naturwissenschaftlichen Bildung und Energiebildung in den Kindergärten
des Landkreises Görlitz 2011
Quelle: Landkreis Görlitz, Servicestelle Bildung

Fragebogen

zur Energiebildung und nachbarsprachiger Bildung in den Grundschulen des Landkreises Görlitz

Hinweise zum Ausfüllen: Der Fragebogen setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Im ersten Teil wird in Bezug auf die beiden oben genannten Themenfelder nach den Aktivitäten Ihrer Schule im Unterricht gefragt. Den Teil 1B zu nachbarsprachigen Angeboten im Unterricht erhalten nur die Schulen, die lt. Statistischem Landesamt tatsächlich Nachbar-sprachunterricht anbieten. Im zweiten Teil werden Daten zu den Energiebildungs- und Nachbarsprach-Angeboten im Rahmen der Nachmittagsbetreuung erfasst. Das Ausfüllen des Fragebogens (inkl. Teil 1B) nimmt maximal 30 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch.

Name der Grundschule:

Ort:

Straße, Nr.:

Ansprechpartner/in:

E-Mail:

Telefon:

Trägerschaft: frei staatlich

1A Das Thema Energie im Unterricht

1A.1. *Energiebildung ist für uns ... (Mehrfachnennung möglich)*

- ein Phänomen der belebten und unbelebten Natur
- Naturwissenschaft und Technik
- Werteorientierung
- elektrischer Strom: Produktion und Anwendung
- Energie sparen
- Ressourcenschutz
- Mensch Natur - Umwelt

1A.2. *Nutzen Sie im Sachunterricht und Werken auch Wahlpflichtbereiche, um das Thema Energie zu vermitteln?
(Mehrfachnennung möglich)*

Sachunterricht

- Kl. 1 / 2 WP 2: Umweltproblem Abfall
- Kl. 1 / 2 WP 6: Kräfte von Wind und Wasser
- Kl. 4 WP 4: Ein Produkt unseres Lebens
- Kl. 4 WP 6: Ein Verfahren der Wasserwirtschaft
- nein

Werken

- Kl. 1 / 2 WP 1: Eine praktische Erfindung: Das Rad
- Kl. 3 WP 1: Tradition in der Region
- Kl. 3 WP 2: Technische Erfindungen - gestern und heute
- Kl. 4 WP 3: Bewegung weiterleiten
- nein

1A.3. Nutzen Sie das Thema Energie für den fächerverbindenden Unterricht?

- ja
- nein: Wir sprechen aber neben dem Sachunterricht und Werken auch in anderen Fächern über das Thema. (weiter mit Frage 1A.6.)
- nein: Wir sprechen nur im Sachunterricht und Werken über das Thema. (weiter mit Frage 1A.6.)

1A.4. In welchem thematischen Bereich ordnen Sie Ihren fächerverbindenden Unterricht zum Thema Energie ein? (Mehrfachnennung möglich)

- Eine Welt / Gerechtigkeit
- Umwelt
- Arbeit / Beruf
- Technik
- Wirtschaft
- sonstiges (bitte nennen):

1A.5. Welche Fächer verbinden Sie für diesen Unterricht? (Mehrfachnennung möglich)

- Ethik Musik Kunst Werken Sachunterricht
- sonstige (bitte nennen): _____

1A.6. Haben Sie bislang Angebote von außerschulischen Lernorten und / oder mobile Angebote¹ für die Vermittlung des Themas genutzt?

- ja (bitte Anbieter nennen): _____
- _____
- nein (weiter mit Frage 1A.9.)

1A.7. Wofür nutzen Sie diese Angebote?

- Schulusflüge / Exkursionen
- Projektstage / Projektwoche

¹ z. B. Sächsische Energieagentur, Wissenschaftsmobil (WiMo)

- sonstiges (bitte nennen):
- keine Angaben

1A.8. Wie häufig nutzen Sie diese Angebote?

- einmal / Schuljahr mehrmals / Schuljahr nie
- keine Angabe

1A.9. Können Sie sich für die Zukunft vorstellen, solche Angebote für Ihren Unterricht zu nutzen?

- ja nein

1A.10. Welches der folgenden Angebote kennen Sie? (Mehrfachnennung möglich)

- „Lernstraße Energie“
- Broschüre „Schul-Energie-Tage im Landkreis Görlitz“
- Landkreis-Ideenwettbewerb “Kilo-Watt?! Entdecken und Erleben von Energie“
- keines

1A.11. Welches dieser Angebote haben Sie bereits für den Unterricht genutzt? (Mehrfachnennung möglich)

- „Lernstraße Energie“
- Broschüre „Schul-Energie-Tage im Landkreis Görlitz“
- Landkreis-Ideenwettbewerb “Kilo-Watt?! Entdecken und Erleben von Energie“
- keines

1A.12. Haben Sie und Ihr Team an Fortbildungen zum Thema Energie teilgenommen?

- ja, und zwar:
-
- nein

1A.13. Wünschen Sie sich spezielle Fortbildungen zum Thema Energie?

- ja und zwar zu folgenden Themen / Inhalten:

.....

.....

- nein

1B Die Nachbarsprachen (Polnisch, Tschechisch, Sorbisch) im Unterricht

1B.1. Ab welcher Klassenstufe wird in Ihrer Schule Nachbarsprachunterricht (im Rahmen des „intensiven Sprachenlernens“²) angeboten?

Sprache: Polnisch Tschechisch Sorbisch

ab Klasse _____ (für Nachmittagsangebote siehe Teil 2 des Fragebogens)

1B.2. Wer unterrichtet die Nachbarsprache an Ihrer Schule? (Mehrfachnennungen möglich)

	Polnisch	Tschechisch	Sorbisch
ausgebildete/r Fremdsprachen-Lehrer/in (kein/e Muttersprachler/in)			
ausgebildete/r Fremdsprachen-Lehrer/in (Muttersprachler/in)			
Sprach-Assistent/in			
Sonstige (bitte angeben): _____			

1B.3. Kommen in Ihre Schule Kinder, die bereits Vorkenntnisse in einer der Nachbarsprachen (z. B. aus dem Kindergarten) mitbringen?

Polnisch: ja nein
 Tschechisch: ja nein
 Sorbisch: ja nein

1B.4. Welcher Anteil der Erstklässler hatte im Schuljahr 2010 / 2011 Vorkenntnisse in einer der Nachbarsprachen?

- Polnisch, ca.
 0 - 25 % 26 - 50 %
 51 - 75 % 76 - 100 %
- Tschechisch, ca.
 0 - 25 % 26 - 50 %
 51 - 75 % 76 - 100 %
- Sorbisch, ca.
 0 - 25 % 26 - 50 %
 51 - 75 % 76 - 100 %

² vgl. Stundentafel für die Grundschule

1B.5. *Aus welchen Kindergärten kommen die Kinder, die Vorkenntnisse in der Nachbarsprache besitzen?*

Name(n) der Einrichtung(en)

keine Kenntnis

1B.6. *Gab es vor der Einschulung der Kinder mit Vorkenntnissen in der Nachbarsprache einen Austausch zwischen Kindergarten und Grundschule zum Lernstand der Kinder?*

ja nein keine Angabe

Wenn ja, in welcher Form?

- Individuelle (schriftliche) Einschätzung
 Gespräch zwischen Erzieher/in und Lehrer/in
 wurde im Gespräch mit den Eltern nachgefragt
 sonstiges: _____

1B.7. *Wie ist in Ihrer Schule das Verhältnis von Unterrichtsangebot und der Nachfrage nach nachbarsprachigem Unterricht (seitens der Kinder / Eltern)?*

- Alle Kinder, die eine Nachbarsprache erlernen wollen, können dies tun
 Angebote werden nicht / wenig nachgefragt
 Nicht allen Kindern, die Nachbarsprachangebote nutzen wollen, können wir das ermöglichen (*bitte Grund angeben*) _____

1B.8. *Werden die nachbarsprachigen Vorkenntnisse der Kinder bei der Unterrichtsgestaltung berücksichtigt?*

ja nein keine Angabe

Wenn ja, in welcher Form?

1B.9. Besuchen Kinder Ihre Schule, die herkunftssprachlichen Polnisch- oder Tschechisch-Unterricht³ erhalten?

- ja nein keine Angabe

Wenn ja:

Wie viele Kinder betrifft das? Polnisch _____ Tschechisch _____

Wie ist der herkunftssprachliche Unterricht organisiert? _____

1B.10. Haben Sie Partnereinrichtung(en) im Nachbarland / in den Nachbarländern, mit denen Sie zusammenarbeiten?

- ja nein keine Angabe

Name der Einrichtung(en) _____

Art der Zusammenarbeit, bitte auch Häufigkeit angeben

- Schüleraustausch, _____
- Lehreraustausch, _____
- gemeinsame Projekte der Schüler/innen

- sonstiges (bitte nennen) _____

1B.11. In welchen Bereichen haben die für den Nachbarsprachunterricht verantwortlichen Lehrkräfte Fortbildungsbedarf?

- kein Fortbildungsbedarf
- eigene Sprachpraxis
- Sprachdidaktik
- Methoden des Fremdsprachenunterrichts
- Lehr- und Lernmaterialien, neue Medien
- (konkrete Wünsche bitte nennen) _____

³ vgl. VwV zum Unterricht für ausländische Schüler an den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen

2. Nachmittagsangebote: Allgemeine Fragen

2.1. Für die Schulkinder unserer Schule wird folgende Variante der Nachmittagsbetreuung angeboten:

- GTA Hort Kombination Hort / GTA

2.2. Falls Ihre Schule GTA durchführt, in welcher Form bietet sie es an?

- GTA in voll gebundener Form
Mit Angeboten an _____ Tagen in der Woche
- GTA in teilweise gebundener Form
Mit Angeboten an _____ Tagen in der Woche
Von insgesamt _____ Schüler/innen besuchen _____ eine „GTA-Klasse“.
- GTA in offener Form
Mit Angeboten an _____ Tagen in der Woche
Von insgesamt _____ Schüler/innen besuchen _____ diese Angebote.

2.3. Mit welchem/n Hort/en arbeitet Ihre Schule bei der Nachmittagsbetreuung zusammen?

Hort 1 _____

Hort 2 _____

Hort 3 _____

- mit keinem Hort
- keine Angabe

2.4. Existiert zwischen Ihrer Schule und dem Hort bzw. den Horten eine gemeinsam ausgearbeitete Ganztagskonzeption?

- | | | | |
|---------|-----------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|
| Hort 1: | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> keine Angabe |
| Hort 2: | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> keine Angabe |
| Hort 3: | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> keine Angabe |

2.5. Welche Themen spielen in der Ganztagskonzeption bzw. in der Nachmittagsbetreuung Ihrer Schule eine Rolle? (Wenn ja, tragen Sie bitte die Anzahl der Angebote in die jeweilige Spalte ein. Wenn zu einer Thematik keine Angebote bestehen, kennzeichnen Sie dies bitte mit „0“.)

	GTA	Hort
(1) Bildende / Darstellende Kunst		
(2) Medien		
(3) Musik		
(4) Natur & Umwelt		
(5) Soziales, Gesellschaft & Geschichte		
(6) Fremdsprachen & Interkulturelles		
(7) Deutsche Sprache & Literatur		
(8) Naturwissenschaften & Technik		
(9) Sport		
(10) sonstiges: _____		

Über die Angebote im Hort können wir keine Angaben machen.

Sofern an Ihrer Schule Nachmittags-Angebote in den folgenden Kategorien existieren, bitten wir Sie, weitere Fragen zu der/n entsprechenden Kategorie/n zu beantworten:

(4) Natur & Umwelt (6) Fremdsprache & Interkulturelles (8) Naturwissenschaften & Technik

Ansonsten bedanken wir uns herzlich für die Teilnahme an der Befragung. Bitte füllen Sie in diesem Fall noch Seite 13 aus.

2A Fragen zu Angeboten der Kategorien *Natur & Umwelt* sowie *Naturwissenschaften & Technik* (außerhalb des Unterrichts)

2A.1. *Spielt das Thema Energie in den Nachmittags-Angeboten Ihrer Schule eine Rolle?*

(Mehrfachnennung möglich)

- ja, und zwar Natur & Umwelt Naturwissenschaften & Technik
 sonstige Kategorien (*bitte nennen*): _____

- nein
 Im Rahmen der Kategorien *Natur & Umwelt* sowie *Naturwissenschaft & Technik* behandeln wir andere Themen, und zwar (*bitte nennen*):

Falls Sie diese Frage mit NEIN beantwortet haben, fahren Sie bitte mit Frage 2A.7. fort.

2A.2. *Wenn Sie das Thema Energie vermitteln, welche Unterthemen behandeln Sie?*

(Mehrfachnennung möglich)

- Energiequellen und ihre Nutzung
 Energie sparen
 Energienutzung in der Region gestern - heute - morgen
 sonstige (*bitte nennen*):

Themen: _____

2A.3. *Wo finden die Angebote zum Thema Energie am Nachmittag statt?*

(Mehrfachnennung möglich)

- Hort Über die Angebote im Hort können wir keine Angaben machen.
 GTA in der Schule

2A.4. *Wie viele Kinder nutzen die Angebote, in denen das Thema Energie vermittelt wird?*

(Mehrfachnennung möglich)

- Im Hort nehmen _____ Kinder an Energiebildungs-Angeboten teil.
 Über die Angebote im Hort können wir keine Angaben machen.
 Von insgesamt _____ Schulkindern besuchen _____ Kinder ein GTA-Angebot, das das Thema Energie zum Inhalt hat.

2A.5. *Werden die Energiebildungs-Angebote Ihrer Schule von den Schulkindern gut angenommen?*

- ja ja, die Nachfrage übersteigt die Kapazitäten
 nein keine Angabe

2A.6. Falls das Thema Energie in den GTA-Angeboten eine Rolle spielt, wer vermittelt es bzw. betreut die Kinder? (Mehrfachnennung möglich)

- Lehrkräfte aus unserer Schule
- Lehrkräfte aus anderen Schulen
- externe kommerzielle Anbieter
- externe ehrenamtlich arbeitende Personen
- keine Angabe

2A.7. Würden Sie sich in Ihrer Nachmittagskonzeption gern mehr mit dem Thema Energie und Umwelt beschäftigen?

- ja nein

Wenn ja, welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein? (bitte nennen)

2B Fragen zu Angeboten in der Kategorie *Fremdsprachen & Interkulturelles* (außerhalb des Unterrichts)

2B.1. Sind Nachbarsprachen ein Teil des nachmittäglichen Angebots für die Kinder Ihrer Schule?

- ja, und zwar : Polnisch Tschechisch Sorbisch
- nein
- Im Rahmen der Kategorie *Fremdsprachen & Interkulturelles* bieten wir andere Aktivitäten an, und zwar (bitte nennen)

Falls Sie diese Frage mit NEIN beantwortet haben, danken wir Ihnen an dieser Stelle für das Ausfüllen des Fragebogens. Bitte füllen Sie noch Seite 13 aus.

2B.2. Wenn Sie nachbarsprachige Angebote haben, wer ist organisatorisch dafür verantwortlich?

- Hort Schule

2B.3. Werden die Nachbarsprachangebote von Kindern mit Vorkenntnissen in der Sprache besucht?

- Polnisch: ja nein
- Tschechisch: ja nein
- Sorbisch: ja nein
- keine Angabe (weiter mit 2B.5.)

2B.4. Werden die Vorkenntnisse bei der Konzeption der Angebote berücksichtigt?

- ja nein keine Angabe

Wenn ja, in welcher Form? _____

2B.5. Die nachbarsprachigen Angebote außerhalb des Unterrichts werden an unserer Schule angeboten von ...

- Lehrkräften unserer Schule
 Lehrkräften unserer Schule (Muttersprachler/innen)
 Lehrkräften anderer Schulen
 Lehrkräften anderer Schulen (Muttersprachler/innen)
 Sprachassistent/innen
 externen (kommerziellen) Anbieter/innen
 externe ehrenamtlich arbeitende Personen (wenn möglich erläutern)

- _____
- keine Angabe

2B.6. Haben Sie Partnereinrichtungen im Nachbarland/in den Nachbarländern, mit denen Sie zusammenarbeiten? (Diese Frage entfällt bei den Schulen, die diese bereits im Teil 1B für den Unterricht beantwortet haben.)

- ja nein keine Angabe

Name der Einrichtung: _____

Art der Zusammenarbeit, bitte auch Häufigkeit angeben

- Schüler/innenaustausch, _____
 Lehrer/innenaustausch, _____
 gemeinsame Projekte der Schüler/innen

- _____
- sonstiges (bitte nennen) _____

2B.7. Werden die Nachbarsprachangebote in Ihrer Schule gut angenommen?

- ja
- ja, die Nachfrage übersteigt die Kapazitäten
- nein, Angebote werden nicht / wenig nachgefragt (evtl. mögliche Gründe nennen)

2B.8. Gibt es ggf. flankierende Angebote für Eltern?

- ja
- nein
- keine Angabe

Wenn ja, bitte benennen: _____

2B.9. Würden Sie sich in Ihrer Nachmittagskonzeption gern mehr mit dem Thema Nachbarsprachen beschäftigen?

- ja
- nein

Wenn ja, welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein? (bitte nennen)

**Herzlichen Dank,
dass Sie sich die Zeit genommen haben, die Fragen zu beantworten!**

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen **bis zum 31.01.2012** in dem vorbereiteten Rückumschlag an die unten stehende Adresse.

Als Dankeschön für Ihre Bemühungen möchten wir die für Energiebildung und Nachbarsprachen zuständigen Lehrkräfte Ihrer Schule zu einem

Fachtag „Interkulturelle Umweltbildung“

einladen. Damit wollen wir Ihnen praktische Anregungen geben, wie man die beiden Themen, die Ausgangspunkt für die Befragung waren, in der Schulpraxis verbinden kann. Dieser Workshop wird voraussichtlich Mitte Mai 2012 stattfinden.

- JA**, wir interessieren uns für die Teilnahme am Fachtag „Interkulturelle Umweltbildung“ im Mai 2012. (Alle interessierten Einrichtungen erhalten rechtzeitig eine gesonderte Einladung mit näheren Informationen.)
- NEIN**, wir haben kein Interesse an einer solchen Veranstaltung.

- Bitte senden Sie uns die monatlich erscheinende **INFOmail** der *PONTES*-Agentur / Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz, u. a. mit Neuigkeiten aus den Werkstätten „Energiebildung“ und „Euregiokompetenz / Nachbarsprachen“. (Bitte unbedingt Mail-Adresse angeben!)

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und weiterhin viel Erfolg bei Ihrer Arbeit.

**Ihre *PONTES*-Agentur /
Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz**

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal
PONTES-Agentur /
Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz
St. Marienthal 10
02899 Ostritz

Fragebogen

zur nachbarsprachigen Bildung in ausgewählten Mittelschulen und Gymnasien des Landkreises Görlitz

Hinweise zum Ausfüllen: Das Ausfüllen des Fragebogens nimmt maximal 20 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch.

Name der Schule: _____

Ort: _____

Straße, Nr.: _____

Ansprechpartner/in: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Trägerschaft: frei staatlich

1. Welche Fremdsprachen werden an Ihrer Schule angeboten? Bitte geben Sie an, ab welcher Klasse das Angebot grundsätzlich besteht und ob die Sprache als 2. und / oder 3. Fremdsprache (FS) oder als Arbeitsgemeinschaft (AG) bzw. im Rahmen des Ganztagsangebots (GTA) angeboten wird!

- | | | | | | |
|--------------------------------------|----------------|------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Englisch | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Russisch | ab Klasse ____ | <input type="checkbox"/> als 2. FS | <input type="checkbox"/> als 3. FS | <input type="checkbox"/> als AG | <input type="checkbox"/> als GTA |
| <input type="checkbox"/> Spanisch | ab Klasse ____ | <input type="checkbox"/> als 2. FS | <input type="checkbox"/> als 3. FS | <input type="checkbox"/> als AG | <input type="checkbox"/> als GTA |
| <input type="checkbox"/> Französisch | ab Klasse ____ | <input type="checkbox"/> als 2. FS | <input type="checkbox"/> als 3. FS | <input type="checkbox"/> als AG | <input type="checkbox"/> als GTA |
| <input type="checkbox"/> Latein | ab Klasse ____ | <input type="checkbox"/> als 2. FS | <input type="checkbox"/> als 3. FS | <input type="checkbox"/> als AG | <input type="checkbox"/> als GTA |
| <input type="checkbox"/> Polnisch | ab Klasse ____ | <input type="checkbox"/> als 2. FS | <input type="checkbox"/> als 3. FS | <input type="checkbox"/> als AG | <input type="checkbox"/> als GTA |
| <input type="checkbox"/> Tschechisch | ab Klasse ____ | <input type="checkbox"/> als 2. FS | <input type="checkbox"/> als 3. FS | <input type="checkbox"/> als AG | <input type="checkbox"/> als GTA |
| <input type="checkbox"/> Sorbisch | ab Klasse ____ | <input type="checkbox"/> als 2. FS | <input type="checkbox"/> als 3. FS | <input type="checkbox"/> als AG | <input type="checkbox"/> als GTA |
| <input type="checkbox"/> sonstige | _____ | | | | |
| | ab Klasse ____ | <input type="checkbox"/> als 2. FS | <input type="checkbox"/> als 3. FS | <input type="checkbox"/> als AG | <input type="checkbox"/> als GTA |

2. Wer unterrichtet die Nachbarsprachen an Ihrer Schule bzw. bietet die AG an? (Mehrfachnennungen möglich)

	Polnisch	Tschechisch	Sorbisch
ausgebildete/r Fremdsprachen-Lehrer/in (kein/e Muttersprachler/in)			
ausgebildete/r Fremdsprachen-Lehrer/in (Muttersprachler/in)			
Sprach-Assistent/in			
sonstige (bitte angeben): -----			

3. Besuchen Kinder Ihre Schule, die bereits Vorkenntnisse in einer der Nachbarsprachen (Polnisch, Tschechisch, Sorbisch) mitbringen?

Polnisch: ja nein keine Angabe
 Tschechisch: ja nein keine Angabe
 Sorbisch: ja nein keine Angabe

4. Bitte schätzen Sie: Welcher Anteil der Schüler/innen, die im Schuljahr 2010/2011 in Ihrer Schule mit Nachbarsprachunterricht begonnen haben, hatten Vorkenntnisse in der jeweiligen Sprache?

Polnisch, ca.

0 - 25 % 26 - 50 %
 51 - 75 % 76 - 100 %
 keine Angabe

Tschechisch, ca.

0 - 25 % 26 - 50 %
 51 - 75 % 76 - 100 %
 keine Angabe

Sorbisch, ca.

0 - 25 % 26 - 50 %
 51 - 75 % 76 - 100 %
 keine Angabe

5. *Wie bewerten Sie die vorhandenen Vorkenntnisse? (Mehrfachnennungen möglich)*

- Die meisten Kinder, die Vorkenntnisse haben, kennen ein paar Lieder / Reime bzw. einzelne Vokabeln in der Nachbarsprache
- Die meisten Kinder, die Vorkenntnisse haben, können sich vorstellen und einfachste Dialoge führen und verstehen
- Die meisten Kinder, die Vorkenntnisse haben, besitzen schon fortgeschrittene Kenntnisse in der Nachbarsprache
- Einzelne Kinder besitzen schon fortgeschrittene Kenntnisse in der Nachbarsprache
- keine Angabe möglich

6. *Wo haben Kinder mit Vorkenntnissen diese erworben?*

- Elternhaus
- Kindergarten
- Grundschule
- _____
- keine Kenntnis / keine Angabe

7. *Gab es mit den Einrichtungen (insbesondere mit den Grundschulen), in denen die Kinder schon vorher Nachbarsprachen gelernt haben, einen Austausch zum Lernstand der Kinder?*

- ja nein keine Angabe

Name(n) der Einrichtung(en) _____

Wenn ja, in welcher Form?

- Individuelle (schriftliche) Einschätzung
- Gespräch zwischen den Lehrer/innen
- wurde im Gespräch mit den Eltern nachgefragt
- sonstiges:

8. *Werden die nachbarsprachigen Vorkenntnisse der Kinder bei der Unterrichtsgestaltung berücksichtigt?*

- ja nein keine Angabe

Wenn ja, in welcher Form?

9. Bitte schätzen Sie ein: Hat das Nachbarsprachangebot die Schulwahlentscheidung der Eltern / Kinder für Ihre Schule beeinflusst?

- ja nein keine Angabe

10. Bitte schätzen Sie ein: Wie ist in Ihrer Schule das Verhältnis von nachbarsprachigem Unterrichtsangebot und der Nachfrage (seitens der Schüler/innen / Eltern)?

- Alle Schüler/innen, die eine Nachbarsprache erlernen wollen, können dies tun
 Angebote werden nicht bzw. wenig angenommen (ggf. bitte Grund angeben)

- Nicht allen Kindern, die Nachbarsprachangebote nutzen wollen, können wir das ermöglichen (bitte Grund angeben) -----

11. Haben Sie Partnereinrichtungen im Nachbarland / in den Nachbarländern, mit denen Sie zusammenarbeiten?

- ja nein keine Angabe

Name und Ort der Einrichtung: -----

Art der Zusammenarbeit (bitte auch Häufigkeit angeben)

- Schüler/innenaustausch, -----
 Lehrer/innenaustausch, -----
 gemeinsame Projekte der Schüler/innen

- sonstiges (bitte nennen) -----

12. Besuchen Kinder Ihre Schule, die herkunftssprachlichen Polnisch- oder Tschechisch-Unterricht¹ erhalten?

- ja nein keine Angabe

Wenn ja: Wie viele Kinder betrifft das?

Polnisch _____

Tschechisch _____

13. Wie ist der herkunftssprachliche Unterricht organisiert?

14. Wo sehen Sie Handlungsbedarfe zur Förderung der Nachbarsprachen im Allgemeinen?

15. In welchen Bereichen haben die für den Nachbarsprachunterricht verantwortlichen Lehrkräfte Fortbildungsbedarf?

- Kein Fortbildungsbedarf
- eigene Sprachpraxis
- Sprachdidaktik
- Methoden des Fremdsprachenunterrichts
- Lehr- und Lernmaterialien, neue Medien
- (konkrete Wünsche bitte nennen) _____
-

16. Welche Hinweise bzw. Vorschläge etc. haben Sie außerdem zur Förderung der nachbarsprachigen Bildung in den Schulen im Landkreis Görlitz?

- Rahmenbedingungen (Personal, Finanzierung etc.) / Qualifizierung und Fortbildung des Personals etc.

- Wo haben Sie konkreten Unterstützungsbedarf bei Ihrer Arbeit in der Schule?

¹ vgl. VwV zum Unterricht für ausländische Schüler an den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen

**Herzlichen Dank,
dass Sie sich die Zeit genommen haben, die Fragen zu beantworten!**

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen **bis zum 31.01.2012** in dem vorbereiteten Rückumschlag an die unten stehende Adresse.

Als Dankeschön für Ihre Bemühungen möchten wir die für Energiebildung und Nachbarsprachen zuständigen Lehrkräfte Ihrer Schule zu einem

Fachtag „Interkulturelle Umweltbildung“

einladen. Damit wollen wir Ihnen praktische Anregungen geben, wie man die beiden Themen, die Ausgangspunkt für die Befragung waren, in der Schulpraxis verbinden kann. Dieser Workshop wird voraussichtlich Mitte Mai 2012 stattfinden.

- JA**, wir interessieren uns für die Teilnahme am Fachtag „Interkulturelle Umweltbildung“ im Mai 2012. (Alle interessierten Einrichtungen erhalten rechtzeitig eine gesonderte Einladung mit näheren Informationen.)
- NEIN**, wir haben kein Interesse an einer solchen Veranstaltung.

- Bitte senden Sie uns die monatlich erscheinende **INFomail** der **PONTES-Agentur/ Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz**, u. a. mit Neuigkeiten aus den Werkstätten „Energiebildung“ und „Euregiokompetenz / Nachbarsprachen“. (Bitte unbedingt Mail-Adresse angeben!)

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und weiterhin viel Erfolg bei Ihrer Arbeit.

**Ihre PONTES-Agentur /
Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz**

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal
PONTES-Agentur /
Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz
St. Marienthal 10
02899 Ostritz

Fragebogen für Schüler

1. **Bist du**
 Weiblich männlich
2. **In welche Schule gehst Du?**
3. **In welche Klasse gehst Du?**
 7. Klasse 8. Klasse 9. Klasse
4. **Deine Eltern**
 sind beide berufstätig
 Vati oder Mutti hat Arbeit
 keiner hat Arbeit
5. **Welchen Abschluss strebst du an?**
 Realschulabschluss
 Hauptschulabschluss
 ich werde die Schule ohne Abschluss beenden
6. **Nach der Schule werde ich...**
 eine Berufsausbildung beginnen
 eine weiterführende Schule besuchen (Gymnasium, Fachoberschule)
 an einer berufsvorbereitenden Maßnahme teilnehmen
 ein freiwilliges ökologisches bzw. soziales Jahr absolvieren
 erstmal gar nichts machen, vielleicht irgendwo jobben
 ich habe noch keine Ahnung
7. **Auf die Zeit nach der Schule fühle ich mich...**
 gut vorbereitet
 weniger gut vorbereitet
 schlecht vorbereitet
 gar nicht vorbereitet

Weißt du schon, welchen Beruf du erlernen möchtest?

- ja nein

Wenn ja, Welchen Beruf möchtest nach der Schule erlernen?

Wähle aus den folgenden Berufsfeldern deinen Wunschberuf!

8. Bei meiner Berufswahlentscheidung unterstützen/unterstützt mich besonders?

(3 Nennungen möglich)

- meine Eltern
- Verwandte
- Freunde oder andere private Kontakte (z.B. durch Vereinstätigkeit)
- die Berufsberater vom Arbeitsamt
- Internet
- Broschüren, Informationsmaterial
- Lehrer

9. Welche Erfahrungen sind bei meiner Entscheidung am hilfreichsten? (Hitliste 1-3)

- der Besuch des Berufsinformationszentrums der Arbeitsagentur
- Ausbildungsmessen
- Betriebserkundungen, Besuche von Unternehmen in der Schule
- in der Schule durchgeführte Berufsinteressentests
- Projekte zur Berufsvorbereitung in der Schule (z.B. Praxistag, Woche der offenen Unternehmen...)
- Berufswahlpass
- Bewerbungstraining (Erstellung von Bewerbungsunterlagen)
- Gespräche mit Berufsberater
- Praktika in Unternehmen
- Beschäftigung mit Informationsmaterial
- Gespräche mit den Eltern

10. Wie bewertest du deine Chancen in der Region? (bitte ankreuzen)

	Dem stimme ich voll zu.	dem stimme ich zu	Da bin ich Unentschlossen.	Dem stimme ich eher nicht zu.	Ich stimme überhaupt nicht zu.
Hier ist es leicht einen Ausbildungsplatz zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man muss die Region verlassen um einen Ausbildungsplatz zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die wirtschaftliche Situation im Landkreis Görlitz wird sich positiv entwickeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Möchtest du für die Ausbildung/ Studium in der Region bleiben?

- ja nein

12. Welche Gründe sprechen für einen Verbleib in der Region? (Mehrfachnennungen)

- familiäre Gründe
 finanzielle Gründe
 regionale Verbundenheit Freundeskreis
 gute Übernahmechancen nach der Ausbildung
 sicherer Ausbildungsplatz (Zusage)
 gute Erfahrung mit Praktika/Berufsvorbereitung
 persönliche Kontakte zu Unternehmen
 sehr interessante Ausbildungsberufe mit interessanten Berufsperspektiven
 kein Interesse an Veränderung

sonstiges:.....

13. Der Landkreis plant die Einführung der Berufsausbildung mit Abitur. Dann ist es möglich in 4 Jahren eine Ausbildung und gleichzeitig das Abitur abzuschließen.

Kannst du dir eine solche kombinierte Berufsausbildung vorstellen?

- ja
 nein

14. Wenn ja, welche Berufsausbildung mit Abitur würde dich interessieren?

- Landwirtschaft
 Wirtschaft
 Bau

A3-5.2.3-2: Fragebogen für Schüler
Quelle: Landratsamt Görlitz (Hrsg.) 2012b

Interviewleitfaden für Direktoren

BO-Konzept an der Schule

1. Welche Angebote der Berufsorientierung gibt es an Ihrer Schule für die Schüler? Welche konkreten Projekte laufen bei Ihnen in den verschiedenen Klassenstufen?
2. Wo gibt es Probleme, Schwierigkeiten?
3. Welche Veranstaltungen/Angebote, die im Landkreis angeboten sind fester Bestandteil in ihrem BO-Konzept? Warum?
4. Welche Veranstaltungen lehnen Sie ab und warum?
5. Nach welchen Kriterien wählen Sie diese Angebote zur Berufsorientierung für ihre Schule aus?

Konkrete Umsetzung

6. Wie erfassen Sie Berufswünsche und Interessen von Schülern? Wird diese Erfassung wiederholt? Was passiert damit?
7. Wie nutzen Sie den Berufswahlpass?
8. Wie beziehen Sie Eltern in den Berufsorientierungsprozess der Schüler ein?
9. Wird an Ihrer Schule nachverfolgt, was aus Absolventen geworden ist?

Zusammenarbeit mit Wirtschaft

10. Wie arbeiten sie konkret mit der Wirtschaft zusammen?(Unternehmensbesuche, Gespräche mit Auszubildenden, Praktika)
11. Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit?
12. Wie werden Betriebspraktika durchgeführt (Akquise von Praktikumsstellen, Rückmeldung, Auswertung)
13. Was könnte in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft verbessert werden?

Übergang Schule Wirtschaft

14. Was würden Sie an Berufsorientierung bzw. deren Organisation ändern?
15. Was kann am Übergang Schule-Beruf verbessert werden? Was ist förderlich, was ist hinderlich? Welche Rolle spielt Schule?
16. Wünschen Sie beim Thema Berufsorientierung mehr Unterstützung durch den Landkreis? Welche Rolle sollte der Landkreis spielen?
17. Mit welchen Trägern arbeiten Sie fest zusammen?

I Fragen zum Unternehmen

1. In welcher Branche ist Ihr Unternehmen tätig?

Industrie Handwerk Handel / Banken Dienstleistungen Sonstige

2. Wie viele Mitarbeiter beschäftigt Ihr Unternehmen? (ohne geringfügig Beschäftigte)

< 10 10 - 49 50 - 249 250 - 499 > 500

3. Seit wann sind Sie mit ihrem Unternehmen im Landkreis Görlitz tätig?

II Der Landkreis als Wirtschaftsstandort

4. Wie zufrieden sind Sie mit dem Landkreis Görlitz als Wirtschaftsstandort insgesamt?

- sehr zufrieden
- zufrieden
- teils/teils
- eher unzufrieden
- unzufrieden

Wenn Sie nicht zufrieden sind, was stört sie genau

5. Welche persönlichen Erfahrungen haben Sie mit der Landkreisverwaltung gemacht?

- sehr gute Erfahrungen
- gute Erfahrungen
- eher schlechte Erfahrungen
- schlechte Erfahrungen
- bisher keine Erfahrungen

6. Welche Aktivitäten der Wirtschaftsförderung im Landkreis sind Ihnen wichtig?

Aktivitäten	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	völlig unwichtig
Wirtschaftsförderung als Lotse in der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
regelmäßiger Firmenbesuch vor Ort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persönliches Gespräch im Landratsamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Imagewerbung für den Landkreis als Wirtschaftsstandort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mittelstands- und Fördermittelberatung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gewerbeflächenvermittlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützung bei der Betriebsnachfolge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Organisation von Kongressen, Foren usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Platzierung von Wirtschaftsthemen in regionalen Medien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützung bei der Suche nach Kooperationspartnern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Organisation von Unternehmenstreffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flächen- und Firmendatenbank (KWIS)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Organisation von gemeinsamen Messeauftritten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützung bei der Personalsuche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

III Fachkräftebedarf

7. Alle reden momentan vom Fachkräftemangel in der Region. Wann ist Ihr Unternehmen betroffen?

Bereits heute in den nächsten 5 Jahren frühestens in 5 Jahren momentan noch nicht absehbar

8. Haben Sie derzeit offene Stellen zu besetzen?

ja nein

9. Hatten oder haben Sie Probleme offene Stellen mit den passenden Kandidaten zu besetzen?

ja nein

IV Ausbildung

10. Bilden Sie Lehrlinge aus?

- ja nein

11. Wenn ja, wie viele Lehrlinge sind durchschnittlich bei Ihnen beschäftigt?

- 1-2 3-5 6-10 mehr als 10

12. Die Anzahl an Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz in unserem Unternehmen sind im Vergleich zum Vorjahr

- gestiegen
 gleich geblieben
 gesunken

13. Konnten Sie 2010 die von ihnen angebotenen Ausbildungsplätze besetzen?

- ja nein

14. Wenn Nein, warum nicht?

- Zu wenig Bewerber
 Ungeeignete Bewerber
 Gefundene Kandidaten sind kurzfristig abgesprungen

15. Wie reagieren Sie bei der Gewinnung von Auszubildenden auf rückläufige Schulabgängerzahlen? (Mehrfachnennung möglich, max. 3 Antworten)

- Ich registriere noch keine rückläufigen Bewerberzahlen und habe keinen Handlungsbedarf.
 Angebote für lernschwächere Bewerber (z. B. Einstiegsqualifizierungen)
 Erschließung neuer Bewerbergruppen (z. B. Studienabbrecher)
 Mehr Kooperationen bzw. intensivere Zusammenarbeit mit Schulen
 Senkung der Anforderungen an die Vorbildung von Bewerbern
 Verbessertes Ausbildungsmarketing
 Andere Vorgehensweisen

IV Zusammenarbeit mit Schulen

16. Mit welchen Schulen pflegen Sie regelmäßig Kontakte oder Kooperation?

17. Welche berufsorientierenden Maßnahmen bzw. Möglichkeiten der Nachwuchsrekrutierung bieten Sie für Schulen an?

	machen wir/bieten wir an
Praktika	<input type="checkbox"/>
Bewerbungstraining	<input type="checkbox"/>
Vorstellung der Ausbildungsberufe/Unternehmens in der Schule	<input type="checkbox"/>
Praxistag in der Wirtschaft	<input type="checkbox"/>
Unterstützung der Schule durch finanzielle Mittel/Sachspenden	<input type="checkbox"/>
Lehrerpraktikum	<input type="checkbox"/>
Ferienjobs	<input type="checkbox"/>
Teilnahme an der Woche der offenen Unternehmen	<input type="checkbox"/>
Teilnahme Zukunftskonferenz	<input type="checkbox"/>
Teilnahme an Ausbildungsplatzbörsen, Messen (u.a. IHK-Ausbildungstag, Bautzener Unternehmertage)	<input type="checkbox"/>
Sonstiges:_____	<input type="checkbox"/>

18. Welche berufsorientierenden Maßnahmen bzw. Möglichkeiten der Nachwuchsrekrutierung halten sie im Hinblick auf die Gewinnung von Auszubildenden für wie sinnvoll?

	sehr sinnvoll	sinnvoll	weniger sinnvoll
Praktika	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewerbungstraining	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorstellung der Ausbildungsberufe/Unternehmens in der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Praxistag in der Wirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützung der Schule durch finanzielle Mittel/Sachspenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lehrerpraktikum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ferienjobs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Teilnahme an der Woche der offenen Unternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilnahme Zukunftskonferenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilnahme an Ausbildungsplatzbörsen, Messen (u.a. IHK-Ausbildungstag, Bautzener Unternehmertage)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges:_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Wie hoch ist die Belastung für Sie als Unternehmer bei der Durchführung von Praktika oder anderer berufsorientierender Maßnahmen?

- Hohe Belastung
- Mittlere Belastung
- Geringe Belastung
- Keine Belastung

20. Was würden Sie gern an der Zusammenarbeit Schule Wirtschaft verändern?

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

A3-5.2.3-4: Fragebogen für Unternehmen
Quelle: Landratsamt Görlitz (Hrsg.) 2012b

7.4 Literaturverzeichnis

Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.) (2008): Bildung in Deutschland 2008. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Übergängen im Anschluss an den Sekundarbereich I, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld.

Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.) (2010): Bildung in Deutschland 2010. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Perspektiven des Bildungswesens im demografischen Wandel, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld.

Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.) (2012): Bildung in Deutschland 2012. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zur kulturellen Bildung im Lebenslauf, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld.

Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung (Hrsg.) (2006): Die demografische Lage der Nation. Wie zukunftsfähig sind Deutschlands Regionen? - Kurzfassung, Berlin.

Bundesagentur für Arbeit (2010): <http://statistik.arbeitsagentur.de/> (16.07.2011).

Bundesagentur für Arbeit (2011): <http://statistik.arbeitsagentur.de/> (16.07.2011).

Comenius-Institut Radebeul (2004): Reform der Sächsischen Lehrpläne: Gesamtkonzept Sprachliche Bildung, <http://195.37.90.111/apps/lehrplandb//downloads/grundsatzpapiere/Sprachliche%20Bildung.pdf> (17.07.2012); Anm. d. Red.: Das Comenius-Institut Radebeul ist 2007 im Sächsischen Bildungsinstitut aufgegangen.

Deutscher Bildungsrat (Hrsg.) (1970): Strukturplan für das Bildungswesen, Stuttgart.

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (2012): statistische Aufbereitung für den 1. Bildungsbericht des Landkreises Görlitz, unveröffentlichte Statistik, Bonn.

Döbert, H. (2010): Indikatorenentwicklung im Rahmen der Bildungsberichterstattung in Deutschland. In: BMBF - Bundesministerium für Bildung und Forschung, Referat Bildungsforschung (Hrsg.): Indikatorenentwicklung für den nationalen Bildungsbericht „Bildung in Deutschland“. Grundlagen, Ergebnisse, Perspektiven - Bildungsforschung Bd. 33, Bonn/Berlin, 9-22.

Europäische Kommission (1996): Weißbuch zur allgemeinen und beruflichen Bildung. Lehren und Lernen - Auf dem Weg zur kognitiven Gesellschaft, Luxembourg.

Friedrich-Ebert-Stiftung (Hrsg.) (2007): Lebenslanges Lernen in einer alternden Gesellschaft, Berlin.

FRL Innovationsprozesse Kindertageseinrichtungen (2008): Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zur Förderung von Innovationsprozessen in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (FRL Innovationsprozesse Kindertageseinrichtungen) vom 30. Juli 2008, SächsABl., Bl.-Nr. 34, Jg.2008 S. 1095.

Fthenakis, W. E.; Wendell, A.; Daut, M.; Schmitt, A. (2009): Frühe naturwissenschaftliche Bildung, Band 3 Natur-Wissen schaffen, Bildungsverlag EINS, Troisdorf.

Handwerkskammer Dresden - Lokaler Netzwerkpartner der Stiftung Haus der kleinen Forscher (2012): Fortbildungsbeteiligung der Kindertageseinrichtungen im Landkreis Görlitz, unveröffentlichte Statistik, Dresden.

Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (2011): www.bibliotheksstatistik.de (24.11.2011).

KiföG (2008): Gesetz zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kinderförderungsgesetz - KiföG) vom 10. Dezember 2008, BGBl., Nr. 57.

Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Hrsg.) (2000): Memorandum über Lebenslanges Lernen, Brüssel.

Konsortium Bildungsberichterstattung (Hrsg.) (2006): Bildung in Deutschland. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung und Migration, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld.

Landkreis Görlitz (Hrsg.) (2010a): Rahmenplan Integrierte Sozialplanung im Landkreis Görlitz, Görlitz.

Landkreis Görlitz (Hrsg.) (2010b): Schulnetzplan 2010-2015, Görlitz.

Landkreis Görlitz (Hrsg.) (2010c): Schul-Energie-Tage im Landkreis Görlitz. Anregungen für den Unterricht sowie Ideen für Projekttag und Projektwochen zum Thema Energie, Görlitz.

Landkreis Görlitz (Hrsg.) (2011a): Gesundheitliche Situation der Vorschulkinder im Landkreis Görlitz - Schuljahr 2009/2010, Görlitz.

Landkreis Görlitz (Hrsg.) (2011b): Der European Energy Award im Landkreis Görlitz. Dokumentation von 2008 - 2011, Görlitz.

Landkreis Görlitz, Amt für Kreisentwicklung (2012): Kartografische Aufbereitung für den 1. Bildungsbericht des Landkreises Görlitz, unveröffentlichte Darstellung, Görlitz.

Landkreis Görlitz, Gesundheitsamt (2012): Statistische Aufbereitung für den 1. Bildungsbericht des Landkreises Görlitz, unveröffentlichte Statistik, Görlitz.

Landkreis Görlitz, Servicestelle Bildung (2012): Statistische Aufbereitung für den 1. Bildungsbericht des Landkreises Görlitz, unveröffentlichte Statistik, Görlitz/Ostritz.

Landkreis Görlitz, Stabsstelle Bildung (2012): Grafische Aufbereitung für den 1. Bildungsbericht des Landkreises Görlitz, unveröffentlichte Grafik, Görlitz.

Landkreis Görlitz, Stabsstelle Integrierte Sozialplanung (2012): Kartografische und statistische Aufbereitung für den 1. Bildungsbericht des Landkreises Görlitz, unveröffentlichte Darstellung, Görlitz.

Landratsamt Görlitz (Hrsg.) (2012a): Planung der Kindertagesbetreuung im Landkreis Görlitz für die Schuljahre 2011/12 - 2013/14, Görlitz.

Landratsamt Görlitz (Hrsg.) (2012b): Brücken in Ausbildung - 1. Bericht zur Bestandsaufnahme der Berufsorientierung und des Übergangs Schule-Beruf im Landkreis Görlitz - Eine Befragung von Schulleitern, Unternehmen und Schülern, Görlitz.

Landratsamt Landkreis Görlitz (Hrsg.) (2009): Der Landkreis stellt sich vor. Informationen. Zahlen. Fakten, Görlitz.

Leuchtpol Regionalbüro Sachsen/Thüringen (2012): Energie und Umwelt. Fortbildungsbeteiligung der Kindertageseinrichtungen im Landkreis Görlitz, unveröffentlichte Statistik, Chemnitz.

Magistrat der Stadt Offenbach, Stadtschulamt (Hrsg.) (2005): Erziehung und Bildung in Offenbach. Bericht 2004, Offenbach.

Michel, Frank-Uwe (2012): Polen retten in Görlitz Jobs im Einzelhandel. Online-Artikel vom 12.01.2012, http://www.alles-lausitz.de/startseite/goerlitz/5796064_Polen_rettet_in_Goerlitz_Jobs_im_Einzelhandel.html (08.06.2012)

OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Hrsg.) (2011): Bildung auf einen Blick 2011. Paris.

PT-DLR - Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Hrsg.) (2011a): Handreichung. Wie erstellt man einen kommunalen Bildungsbericht?, Bonn.

PT-DLR - Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Hrsg.) (2011b): Werkstattbericht Übergangsmanagement im Kontext des Bildungsmonitorings - Magazin für das Programm „Lernen vor Ort“, November 2011, Bonn.

Sächsische Landesfachstelle für Bibliotheken (2011): Statistische Aufbereitung für den 1. Bildungsbericht des Landkreises Görlitz, unveröffentlichte Statistik, Chemnitz.

Sächsisches Bildungsinstitut (Hrsg.) (2008): Schule in Sachsen. Bildungsbericht 2008, Radebeul.

SächsKitaG (2009): Sächsisches Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen - SächsKitaG) vom 15. Mai 2009, SächsGVBl., Nr. 6/2009, S. 225.

SächsSchulvorbVO (2009): Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Schulvorbereitung in Kindertageseinrichtungen (Sächsische Schulvorbereitungsverordnung - SächsSchulvorbVO) vom 15. Mai 2009, SächsGVBl., Nr. 6/2009 S. 235.

SchulG (2010): Schulgesetz für den Freistaat Sachsen (SchulG) vom 16. Juli 2004, Rechtsbereinigt mit Stand vom 5. Juni 2010, <http://www.revosax.sachsen.de/Details.do?sid=6699313891044> (30.07.2012).

SchulGesPflVO (2005): Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Schulgesundheitspflege (Schulgesundheitspflegeverordnung - SchulGesPflVO) vom 10. Januar 2005, http://www.sachsen-macht-schule.de/schule/download/vo_schulgesundheit.pdf (30.07.2012).

SGB VIII (2011): Sozialgesetzbuch (SGB). Achstes Buch (VIII). Kinder- und Jugendhilfe. Neugefasst durch Bek. v. 14.12.2006 I 3134; zuletzt geändert durch Art. 2 G v. 22.12.2011, <http://www.sozialgesetzbuch-sgb.de/> (16.07.2012).

SGB XII (2012): Sozialgesetzbuch (SGB). Zwölftes Buch (XII). Sozialhilfe. Zuletzt geändert durch Art. 13 Abs. 28 G v. 12.4.2012, <http://www.sozialgesetzbuch-sgb.de/> (18.07.2012).

SMK - Sächsisches Staatsministerium für Kultus (2009): Lehrplan Grundschule Werken, Dresden.

SMK - Staatsministerium für Kultus und Sport (Hrsg.) (o.J.): Mehrsprachigkeit in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen. Ein Orientierungsrahmen für Leiterinnen und Leiter von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, Dresden.

SMS - Sächsisches Staatsministerium für Soziales (Hrsg.) (2007a): Der Sächsische Bildungsplan - ein Leitfaden für pädagogische Fachkräfte in Krippen, Kindergärten und Horten sowie für die Kindertagespflege, Verlag das Netz, Berlin.

SMS - Sächsisches Staatsministerium für Soziales (Hrsg.) (2007b): Mehrsprachige Angebote in sächsischen Kindertageseinrichtungen der Euroregion Neiße-Nisa-Nysa, Dresden.

SOGS (2010): Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport über Grundschulen im Freistaat Sachsen (Schulordnung Grundschulen - SOGS) vom 3. August 2004, Rechtsbereinigt mit Stand vom 1. August 2010, <http://www.revosax.sachsen.de/Details.do?sid=9349413966443> (30.07.2012).

SOMIA (2011) - Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport über Mittel- und Abendmittelschulen im Freistaat Sachsen (Schulordnung Mittel- und Abendmittelschulen - SOMIA) vom 11. Juli 2011, Berichtigt 19. August 2011, SächsGVBl. S. 365.

Staatsregierung Sachsen (2009): Freiheit. Verantwortung. Solidarität. Gemeinsam für ein starkes und selbstbewusstes Sachsen. Vertrag zwischen der Christlich Demokratischen Union Deutschlands Landesverband Sachsen und der Freien Demokratischen Partei Landesverband Sachsen über die Bildung der Staatsregierung für die 5. Legislaturperiode des Sächsischen Landtages, Dresden.

Statistisches Bundesamt, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (2010): Anwendungsleitfaden zum Aufbau eines Kommunalen Bildungsmonitorings. Version aus dem Februar 2010, Wiesbaden/Bonn/Stuttgart.

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (Hrsg.) (2011a): Statistischer Bericht. Studierende an den Hochschulen im Freistaat Sachsen 2010, Kamenz.

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2011b): Statistische Aufbereitung für den 1. Bildungsbericht des Landkreises Görlitz, unveröffentlichte Statistik, Kamenz.

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (Hrsg.) (2012a): Kindertagesbetreuung in Sachsen. Ausgabe 2012, Kamenz.

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (Hrsg.) (2012b): Statistischer Bericht. Volkshochschulen im Freistaat Sachsen 2010, Kamenz.

WBG (2007): Gesetz über die Weiterbildung im Freistaat Sachsen (Weiterbildungsgesetz - WBG) vom 29. Juni 1998, Rechtsbereinigt mit Stand vom 1. Januar 2007, SächsGVBl.Nr. 11/2007; S. 270.

Bildnachweise

Umschlag vorn: © contrastwerkstatt - Fotolia.com

Umschlag hinten (von oben links nach unten rechts): © Thomas Glaubitz - Fotolia.com | © Frank Bihan - Fotolia.com | © Trenkler - Fotolia.com | © clearlens - Fotolia.com | © IBZ St. Marienthal - PONTES-Agentur | © Ingo Döring - Fotolia.com | © Frank Bihan - Fotolia.com | © Frank-Peter Funke - Fotolia.com | © Detlef Menzel - Fotolia.com

Innenteil: S. 13 - © Friedberg - Fotolia.com | S. 17 - © sinuswelle - Fotolia.com | S. 23 - © sinuswelle - Fotolia.com | S. 41 - © Monkey Business - Fotolia.com | S. 44 - © mangostock - Fotolia.com | S. 70 - © contrastwerkstatt - Fotolia.com | S. 99 - © goodluz - Fotolia.com | S. 119 - © WavebreakMediaMicro - Fotolia.com | S. 127 - © contrastwerkstatt / Fotolia.com | S. 134 - © Adam Gregor - Fotolia.com | S. 134 - © Monkey Business - Fotolia.com | S. 137 - © Werner Heibler - Fotolia.com | S. 145 - © VRD - Fotolia.com | S. 146 - © contrastwerkstatt - Fotolia.com | S. 150 - © Yabresse - Fotolia.com | S. 155 - IBZ St. Marienthal - PONTES-Agentur | S. 170 - © PhotographyByMK - Fotolia.com | S. 189 - © cmfoto-works - Fotolia.com | S. 205 - © bluedesign - Fotolia.com | S. 209 - © wrangler - Fotolia.com

© Landkreis Görlitz, Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Einverständnis und Quellenangabe

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung





Markt Zittau mit Rathaus | Blick nach Polen | Stadtansicht Brüderstraße Görlitz
 Fürst Pückler Schloss Bad Muskau | Kloster St. Marienthal Ostritz | Mühle im Sonnenuntergang Kottmarsdorf
 Landeskronen Görlitz | Schaufelradbagger Nr. 1452 Hagenwerder | Umgebäudehaus Obercunnersdorf

www.kreis-gr.de